

Hallenplan und Fachdental-Leipzig-Tipps als Einleger in der Mitte des Heftes!

Rückkehr



Viele abgewanderte Ostdeutsche kehren nach einigen Jahren zurück in die Heimat.

mehr auf Seite » 02

Kurzer Arztbesuch



Durchschnittlich acht Minuten Zeit verbringen deutsche Patienten in der Sprechstunde.

mehr auf Seite » 12

Kinderprophylaxe



Zahnreport 2012 der Krankenkasse Barmer GEK belegt, dass kleine Kinder zu selten beim Zahnarzt sind.

mehr auf Seite » 14

Fachdental Leipzig
Freitag, 7. September 2012
Samstag, 8. September 2012

Veranstaltungsort
Messe Leipzig | Halle 5

Öffnungszeiten
Freitag 13.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 14.00 Uhr

Veranstalter: Veranstalter der Fachdental Leipzig 2012 ist eine Arbeitsgemeinschaft regionaler Dental-Depots aus Sachsen, Sachsen-Anhalt-Süd und Thüringen mit Verwaltungssitz am Veranstaltungsort in Leipzig.

Kontakt: Das Kompetenzteam Medizin & Gesundheit der Landesmesse Stuttgart GmbH ist bewährter Ansprechpartner in allen organisatorischen Abwicklungsfragen.

Messeplazza 1, 70629 Stuttgart
Tel.: 0711 18560-0
E-Mail: info@messe-stuttgart.de

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.fachdental-leipzig.de

Innovationen auf der Fachdental Leipzig

Aussteller der Fachdental Leipzig präsentieren innovative Produkte.



■ (Messe Stuttgart/DZ today) - Mit 225 Ausstellern auf 10.000 Quadratmetern knüpft die Fachdental Leipzig an den Erfolg aus den Vorjahren an. Viele der Aussteller setzen vom 7. bis 8. September auf eine größere

und stärkere Messepräsenz. Auf der Fachmesse sind die wichtigsten Unternehmen des Dentalfachhandels und der Industrie als Aussteller vertreten.

Gemeinsam mit ihnen freuen sich die veranstaltenden Dental-Depots der Region Sachsen, Sachsen-Anhalt Süd und Thüringen auf eine erfolgreiche Veranstaltung. Ein abwechslungsreiches Fortbildungsprogramm ergänzt das branchenweite Produktangebot der Fachmesse.

Karten sichern für Gründungskonzert

Das Leipziger Ärzteorchester präsentiert sich erstmalig am 9.9.2012 im Leipziger Gewandhaus. Als Programm erwartet die Gäste u. a. Mozarts 31. Sinfonie und eine Bläserserenade von Richard Strauß.

■ (Dr. Torsten Glas) - Noch bis vor ca. 100 Jahren waren anspruchsvoll musizierende Laien eine Selbstverständlichkeit. Die allgemeine Verbreitung von Tonträgern ersetzte zwar in der Folge deutlich das eigene Instrumentalspiel, dennoch blieb das nebenberufliche Musizieren quer durch alle sozialen Schichten im Chor- und Instrumentalbereich bestehen.

Zum Stichwort „Liebhaberorchester“ findet man im Internet aktuell auf einen Schlag fast 60 entsprechende Vereinigungen in Deutschland. Und dabei sind andere Formen des gemeinsamen Musizierens wie Kammermusik-Ensembles, Chöre oder weitere Formationen noch nicht einmal mitgezählt. In Leipzig selbst gibt es erfreulicherweise auch schon Laienorchester, wie

z. B. das „Akademische Orchester“ oder auch das „Leipziger Lehrorchester“.

Das Leipziger Medizinerehepaar Dr. Bettina Relke und Dr. Michael Heuer entwickelte im Sinne dieser Tradition Anfang 2012 die Idee eines „Leipziger Ärzteorchesters“. Beide pflegen schon seit der Kindheit nebenberuflich die klassische Musik.

Zwar sollen sich vornehmlich Ärzte und Zahnärzte angesprochen fühlen, ausdrücklich willkommen sind aber auch Mitspieler mit Musizierfreude und -erfahrung aus nicht medizinischen Bereichen.

Die Bekanntgabe des Vorhabens ab März erfuhr eine überwältigende Resonanz. Insgesamt gingen 74 Anmeldungen ein. Angestrebt werden jährlich zwei Konzerte (Frühjahr und Herbst) mit projektbezogener Probenarbeit.



[BILD: ©LEIPZIGER ARZTEORCHESTER]

» Fortsetzung auf Seite 22

ANZEIGE

HENRY SCHEIN®
DENTAL

... IMMER EINEN BESUCH WERT!

HALLE 5 • STAND D40

Erfolg verbindet.

Auf dem Symposium des Dental Tribune Study Clubs (DTSC) können sich Zahnärzte sowohl am Freitag als auch am Samstag in jeweils fünf einstündigen Themenblöcken fortbilden und dabei bis zu 10 Fortbildungspunkte sammeln.

Vielfältiges Produktangebot für Besucher

Die Entwicklungen in der Dentalbranche schreiten stets voran. Viele neue Produkte und Dienstleistungen

» Fortsetzung auf Seite 8

ANZEIGE

BEAUTIFIL Flow Plus

Injizierbares Komposit für den Front- und Seitenzahn

- Geeignet für alle Kavitätenklassen
- Einfache Anwendung und schnelle Politur
- Innovatives Spritzendesign
- Natürliche Ästhetik über wirksamen Chamäleon-Effekt
- Hohe Radiopazität und Fluoridfreisetzung

F00 Zero Flow

F03 Low Flow

Official Partner
SHOFU
SHOFU DENTAL GMBH
Am Brüll 17 · 40878 Ratingen
E-Mail: info@shofu.de · www.shofu.de

„Umfassendes Angebot auf höchstem Niveau“



Burkhard Jung - Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, seien Sie herzlich willkommen am 7. und 8. September zur Fachdental 2012, der Messe für Zahnarztpraxen und Dentallabors!

Seit vielen Jahren bereichert die Fachdental den Leipziger Messekalender ebenso, wie Sie aus der Ihnen vorliegenden DENTALZEITUNG today alles Aktuelle rund um Höhepunkte im

Messe- und Rahmenprogramm, zahnmedizinische Produkte und Entwicklungen sowie historisch Sehens- und kulturell Erlebenswertes in unserer Stadt erfahren. Als regelmäßiges Begleitmedium von Ostdeutschlands wichtigster Regionalmesse für Zahnmedizin kommt dem Blatt sicher einige Bedeutung am langjährigen Erfolg besagter Leistungsschau zu. Erst 2011 wurden anlässlich der Fachdental wieder Rekorde auf dem Neuen Messegelände bilanziert, stieg nicht nur die Ausstellungsfläche um beachtliche 15 Prozent auf 12.000 Quadratmeter. Gleichzeitig wuchs die Zahl der Aussteller von 209 im Jahr 2010 auf 249 - auch dies ist ein Indiz dafür, dass die mehr als 4.000 Fachbesucher in Leipzig ein umfassendes Angebot auf höchstem Niveau erwarten können.

Ich möchte mich bei der Messe Stuttgart als Organisator der Fachdental sowie beim Veranstalter Arbeitsgemeinschaft regionaler Dental-Depots

aus Sachsen, Sachsen-Anhalt-Süd und Thüringen für das andauernde Vertrauen in den Messestandort Leipzig bedanken und wünsche allen Zahnärzten und Zahntechnikern, Laborbesitzern und zahnmedizinischen Fachangestellten viel Erkenntnisgewinn zum Wohle Ihrer Patienten - insbesondere jener, die sich schmerzgeplagt einer offenkundig leidvollen Erfahrung Theodor Fontanes erinnern müssen: „Was macht man sich aus der Liebe der ganzen Menschheit, wenn man Zahnweh hat?“

In diesem Sinne erleben Sie einen erfolgreichen Messeverlauf und einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt mit ihren zahlreichen kulturellen wie gastronomischen Offerten.

Bevölkerungsrückgang abgeschwächt

Seit 1997 sind erstmals wieder mehr Personen nach Sachsen gezogen.



(Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen) - Insgesamt 4.137.051 Einwohner¹ lebten am 31. Dezember 2011 im Freistaat Sachsen. Das waren nach Angaben des Statistischen Landesamtes 12.426 Personen bzw. 0,3 Prozent weniger als am Jahresende 2010. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag der Bevölkerungsrückgang noch bei 19.255 Personen.

Hauptursache für den Bevölkerungsrückgang war ein Geburtendefizit. Im Berichtsjahr 2011 starben 3,9 Personen je 1.000 Einwohner mehr als lebend geboren wurden. Damit lag der Wert annähernd an dem des Berichtsjahres 2010. Erstmals seit 1997 sind wieder mehr Personen (0,9 je 1.000 Einwohner) in den Freistaat gezogen, als Sachsen verlassen haben. 2010 hatten noch 0,9 Personen je 1.000 Einwohner mehr den Freistaat verlassen als nach Sachsen zugezogen waren. Von allen Kreis-

freien Städten und Landkreisen konnten nur Leipzig und Dresden einen Bevölkerungszuwachs verzeichnen (1,7 bzw. 1,3 Prozent). Dabei profitierten die Städte von einem deutlichen Wanderungsgewinn, Dresden zusätzlich von einem Geburtenzuwachs.

Von den anderen Kreisfreien Städten und Landkreisen lag nur die Kreisfreie Stadt Chemnitz mit ihrem Bevölkerungsrückgang unter dem Sachsen-durchschnitt von 0,3 Prozent. Der Landkreis Görlitz und der Erzgebirgskreis hatten mit 1,2 Prozent die höchste Bevölkerungsabnahme.

Am 31. Dezember 2011 lebte knappe ein Drittel der sächsischen Bevölkerung in den Kreisfreien Städten. ◀◀

¹Die Bevölkerungszahl wurde durch Fortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990 ermittelt.

Herzlich willkommen!

Die Fachdental Leipzig findet am 7. und 8. September 2012 in der Halle 5 auf der Messe Leipzig statt.

Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, begrüßt Sie in der DENTALZEITUNG today zur Fachdental Leipzig 2012!



Ostdeutsche zieht es zurück in die Heimat

Fast drei Viertel aller aus Ostdeutschland Abgewanderten ziehen trotz guter Erfahrungen im Westen eine Rückkehr in ihre alte Heimat in Betracht.

(Leibniz-Institut für Länderkunde) - Knapp zwei Drittel derer, die schon zurückgekehrt sind, beurteilen diesen Schritt im Nachhinein als „einfach“ oder „sehr einfach“. Das ergaben erste Auswertungen einer Online-Erhebung. Die Befragung ist Teil eines von der EU finanzierten internationalen Forschungsprojekts unter der Leitung des Leibniz-Instituts für Länderkunde (IfL) in Leipzig.

Groben Schätzungen zufolge leben derzeit etwa 1,5 Mio. Ostdeutsche, die nach der Wende abgewandert sind, in Westdeutschland. Nach den Erhebungen der IfL-Wissenschaftler ziehen 74 Prozent dieser Abwanderer eine Rückkehr in Betracht, wobei die große Mehrzahl der potenziellen Rückwanderer (83 Prozent) in ihre Heimatregion zurück will und fast jeder Zweite von ihnen bereits erste Schritte dafür unternommen hat. Bisherige Studien aus den Jahren 2002 und 2006 sahen die Rückkehrbereitschaft der ostdeutschen Abwanderer bei höchstens gut 60 Prozent.

„Interessant ist die Diskrepanz zwischen den von den Abwanderern be-



fürchteten Schwierigkeiten der Rückkehr im Vergleich mit den Erfahrungen der Rückkehrer“, sagt Projektleiter Dr. Thilo Lang vom Leibniz-Institut für Länderkunde. Etwa zwei Drittel der Heimkehrer beschrieben ihre Rückkehr als „einfach“ oder „sehr einfach“. Dagegen glaubten fast 75 Prozent der abgewanderten Ostdeutschen, dass eine Rückkehr „schwierig“ oder „sehr schwierig“ wäre. „Von 93 befragten Rückkehrwilligen be-

gründen 87 ihre Sorgen mit der Situation auf dem heimischen Arbeitsmarkt, demgegenüber stehen die überwiegend positiven Erfahrungen der Rückkehrer“, so Lang.

Als Hauptgründe für ihre Abwanderung aus Ostdeutschland geben die Befragten die Karrieremöglichkeiten und das Einkommen an. Die Motive bei der Rückkehr sind nach den ersten Befunden der IfL-Experten anders gelagert: Im Vordergrund stehen Familie und Freunde, berufliche und wirtschaftliche Gründe spielen eine geringere Rolle. Die Mehrzahl derer, die an der Online-Erhebung teilgenommen haben, sind zwischen 25 und 45 Jahre alt und überdurchschnittlich gut gebildet. Die Befragten gaben zudem an, dass die durch Abwanderung und Rückkehr gewonnenen Erfahrungen besonders von den Vorgesetzten sehr positiv aufgenommen wurden. Lang sieht deshalb auch keinen Grund, von einer „Rückkehr der Gescheiterten“ zu sprechen.

Eine ausführliche Darstellung der bisherigen Ergebnisse ist auf der Website des IfL verfügbar. ◀◀

Arbeitgeber Hochschule

Fast 40.000 Beschäftigte an Sachsens Hochschulen tätig.

(Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen) - Wie das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen mitteilt, waren 2011 an den 26 Hochschulen und zwei Hochschulkliniken in Sachsen 39.554 Personen beschäftigt. 20.651 Mitarbeiter an den sächsischen Hochschulen waren weiblich.

23.668 Beschäftigte (60 Prozent) sind dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zuzuordnen. Im nichtwissenschaftlichen Bereich, zu dem u. a. der Pflegedienst, die Verwaltung sowie die Bibliotheken zählen, arbeiteten 15.886 Personen (40 Prozent). Erfasst wurden dabei alle Beschäftigungsfälle, unabhängig von der Dauer des Arbeitsverhältnisses, der Arbeitszeit oder der Finanzierung. Hauptberuflich waren im wissenschaftlichen und künstlerischen Bereich 10.786 als wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter, 2.217 als Professoren, 428 als Lehrkräfte für besondere Aufgaben sowie 157 Do-

zenten und Assistenten tätig. 10.080 waren nebenberuflich beschäftigt. Im Verwaltungs-, technischen und sonstigen Bereich waren u. a. 4.106 in der Verwaltung, 3.409 im Pflegebereich, 2.659 als Technisches Personal und 1.154 Auszubildende/Praktikanten tätig.

382 Professorinnen und 1.835 Professoren lehrten und forschten hauptberuflich, das sind 32 mehr als im Jahr 2010. 22 Juniorprofessoren und 8 Juniorprofessorinnen waren 2011 an Sachsens Hochschulen beschäftigt, die meisten (13) in der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften.

27 Prozent der Beschäftigten (10.698) an den sächsischen Hochschulen wurden 2011 aus Drittmitteln finanziert. Seit 2004 stieg die Finanzierung aus Drittmitteln kontinuierlich an.

An den Hochschulen in Sachsen habilitierten sich im vergangenen Jahr insgesamt 74 Personen. Das waren 9 Habilitierte weniger als im Vorjahr. 14 der Habilitanden waren weiblich. ◀◀



BESSERE MUNDGESUNDHEIT*

GREIFBAR FÜR IHRE PATIENTEN



Oral-B®

ELEKTRISCHE ZAHNBÜRSTEN

Eine Empfehlung - Gesunde Zähne ein Leben lang

Empfehlen Sie eine Oral-B® elektrische Zahnbürste, damit Ihre Patienten eine bessere Mundgesundheit erreichen können.

Effektive Mundpflege für den täglichen Gebrauch zu Hause und die verschiedenen Indikationen Ihrer Patienten, wie z.B.

- ZAHNFLEISCHSCHUTZ: 93% der Patienten reduzierten ihren zu hohen Putzdruck innerhalb von 30 Tagen*¹
- GINGIVITIS: Rückgang gingivaler Blutungen um bis zu 32% nach 6 Wochen^{a2}
- KIEFERORTHOPÄDISCHE APPARATUREN: Reduziert Plaque um 32% innerhalb von 8 Wochen^{b3}
- PLAQUE: Entfernt bis zu 99,7% der Plaque, auch in schwer zugänglichen Bereichen*^{c4}

References: 1. Janusz K et al. *J Contemp Dent Pract.* 2008;9(7):1-8. 2. Rosema NAM et al. *J Periodontol.* 2008;79(8):1386-1394. 3. Clerehugh V et al. *J Contemp Dent Pract.* 2008;9(7):1-8. 4. Sharma NC et al. *J Dent Res.* 2010;89(special issue A):599.

* im Vergleich zu einer herkömmlichen Handzahnbürste. * bei Verwendung der Oral-B® Triumph im Modus Reinigen mit der Aufsteckbürste Oral-B® Tiefen-Reinigung. ^b bei Verwendung der Oral-B® Triumph im Modus Reinigen mit der Aufsteckbürste Oral-B® Ortho. ^c bei Verwendung der Oral-B® Triumph im Modus Tiefenreinigung mit der Aufsteckbürste Oral-B® Tiefen-Reinigung.

Fordern Sie einen Oral-B Dentalfachberater an, um mehr über den Einsatz elektrischer Zahnbürsten bei verschiedenen Indikationen Ihrer Patienten zu erfahren
Tel.: 0049-203 570 570

Die perfekte Fortsetzung Ihrer Prophylaxe

Oral-B®

Kühner Schwung gen Himmel

Wegweisende Glas-Stahl-Architektur als eindrucksvoller Rahmen für Messen, Kongresse und Events.



■ (Leipziger Messe GmbH) - Mit kühnem Schwung wölben sich 25.000 Quadratmeter Glas gen Himmel, gebündelt von einer imposanten Stahlkonstruktion. Die spektakuläre Glashalle des britischen Star-Architekten Ian Ritchie ist das Markenzeichen des 1996 eröffneten neuen Leipziger Messegeländes im Norden der Stadt. Mit rund 30 Metern Höhe, 243 Meter Länge und 80 Metern Breite ist sie die größte Vollglashalle Europas und bietet mit einer Kapazität von 4.500 Personen Platz für aufsehenerregende Events.

Auch technisch ist die Bogenkonstruktion der Glashalle auf dem Messegelände eine Meisterleistung. Für die 6.546 Scheiben wurde ein Spezialglas entwickelt, das trotz der Stärke von 20 Millimetern außergewöhnlich durchsichtig bleibt und keine grünliche Färbung annimmt - wie dies bei normalem Floatglas der Fall wäre. Die 1,54 mal 3,10 Meter großen Glasteile wurden bei der punktförmigen Verglasung im Abstand von 40 Zentimetern von der stählernen Konstruktion abgehängt und mit kaum sichtbarem Silikon verfugt. Jeweils zwei übereinandergelegte Scheiben aus Sicherheitsglas von je acht bis zehn Millimeter Dicke bilden einen Verbund - zusammengehalten von durchsichtigen Folien. So können Schäden oder Belastungen einer Scheibe durch Wind oder Schnee von der zweiten Scheibe aufgefangen werden. An ihren Eckpunkten sind die Glasscheiben in gusseisernen Tragarme eingelassen und fest mit dem Gerüst verbunden. Dies ergibt eine ununterbrochene Glasfläche von 25.000 Quadratmetern. Die angewandte Technik der Überkopf-Verglasung nennt sich „Structural Glazing“. Das tragende Grundgerüst bildet ein etwa 2.300 Ton-

nen schweres, zylinderförmig angeordnetes Gitternetz aus feuerverzinktem Stahl. Im Winter wird in der natürlich belüfteten Halle ein mediterranes Klima aufrechterhalten, das mit Korkleichen und Magnolien eine immergrüne Vegetation wie im Wintergarten ermöglicht.

Glashalle als verbindendes Element

Klarheit und Geradlinigkeit kennzeichnen das gesamte Leipziger Messegelände. Fünf Messehallen, 111.300 Quadratmeter Ausstellungsfläche sowie das CCL - als eines der modernsten Kongress- und Tagungszentren Europas - bilden das Rückgrat für eine leistungsstarke Infrastruktur, umgeben von 70.000 Quadratmetern Freifläche. Für Parkatmosphäre im Umland der Gebäude sorgen 10,5 Hektar Grünanlagen mit rund 5.700 Bäumen, 23.000 Gehölzen, Rasen und Wasser - inklusive „Geopark“ mit großen Findlingssteinen aus der Eiszeit, die Erdarbeiten beim Bau des Messegeländes zu Tage förderten. Insgesamt zwölf Kilometer Rad- und Gehwege laden zum Erholen ein.

Ein von Alleen eingefasstes Wasserbecken führt zum Eingang West an der

Stirnseite der Glashalle - Reminiszenz an das Bassin vor dem Leipziger Völkerschlachtdenkmal, einem bekannten Wahrzeichen der Stadt. Originelle Ideen setzen dabei Akzente: Ein Baum „schwimmt“ auf einer Insel, eine Fontäne sprudelt und über den sogenannten „Mosesweg“, welcher als Rinne die Wasseroberfläche teilt, gelangen Messegäste trockenen Fußes auf die andere Seite. Dem Beobachter scheint es, als würden sie direkt durch das Wasser wandeln.

Den architektonischen Kontrapunkt bildet die zweite Eingangshalle im Osten des Areals, ein Kubus mit prägnanten Säulen und Flachdach. Zwischen diesem östlichen Zugang und der Glashalle liegt als Ruheoase der idyllische Pocketpark mit Büschen und Bäumen an einer kleinen Wasserfläche. Über verglaste Brücken - die „Glasröhren“ - sind Glashalle, Eingang Ost, Messehallen sowie Kongresszentrum verbunden und somit wettergeschützt erreichbar. Die Trennung von Eingangs- und Ausstellungsebene ermöglicht eine effektive Verteilung der Besucherströme. Verschiedene Veranstaltungen lassen sich ohne wechselseitige Beeinträchtigung parallel durchführen.

Das Leipziger Messegelände zählt mit 680 Millionen Euro zu den größten Investitionsprojekten in den neuen Bundesländern. Das Gesamtvorhaben wurde vom international renommierten Hamburger Architekturbüro Gerkan, Marg & Partner konzipiert. Für die Glashalle arbeiteten Gerkan, Marg & Partner mit dem Londoner Architekten Ian Ritchie zusammen, der am Bau der beeindruckenden Louvre-Pyramide mitwirkte. ◀◀

Stevia

Natürlicher Süßstoff kann Zähnen schaden.

■ (dpa/ZWP online) - Der Natur-Süßstoff Stevia ist aus Sicht von Zahnärzten nicht so zahnschonend, wie die Werbung bisweilen nahelegt. Die Behauptung, Stevia sei trotz seiner hohen Süßkraft nicht nur zahnschonend, sondern hemme sogar die Vermehrung der Kariesbakterien, sei „nicht ausreichend durch wissenschaftliche Studien belegt“, teilte die Landes-zahnärztekammer Hessen mit. Der aus einer in Südamerika heimischen Pflanze gewonnene Stoff ist seit Anfang 2012 europaweit als Süßstoff zugelassen.



[BILD: ©ZEBBORG]

Zwar sei Stevia - wie jeder andere Süßstoff auch - zahnschonender als Kristallzucker oder Honig, „Zahnpflegend“ seien damit gesüßte Nahrungsmittel aber nicht. „Selbst wenn sich die kariesshemmende Wirkung des neuen Süßstoffes durch Studien belegen ließe, würde der Konsum von Stevia-Produkten keineswegs die Mundhygiene überflüssig machen“, erklärte die Kammer. Denn jedes gesüßte Lebensmittel enthalte weitere Bestandteile, die zur Bildung von schädlichem Zahnbelag führen könnten.

„Wer glaubt, durch Stevia-Genuss um das Zähneputzen herumzukommen, irrt sich und geht ein Risiko ein“, warnen die Zahnärzte. ◀◀

Info

Anreise mit dem Auto

Bei der Anreise mit dem PKW folgen Sie bitte den Hinweisschildern in und um Leipzig. Das Leipziger Messegelände ist sehr gut ausgeschildert. Bei der Parkplatzsuche ist Ihnen unser dynamisches Parkleitsystem behilflich, welches Sie schnell und sicher zu freien Besucherparkplätzen führt.

Leipzig ist nicht nur eine umweltbewusste Messestadt, sondern seit dem 1. März 2011 unter anderem mit Berlin, Köln und Hannover eine Stadt mit Umweltzone, durch die eine reduzierte Feinstaubbelastung erreicht werden soll. Die Umweltzone umfasst große Flächen des Stadtgebietes einschließlich des Zentrums. Ausgenommen sind die Leipziger Messe und der Flughafen. Die Umweltzone wird durch Verkehrszeichen ausgewiesen.

In die Zone dürfen nur Kfz einfahren, die mit einer grünen Feinstaubplakette gekennzeichnet sind oder die Ausnahmetatbestände erfüllen. Die Plakette kann im Technischen Rathaus der Stadt Leipzig erworben werden. Darüber hinaus erhalten Sie bei allen bundesdeutschen Kfz-Zulassungsbehörden, den amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen für den Kfz-Verkehr und in Kfz-Werkstätten eine Plakette für Ihr Fahrzeug.

Leipziger Verkehrsbetriebe LVB
Mit der Straßenbahnlinie 16 benötigen Sie

19 Minuten vom zentral gelegenen Hauptbahnhof in Richtung "Messegelände" (Endhaltestelle). Die Bahnen fahren im 10-Minuten-Takt und bringen Sie fast bis zum Messeeingang West (Glashalle) und zum Eingang des Congress Center Leipzig (CCL).

Regionalbahn

Die Regionalbahn (RB) fährt im Halbstundentakt vom Hauptbahnhof zur Leipziger Messe. Die Fahrzeit bis zur Station "Leipzig Messe" beträgt 6 Minuten. Von dort gelangen Sie in ca. 10 Minuten zu Fuß zum Messeeingang West (Glashalle) und zum Eingang des Congress Center Leipzig (CCL).

Oder Sie fahren noch eine Station mit der Straßenbahnlinie 16 bis zur Endhaltestelle "Messegelände".

FlughafenExpress

Zwischen Leipzig Hauptbahnhof und Flughafen Leipzig/Halle verkehrt im Stundentakt der FlughafenExpress (RE). Dieser hält auch am Bahnhof "Leipzig Messe". So kommen Sie schnell und sicher vom Flughafen (8 Min.) oder vom Hauptbahnhof (6 Min.) zum Messeeingang West (Glashalle) und zum Eingang des Congress Center Leipzig (CCL).

Oder Sie fahren noch eine Station mit der Straßenbahnlinie 16 bis zur Endhaltestelle "Messegelände".



Impressum	
Herausgeber:	Bundesverband Dentalhandel e.V. (BVD) Burgmauer 68, 50667 Köln
Verlag:	OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig
Telefon:	+49 341 48474-0
Fax:	+49 341 48474-290
Internet:	http://www.oemus.com
E-Mail:	dz-redaktion@oemus-media.de
Verleger:	Torsten R. Oemus
Verlagsleitung:	Ingolf Döbbecke Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Produktionsleitung:	Gernot Meyer
Anzeigenleitung:	Stefan Thieme
Redaktion:	Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.) Christin Bunn Denise Keil
Herstellung:	Sarah Fuhrmann
ISSN	1614-6018
PVSL	F 50129
DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2012 am 7./8. September 2012 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandelsorgan von:	



Keramische
Ästhetik und innovative Komposit-
Technologie in einem Werkstoff

- Mikro-Hybridverblendsystem mit mehr als 73% Keramik
- Gerüstfreie und gerüstunterstützte Anwendung
- Abrasionsresistent und zahnschonend
- Schock-Dämpfung der Kaukräfte bei Implantatarbeiten
- Vielseitig individualisierbar



Injizierbares Komposit
für den Front- und Seitenzahn

- Geeignet für alle Kavitätenklassen
- Übertroffene physikalische Eigenschaften
- Einfache Anwendung und schnelle Politur
- Natürliche Ästhetik über wirksamen Chamäleoneneffekt
- Fluoridfreisetzung

BEAUTIFIL Flow Plus

BESUCHEN SIE UNS AUF DER

FACH DENTAL

LEIPZIG 2012

Halle 5 – Stand 5E65

BeutiSealant

Selbstzätender Fissurenversiegler mit Fluoridfreigabe



- Ideale Handhabung und Viskosität
- Keine Lufteinschlüsse dank blasenfreier Konsistenz
- Applikation in vier einfachen Schritten
- Einzigartige kariostatische Wirkung der S-PRG-Füller
- Hohe Scherverbundfestigkeit ohne Etch-and-Rinse-Technik

Veracia SA ANTERIOR & POSTERIOR



Natürliches Aussehen und Funktion
mit erheblicher Zeitersparnis

- Alters- und funktionsgerechte Zahnformen mit einzigartigem Funktionsdesign
- Keine Bindung an ein Aufstell- oder Okklusionskonzept
- Einzigartige wachsfreie Aufstellhilfe Q³-Pack
- Hohe Anwendersicherheit
- Effiziente Herstellung im Dentallabor
- Gleichbleibende Qualität der hergestellten Prothesen



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



SHOFU DENTAL GMBH

Am Brüll 17 · 40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02 / 86 64-0 · Fax: 0 21 02 / 86 64-64
E-Mail: info@shofu.de · www.shofu.de

CAMPUS Community für Implantologie und Implantatprothetik

Der implantologische Berufsverband BDIZ EDI bietet seit Kurzem ein attraktives Programm zur Nachwuchsförderung in der Implantologie an.

■ (BDIZ EDI) - Mit dem BDIZ EDI Implantat-Campus, kurz iCAMPUS, haben die Initiatoren, Dr. Dirk Duddeck und Dr. Detlef Hildebrand, den Nerv der jungen Zahnärzteschaft getroffen. „Wir ermöglichen ganz gezielt jungen Kolleginnen und Kollegen einen fundierten Einstieg in die Implantologie. Wir wollen Assistenz Zahnärzten und besonders den jun-

gen Praxen, die die Implantologie erst noch für sich entdecken, die ersten Schritte wesentlich erleichtern und eine verlässliche chirurgische und prothetische Orientierung geben“, so Dr. Duddeck. Damit werden nicht nur chirurgisch tätige Zahnärzte, sondern insbesondere auch jene Kollegen angesprochen, die nicht selbst operieren, aber implantatgetragenen Zahnersatz anbieten und versorgen wol-

len. Durch die intensiven Fortbildungen in kleinen Gruppen wird besonders Berufsanfängern die Schwellenangst genommen. Bekannte Referenten stehen den Teilnehmern des Programms auch nach den Kursen mit ihrem Rat zur Seite. Dafür sollen zukünftig auch zeitgemäße Kommunikationskanäle wie Facebook genutzt werden. „Wir wissen, wie wichtig gerade für die Einsteiger ein Dialog mit erfahrenen Kollegen ist“, so die beiden Initiatoren.

„Und wir wollen bei aller Ernsthaftigkeit und geforderten Präzision auch etwas von der Freude vermitteln, die mit der wertvollen Erweiterung des Therapiespektrums verbunden ist.“ Im bundesweiten iCAMPUS-Programm zeigen erfahrene Implantologen Tipps und Techniken für eine schonende Extraktion und den sicheren Umgang mit Skalpell und Naht. Schritt für Schritt werden junge Zahnärzte an die Implantologie herangeführt. So werden Kurse zur richtigen Pla-

nung und Indikationsstellung ebenso im Programm zu finden sein wie Live-Trainings zur erfolgreichen Patientenkommunikation und betriebswirtschaftliche Themen. Wissenschaftlicher Leiter des Projektes ist Prof. Dr. Dr. J.E. Zöllner von der Uniklinik in Köln. Ermöglicht wurde das Programm durch die enge Kooperation ausgewählter Industriepartner mit dem BDIZ EDI. Durch die Beiträge der Unternehmen erfolgt eine stipendienartige Förderung. Denn das Programm ist speziell für Kollegen mit geringem Einkommen finanziell extrem attraktiv gestaltet worden. Aktiven Teilnehmern des iCAMPUS-Programms wird zudem durch die Förderung eine kostenlose Mitgliedschaft im BDIZ EDI für bis zu zwei Jahre ermöglicht.

Das breite Angebot der seit Jahren etablierten und gut organisierten Einsteigerkurse vieler Hersteller wird auf der Internetplattform übersichtlich zusammengeführt und für Mitglieder im iCAMPUS-Programm mit einem Preisnachlass von bis zu 25 Prozent angeboten. ◀

Weitere Informationen zum iCAMPUS-Programm und eine Übersicht der aktuellen Kursangebote unter: www.icampus.bdizedi.org oder über die Geschäftsstelle des BDIZ EDI in Bonn, Tel. 0228 93592-44; icampus@bdizedi.org.



gen Praxen, die die Implantologie erst noch für sich entdecken, die ersten Schritte wesentlich erleichtern und eine verlässliche chirurgische und prothetische Orientierung geben“, so Dr. Duddeck. Damit werden nicht nur chirurgisch tätige Zahnärzte, sondern insbesondere auch jene Kollegen angesprochen, die nicht selbst operieren, aber implantatgetragenen Zahnersatz anbieten und versorgen wol-

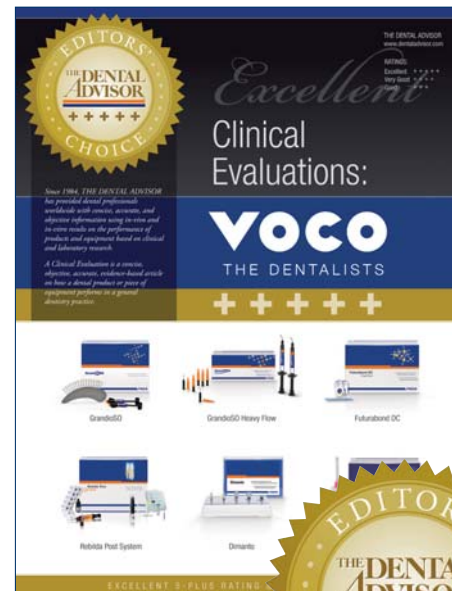
wertvollen Erweiterung des Therapiespektrums verbunden ist.“ Im bundesweiten iCAMPUS-Programm zeigen erfahrene Implantologen Tipps und Techniken für eine schonende Extraktion und den sicheren Umgang mit Skalpell und Naht. Schritt für Schritt werden junge Zahnärzte an die Implantologie herangeführt. So werden Kurse zur richtigen Pla-

Dental Advisor Awards

Sonderdruck informiert über sechs ausgezeichnete VOCO-Produkte.

■ (VOCO) - VOCO-Produkte werden regelmäßig von unabhängigen Instituten und Fachmedien getestet und erzielen dabei immer wieder die höchsten Auszeichnungen.

Das renommierte US-Testinstitut „The Dental Advisor“ zeichnete sechs VOCO-Produkte jeweils mit der Bestnote aus: Grandio®SO, Grandio®SO Heavy Flow, Futurabond® DC, Rebilda® Post System, Ufi Gel® SC und Dimanto®. Mit dem erzielten 5-Plus-Rating und dem Prädikat „Editors' Choice“ erwiesen sich diese Produkte in zahlreichen klinischen Anwendungen als „exzellent“ und führend in der jeweiligen Produktkategorie. „The Dental Advisor“ hat jetzt einen Sonderdruck herausgegeben, in dem diese VOCO-Produkte und deren Bewertung durch US-Zahnärzte dargestellt werden.



Neben der Produktbeschreibung finden sich darin auch die spezifischen Produkteigenschaften und -vorteile in der klinischen Anwendung sowie Tipps und Kommentare der Testzahnärzte zu den jeweiligen VOCO-Produkten. ◀



Zum Sonderdruck geht es hier: www.voco.com/DentalAdvisorAwards

„Zahngesundheit PLUS“

Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen und AOK PLUS starten gemeinsames Präventionsmodell.

■ (AOK PLUS/KZV Sachsen) - Am 1. Juli startete das Präventionsmodell „Zahngesundheit PLUS - auch im Alter“. Es wurde von der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Sachsen (KZVS) und der AOK PLUS entwickelt und richtet sich an pflegebedürftige AOK-Versicherte in vollstationären Pflegeeinrichtungen. Die Vertragspartner sehen darin einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Zahngesundheit Pflegebedürftiger und behinderter Menschen.



Das neue Angebot beinhaltet, den Zahn-, Mund- und Prothesenpflegezustand zu erheben sowie den individuellen Behandlungsbedarf zu ermitteln. Außerdem sollen die Pflegebedürftigen und die gegebenenfalls anwesenden Pflegekräfte über wirkungsvolle Maßnahmen der Zahnpflege und der Mundgesundheit aufgeklärt werden. Die Teilnahme der Pflegebedürftigen ist freiwillig und es gilt weiterhin die freie Arztwahl.

als früher. Damit steigt auch der Behandlungsbedarf bei Versicherten in stationären Pflegeeinrichtungen.

Für die erfolgreiche Umsetzung des Präventionsmodells stellt die AOK PLUS ca. 1,2 Mio. EUR zur Verfügung. Die ständig steigende Qualität zahnärztlicher Behandlungen und Erfolge der Prävention haben dazu geführt, dass ältere Menschen heutzutage deutlich mehr eigene Zähne besitzen

Eine mangelnde Mundhygiene und schlecht sitzender Zahnersatz können negative Auswirkungen auf den Allgemeingesundheitszustand und die Lebensqualität haben.

Vorerst sind die in die Satzung der AOK PLUS aufgenommenen Leistungen bis zum 31. Dezember 2012 befristet. Die Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Präventionsmodell „Zahngesundheit PLUS - auch im Alter“ werden die KZVS und die AOK PLUS im ersten Quartal 2013 gemeinsam auswerten und über weitergehende effiziente Maßnahmen und die erforderlichen finanziellen Mittel beraten. ◀

ANZEIGE

Erleben Sie Ihr „blaues“ Wunder!

FACH DENTAL
LEIPZIG 2012

Besuchen Sie uns auf unserem Messestand:
Halle 5, Stand 5D96

Messepreis
875,00 €
zzgl. 19% MwSt.

Laborturbine

Aqua-Tech LTA-4
mit großem 1 l Wassertank und Schnellentlüftungssystem

NEU

Angebot ist gültig bis zum 31.10.2012

MVK-line GmbH
Hauptstraße 45 A
D-30974 Wennigsen
fon: +49 5103 70499-0
fax: +49 5103 70499-9
info@mvk-line.de
www.mvk-line.de

Sirona nimmt Design Award „red dot“ entgegen

Auf der red dot Gala in Essen wurde die neue Behandlungseinheit SINIUS von Sirona mit dem renommierten Preis ausgezeichnet.

■ (Sirona) - Die Behandlungseinheit SINIUS von Sirona gehört zu den 60 besten Designobjekten des Jahres 2012. Das hat die Jury des red dot design awards entschieden. Auf der red dot Gala in Essen nahmen Vertreter von Sirona sowie des Designbüros Puls Produktdesign Anfang Juli die „red dot trophy“ für das Sirona-Produkt entgegen. Puls hatte SINIUS entworfen. Die Einheit hatte sich gemeinsam mit weiteren 59 „best of the best“ gegen insgesamt mehr als 4.500 Objekte durchgesetzt und trägt nun das Siegel der Sieger, den roten Punkt.



„Wir sind stolz, dass die Jury SINIUS in eine Reihe gestellt hat mit beeindruckenden Kreationen aus anderen Branchen“, sagte Susanne Schmidinger, Leiterin Produktmarketing Behandlungseinheiten bei Sirona. „Viele Menschen investieren kreative Ideen,

Zeit und auch Nerven in jedes einzelne Produkt. Wenn dieses Engagement am Ende mit einem solch hochkarätigen Preis honoriert wird, ist das jedes Mal aufs Neue ein tolles Gefühl.“

Die Behandlungseinheiten von Sirona sind in den vergangenen Jahren bereits

mehrfach ausgezeichnet worden. TENEO erhielt den Designpreis iF gold award und die Bedienoberfläche Easy-Touch, die auch bei SINIUS zum Einsatz kommt, den iF communication design award. Auch die Patientenkopfstütze MultiMotion wurde mit dem iF product design award ausgezeichnet. ◀◀

Erste NC-Studienplätze mit neuem System vergeben

Erstmals sind Studienplätze in begehrten Numerus-clausus-Fächern mithilfe des neuen bundesweiten Zulassungssystems via Internet vergeben worden.

■ (dpa, ZWP online) - Dies berichtete jüngst die Stiftung für Hochschulzulassung. Das Pilotverfahren des Dialog-orientierten Serviceverfahrens (DoSV) sei damit erfolgreich gestartet worden.



13.300 Interessenten hatten sich laut Angaben der Stiftung zum Wintersemester 2012/13 über die Online-Plattform für rund 2.200 NC-Studienplätze beworben. Nur wenige Tage nach Ablauf der Bewerbungsfrist am 15. Juli seien schon die ersten Zulassungen erfolgt. Studienbewerber können im Portal von hochschulstart.de ihre Bewerbung abgeben, den Status abrufen und bei Erteilung der Zulassung das Angebot der Hochschule per Mausklick annehmen. Wer zugelassen wird, ist für andere Hochschulen gesperrt.

Allerdings sind von den 271 staatlichen Hochschulen erst sieben Universitäten und zehn Fachhochschulen an das neue System angeschlossen. Sie bieten die

Plätze von lediglich 22 der insgesamt 3.246 Bachelor-Studiengänge mit örtlichem NC an. Die Stiftung arbeite intensiv daran, diese Zahl in den nächsten Semestern zu erhöhen, heißt es in der Erklärung. Vorausgegangen war jahrelanger Streit um den Aufbau der Plattform. Die Hochschulrektorenkonferenz hatte höchste technische Ansprüche zur Bedingung gemacht, bis dann festgestellt wurde, dass die meisten Hochschulen wegen veralteter Software nicht angeschlossen werden können. Wie bisher vergibt die Stiftung weiterhin die NC-Studienplätze in Medizin, Tiermedizin, Zahnmedizin und Pharmazie. Für die rund 13.200 Studienplätze in diesen vier Fächern haben sich zum Wintersemester 2012/13 etwa 60.000 Studieninteressierte beworben. ◀◀

Hausapotheke richtig aufbewahren

Das Schlafzimmer ist der beste Ort zur Aufbewahrung der Hausapotheke.

■ (dpa, tnn) - Viele Bundesbürger lagern Medikamente und Verbandsmaterial am falschen Ort. Das ergab eine repräsentative Befragung der GfK Marktforschung Nürnberg.

men Luft dafür denkbar schlecht geeignet ist. Etwa jeder Achte (12,3 Prozent) lagert sie in der Küche. Diese eig-

net sich wegen ähnlicher Raumluft ähnlich schlecht wie das Bad. Nur rund jeder Siebte (14,7 Prozent) nutzt das besser geeignete Schlafzimmer. Dort ist es in der Regel trocken und kühl genug, damit die Medikamente und das Verbandsmaterial keinen Schaden nehmen. Befragt wurden im Auftrag der Zeitschrift „Apotheken Umschau“ 2.139 Menschen ab 14 Jahren, darunter 1.603 Befragte mit einer Hausapotheke. ◀◀



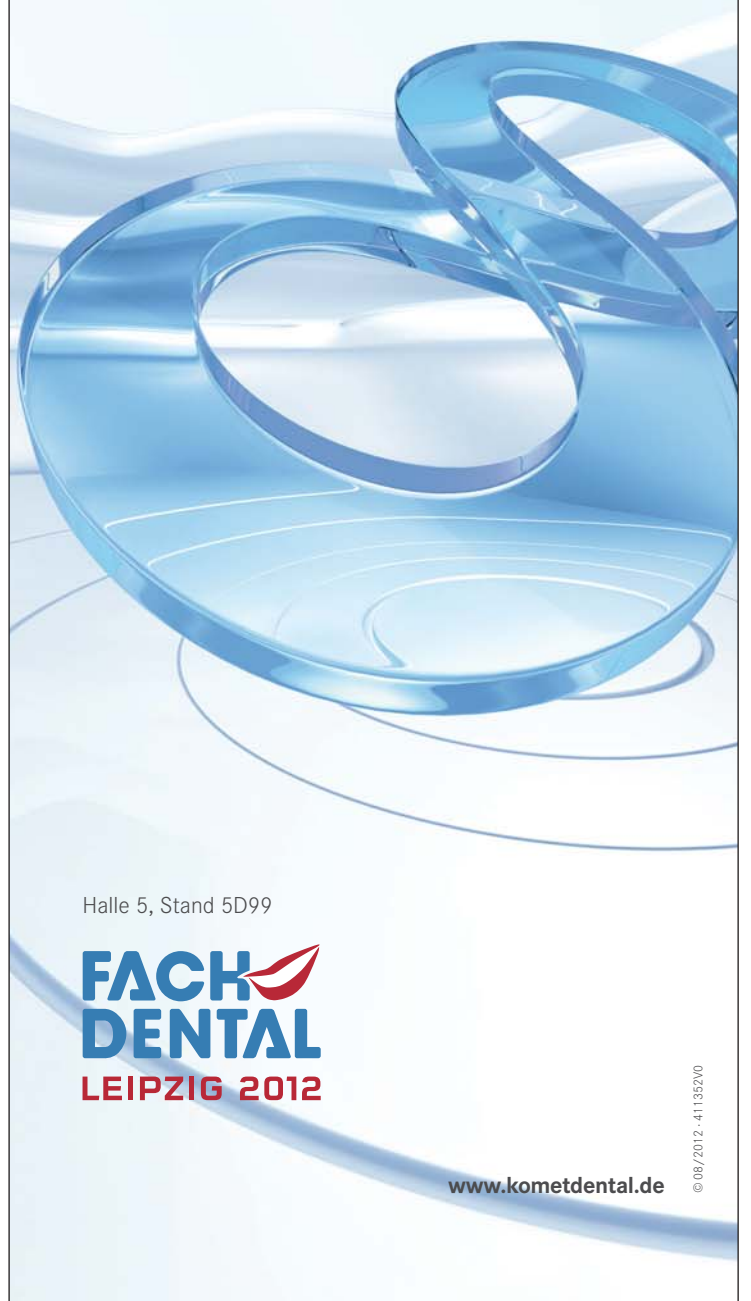
Von denjenigen, die daheim eine kleine Hausapotheke haben (74,9 Prozent), bewahren der Umfrage zufolge mehr als die Hälfte (57,5 Prozent) die Arzneien und Pflaster im Badezimmer auf - obwohl der Raum wegen seiner feucht-war-

[BILD: ©WONA GRODZKA]



Der Stand der unendlichen Möglichkeiten.

In diesem Jahr ist es uns ein besonderes Vergnügen, Sie auf unserem Stand begrüßen zu dürfen. Denn es gibt wieder viele Neuigkeiten aus dem Hause Komet, die zeigen, dass man alles Gute immer wieder ein bisschen besser machen kann. Und die unseren Anspruch der Innovationsführerschaft abermals überzeugend unterstreichen. Außerdem präsentieren wir uns dort mit einem neuen Markenlook. Sie dürfen also gespannt sein, auch auf unsere Messeangebote. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Halle 5, Stand 5D99

FACHDENTAL
LEIPZIG 2012

www.kometdental.de

© 08/2012 - 41135200

Innovationen auf der Fachdental Leipzig

Aussteller der Fachdental Leipzig präsentieren innovative Produkte.

» Fortsetzung von Seite 1

orientieren sich verstärkt an den Bedürfnissen der Patienten und vereinfachen die Behandlungsprozesse.

„Die Dentalbranche ist eine sehr dynamische und innovative Branche, weswegen eine Veranstaltung wie die Fachdental Leipzig ein wichtiges Forum für den Austausch zwischen Zahnärzten, Zahn Technikern, medizinischen Fachangestellten, Zahnmedizinstudenten und den ausstellenden Depots sowie der beteiligten Industrie ist“, unterstreicht Andreas Wiesinger, Bereichsleiter Messe Stuttgart, die Bedeutung der Veranstaltung. Vor allem in den Bereichen digitaler Abdruck, Prophylaxe und digitale Volumetomografie (DVT), die die Schwerpunktthemen der diesjährigen Veranstaltung bilden, helfen Neuentwicklungen den Behandlungsprozess zu optimieren und die Behandlung für den Patienten angenehmer zu machen.

Messehighlights

Mit der „digitalen Funktionsprothetik“ bietet ein Aussteller beispielsweise einen völlig neuen Ansatz zur Herstel-



lung funktionell passenden Zahnersatzes auf CAD/CAM-Basis. Ergebnis dieses Ansatzes ist ein einwandfrei funktionierender Zahnersatz und lupenreine Ästhetik. Ein weiterer Aussteller präsentiert eine bimsstein- und fluoridfreie Prophylaxepaste. Sie enthält Chlorhexidin zur Unterstützung der Keimreduktion und weist einen angenehm frischen Pfefferminzgeschmack auf. Des Weiteren sehen die Besucher auf der Fachdental Leipzig ein kabelloses Prophylaxe-Handstück für die Professionelle Zahnreinigung, das ergonomisch, praktisch und hygienisch ist. Für eine sorgfältige Oberflächenreinigung von Implantaten und

deren Suprakonstruktionen sowie ein effektives Debridement werden außerdem spezielle Implantatküretten gezeigt. Ein neuer Intraoral-Scanner, mit dem der Zahnarzt alle Vorteile der intelligenten Speicherfolientechnologie nutzen kann, ohne die gewohnten Arbeitsabläufe umstellen zu müssen, setzt Akzente bei der DVT. Mit einem extraoralen Röntgensystem präsentiert ein weiterer Aussteller einen Meilenstein der digitalen Bildgebung, der alle Funktionen in einem besonders kompakten System vereinigt. Außerdem wird eine neue 3-D-Software zur Diagnose und dentalen Implantatplanung vorgestellt. Diese Software er-

möglicht neben der Visualisierung der 3-D-Röntgendaten auch die Positionierung der Implantate auf Basis eines virtuellen Prothetikvorschlags. Die aufwendige Herstellung von Röntgenschablonen oder doppelten Scans entfällt.

Mit der DZ today informiert

Wie auch in den letzten Jahren, können sich die Besucher mit der DENTALZEITUNG today schnell einen optimalen Überblick über die Fachdental Leipzig verschaffen. Die Zeitung enthält komprimierte Informationen über aktuelle Nachrichten und Produktneuheiten und wird von freund-



lichen Hostessen im Eingangsbereich verteilt. Der der Messezeitung beiliegende Aussteller- und Hallenplan erleichtert zudem die Orientierung in der Messehalle. Die DENTALZEITUNG today bietet aktuelle Nachrichten aus der Dentalbranche, neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung sowie nützliche Veranstaltungshinweise. Kurzum: sie bietet perfekte Unterhaltung für eine kleine Pause von den Ausstellerständen.

Messestand der DENTALZEITUNG

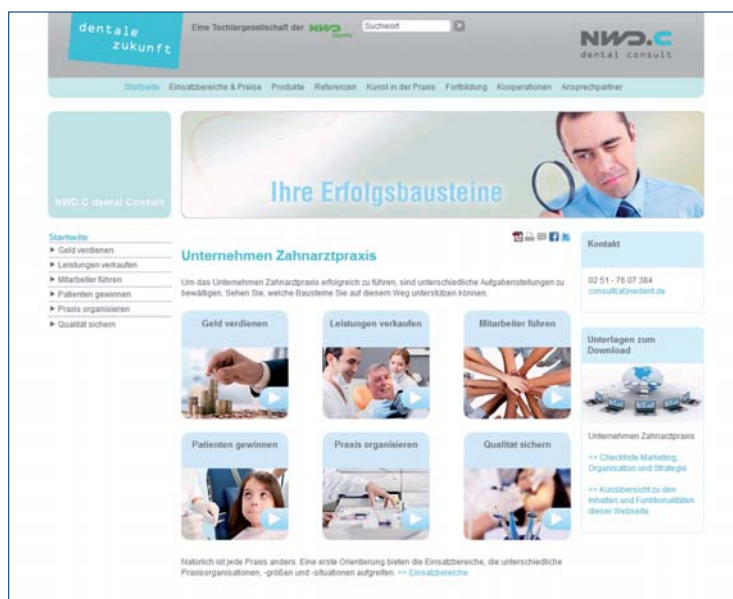
Wir laden Sie herzlich ein, unseren Stand F50 auf der Fachdental Leipzig zu besuchen und sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten Praxis- und Laboreinrichtung zu sichern. Außerdem können Sie hier die wöchentlichen Newsletter von ZWP online abonnieren und dabei gleichzeitig mit etwas Glück ein iPad von Apple gewinnen.

Wir freuen uns auf Sie! ◀◀

Mehr Details zur Fachdental Leipzig unter www.fachdental-leipzig.de.

Maßgeschneiderte Lösungen

NWD.C macht Praxen und Labore fit.



Diesen Faktoren trägt die NWD Gruppe, eines der leistungsstärksten dentalen Fachhandelshäuser hierzulande, in der Beratung seiner Kunden schon länger Rechnung.

Mit Experten, die sich in den aktuellen Anforderungen auskennen und Lösungen dafür entwickelt haben, bietet die NWD Gruppe mit ihrer Tochter NWD.C dental consult Zahnärzten/-innen und Laborinhabern/-innen maßgeschneiderte Lösungen für das individuelle Unternehmen Praxis oder Labor. Die neugestaltete Website bietet einen umfassenden Überblick über die von NWD.C dental consult aktuell deutlich erweiterten Leistungen.

Ob Praxismanagement oder Patientengewinnung, die Fachleute der NWD Tochter habe auf alle Fragen kompetente Antworten. Für Heilberufler sind Aspekte wie „Leistungen verkaufen“, „Mitarbeiter führen“, „Patienten gewinnen“, „Qualität sichern“ und nicht zuletzt in der Summe „Geld verdienen“ keine Parameter, die man an der Hochschule lernt. Deshalb hat die NWD Gruppe die Tochter NWD.C dental consult geschaffen, hier helfen Spezialisten weiter, die es für solche Fragestellungen braucht. ◀◀

www.nwd-dentalconsult.de

■ (NWD) - Ob Zahnärzteschaft oder Dentallabore - für sie gelten längst nicht mehr nur die Parameter der Heilberufe. Verschärfte gesetzliche Rahmenbedingungen, die zuneh-

schaffen. Wer unter diesen Vorzeichen meint, durch langjährige Praxis genug Erfahrung gesammelt zu haben oder allein mit seiner fachlichen Kompetenz über die Runden zu kommen, kann schnell sein blaues Wunder erleben. Gefragt sind zunehmend eine sorgfältig geplante

wirtschaftliche Basis sowie strategische Flexibilität, um im rauer werdenden Praxisalltag über die Runden zu kommen.



mende Digitalisierung, der jahrzehntelange Trend zur Kostenersparnis im Gesundheitswesen sowie der auch durch Spezialisierungen und Lockerungen im Werberecht verschärfte Konkurrenzdruck machen Praxen und Laboren zunehmend zu

Tag der Zahngesundheit

Umfangreiches Info-Paket zur Patientenaufklärung jetzt bestellen!



Aufklärung bekommt man allerdings in der Zahnarztpraxis. Auch hier können die Patienten den 25. September als einen Aktionstag erleben. Dafür bietet das Info-Paket des Aktionskreises Tag der Zahngesundheit einiges:

Es enthält Plakate, Flyer, Aufklärungsbroschüren, Proben und manches mehr.

Damit gesunde Zähne bei möglichst vielen Bundesbürgern weiterhin an Bedeutung gewinnen, engagiert sich der Aktionskreis Tag der Zahngesundheit für eine starke Verbreitung des Info-Pakets. Es kann ab sofort angefordert werden. ◀◀

So bestellen Sie Ihr Infopaket:

1. Bitte überweisen Sie vorab die Gebühr von 7,50 EUR mit Angaben Ihrer Lieferadresse auf unser Konto:

Verein für Zahnhygiene e.V.
Konto: 589942
BLZ 50850150
Sparkasse Darmstadt

2. Faxen (06151 13737-30) oder schicken Sie uns Ihren Einzahlungsbeleg mit Lieferadresse/Praxisstempel als Anforderung für Ihr Info-Paket.

Kanitemp® Select

Temporäres K&B Material der Extraklasse!
 Schnelle Aushärtung. Stabil und sicher.

- Extrem hohe Biege- und Bruchfestigkeit
- Sehr gut für Langzeitprovisorien geeignet
- Glatte Oberflächen mit exzellentem Glanz
- Äußerst geringe Inhibitionsschicht
- Niedrige Polymerisationstemperatur
- Zeitsparende Snap-Set Abbindung

Die neue K&B Referenzklasse!
 Ästhetische Provisorien mit hohem Glanz und natürlicher Fluoreszenz.

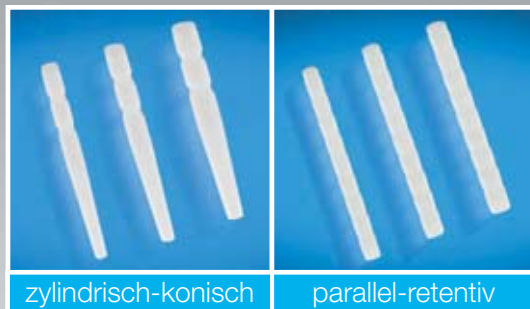


ClearPost® Wurzelstifte

Glasfaserverstärkte Composite-Wurzelstifte mit hoher Transluzenz und natürlicher Ästhetik!

- Mikroretentive Oberflächenstruktur
- Exzellente physikalische Eigenschaften
- Sehr hoher Anteil an Glasfasern
- Natürliche Ästhetik ohne Schattenbildung
- Anatomisch gestaltet und röntgenopak
- Zeitsparend durch Vorsilanisierung

Sichere Endodontie mit System!
 Glasfaser-Composite-Wurzelstifte mit dentinähnlichem Biegemodul.



Dynamic® Soft Comfort

Monophasiges VPS-Präzisionsabformmaterial mit exzellenter initialer Benetzungsfähigkeit!

- Ausgezeichnetes Spaltfließvermögen
- Hervorragende initiale Hydrophilie
- Präzise Reproduktion feinsten Details
- Angenehm frischer Spearmint-Geschmack
- Homogene, blasenfreie Anmischung
- Materialsparende Mischdüse

Einfach präziser abformen!
 NEU: Kaniedenta Comfort-Kartuschen jetzt mit praktischem Bügelverschluss.



* Haifischflossen-Test nach der Methode der Tufts University, Boston. Zeitpunkt der Belastung: 45 Sek. nach Mischbeginn. Je höher die Haifischflosse, desto besser fließt das Abformmaterial.



Henry Schein Dental **Stand: D40**

Henry Schein Dental präsentiert auf den diesjährigen Herbstfachmessen Neuheiten und Trends der Dentalindustrie. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Entwicklungen im Bereich digitale Praxis, Endodontie und Prophylaxe. Die Optimierung der Prozesse und des Workflows sowie Innovationen bei den Werkstoffspielen ebenfalls eine große Rolle. Die Messe bietet alle notwendigen Informationen, um rechtzeitig Kaufentscheidungen zu treffen. Aufgrund der derzeitigen Niedrigzinsphase macht eine Investition in das eigene Unternehmen, in dem man mit Management, Mitarbeiter, Kunden/Patienten auch das Geschäftsmodell kennt, am meisten Sinn. Ausgestattet mit der notwendigen Expertise helfen Ihnen unsere Finanzierungsexperten, Ihre Entscheidungen erfolgreich umzusetzen.



Die Henry Schein Spezialisten werden für alle Besucher aus den Bereichen Praxis und Labor beratend zur Verfügung stehen. Das gilt für Fachfragen zu dental Innovationen wie CAD/CAM, Implantologie, Lasern, optischen Systemen, Röntgen oder DOCma, der Qualitätsmanagement-Software, die mithilfe unterschiedlicher Module alle Prozesse in Praxis und Labor optimieren kann. Dies gilt aber auch für die kompetente Beratung bei klassischen Themen aus den Bereichen Einrichtung und Material. Unsere Besucher können sich mit Planern und Einrichtungsspezialisten austauschen

und Experten im technischen Dienst treffen. Es gibt Zeit für individuelle Fragen und persönliche Gespräche, um Sie mit ihren Teams bestens zu betreuen. Wie kein anderes Unternehmen im Dentalmarkt bietet Henry Schein bei allen Größen vorteilen im Bereich Infrastruktur und Service auf den regionalen Messen die gewohnte Nähe und Partnerschaft. Treffen Sie neben unseren Mitarbeitern auch Freunde und Kollegen beim Marktführer der Handelsseite.

Wir freuen uns auf Sie am Stand D40!

dental bauer **Stand: D65**

Am Stand der dental bauer-gruppe erwarten Sie hoch motivierte und kompetente Mitarbeiter, um Sie über die Neuheiten der Branche fachkundig zu beraten. Unter dem Motto „das dental depot“, nimmt dental bauer auch dieses Jahr wieder als Premiumpartner an der Fachdental Leipzig teil.

Premium heißt auch unser neues Kunden-Partnerschaftsprogramm, über das wir Sie am Stand gerne ausführlich informieren können. Dabei stehen Vertrauen, Dienstleistungen, Dialog, Nachhaltigkeit bis hin zu persönlichem Kontakt, kombiniert mit Fairness und Zuverlässigkeit im

löser und erarbeiten mit unseren Kunden schlüssige Konzepte für die Zahnarztpraxis und das Dentallabor.

Unser gesamtes Team, unterstützt von unseren Spezialisten, hat sich gut auf die Fachdental vorbereitet und kann alle Fragen rund um CAD/CAM/Cerec, DVT/bildgebende Systeme, Netzwerktechnik und QM - um nur einige wichtige Themen zu nennen - zufriedenstellend beantworten. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich mit uns am Stand von dental bauer zu treffen, sich mit unseren Mitarbeitern auszutauschen und erfrischen Sie sich wie gewohnt an unserer Getränkeke. Nehmen Sie sich Zeit für interessante Gespräche mit Kollegen und zum Austausch von Wissen und Erfahrungen mit der Dentalindustrie.

Auch in diesem Jahr sind digitales Röntgen/DVT, CAD/CAM/Cerec, bishin zu Weiterentwicklungen von Behandlungsplätzen, die aktuellen Hauptthemen. Die Entwicklungen schreiten in diesem Bereich immer schneller voran, sodass Sie sicher Neues entdecken werden. Am besten Sie kommen als erstes auf dem direkten Weg zu unserem dental bauer-Stand. Dort informieren wir Sie kurz und sachlich über interessante Neuheiten und zeigen Ihnen den Weg dorthin auf.

Unsere Mitarbeiter freuen sich über Ihren Besuch und erwarten Sie gerne. Ihr dental bauer-Team

Mittelpunkt. Das Programm richtet sich vor allem an langjährige treue Kunden unseres Unternehmens, bietet aber genauso Spannendes und Attraktives für Neukunden. Die verschiedenen Bausteine des Programms und der modulare Aufbau garantieren höchste Flexibilität auf dem Weg einer langjährigen und erfolgreichen Zusammenarbeit.

Als mittelständisches und inhabergeführtes Dental Depot sehen wir uns verpflichtet, der Messe vor allem einen Charakter der Beratung und der Dienstleistung zu geben. Wir werden zum Problem-

Bauer & Reif Dental **Stand: C47**

25 Jahre ist das Familienunternehmen Bauer & Reif Dental bereits am Markt. Niederlassungen in München, Augsburg und Jena belegen unseren stetig wachsenden Erfolg.

Und der kommt nicht von ungefähr. Denn als Familienunternehmen bieten wir unseren Kunden ein Höchstmaß an Flexibilität, Transparenz, Eingehen auf individuelle Wünsche und Vertrauen auf Augenhöhe. Und damit setzen wir - im Gegensatz zu vielen von Managern geführten Unternehmen - nicht auf kurzfristige Gewinnorientierung, sondern auf langfristige vertrauensvolle Kundenbeziehung und auf langfristig bei uns beschäftigte Mitarbeiter. Dabei hilft auch unser Bauer & Reif-Prinzip: Wir führen sehr konsequent

ausgesuchte Marken. Es sind Hersteller und Marken, die zu den Besten im Markt zählen. Geräte, die



unseren Mitarbeitern zu 100% vertraut sind. Und deshalb können wir bei unseren Kunden eine perfekte Schulung und Einweisung garantieren. Und falls es mal ein Problem gibt, haben wir - dank unseres Prinzips -

sofortigen Zugriff auf alle Ersatzteile und wir haben kompetente langjährige Mitarbeiter als Servicetechniker, die umgehend vor Ort sind. Anruf genügt.

Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden betriebswirtschaftliche Hilfe und Analysen, organisieren Praxisübergaben zur beidseitigen Zufriedenheit, haben einen äußerst schnellen und zuverlässigen EDV-Service, offerieren eine exakte Geräteüberprüfung mit Recall-Service und noch vieles mehr. Nicht zuletzt: Ein besonderer Schwerpunkt unserer Leistung liegt in der kompetenten Unterstützung bei der Digitalisierung der Zahnarztpraxis. Hier sind wir führend und können unsere Kunde umfassend beraten.

Schön, wenn Sie zu uns kommen. Ihr Maximilian Bauer

dental 2000 **Stand: C77**

dental 2000 bietet als Full-Service-Center seit 22 Jahren alle Dienstleistungen rund um die Zahnarztpraxis und das Dentallabor an. Unsere hochqualifizierten Fachberater im Innen- und Außendienst sowie ein freundliches und motiviertes Team aus Servicetechnikern unterstützen unsere Kunden täglich auf dem Weg zum Erfolg. Als inhabergeführtes, mittelständisches Familienunternehmen ist unser Anspruch Zuverlässigkeit und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Lieferanten. Gemeinsam gestalten wir die dentale Zukunft!

Mit unseren Firmenstandorten u. a. in Hamburg, Berlin, Leipzig, Jena und seit Kurzem auch Oldenburg bieten wir ein umfangreiches Leistungsspektrum in immer mehr Regionen Deutschlands an. Neben der kompetenten und persönlichen Beratung vor Ort zu allen Themen rund um die

Praxis oder das Dentallabor bieten wir unseren Kunden an allen Standorten ein vielseitiges Fortbildungsprogramm mit Seminaren für Zahnärzte/-innen, Zahntechniker/-innen oder das gesamte Praxisteam.



Viele unserer Lieferanten werden auf der diesjährigen Fachdental Innovationen präsentieren, die Ihren Praxisalltag erleichtern und die gewachsenen bzw. gewandelten Ansprüche von Ihnen und Ihren Patienten berücksichtigen.

Lassen Sie sich inspirieren! Sicher bringen Sie konkrete Wünsche oder Fragestellungen mit zu Ihrem Mes-

sebesuch - unsere Fachberater freuen sich auf Sie und begleiten Sie gern zielgerichtet und beratend durch die Messe. An unserem Messestand stehen Ihnen außerdem unsere Servicetechniker für alle Fragen rund um die Wert-

erhaltung und die Pflege Ihrer Geräte zur Verfügung. Gern erläutern wir Ihnen u. a. unser neues Logistiksystem (Abhol- und Bringeservice) für

die Reparatur von Hand- und Winkelstücken. Weiterhin erhalten Sie detaillierte Informationen über die hervorragende Palette unserer Omnident Produkte sowie das Bestellmanagementsystem easyScan 2.0. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Messestand direkt am Marktplatz im Zentrum der Messehalle.

Aktuelle Angebote, unsere Praxis- und Stellenbörse sowie alle Informationen zu Seminaren finden Sie jederzeit unter: www.dental2000.net!

MeDent **Stand: C77**



Wir, als bodenständiger und regionaler Fachhändler aus Sachsen, möchten Sie auch in diesem Jahr wieder ganz herzlich an unserem Messestand willkommen heißen. Einer der wohl zurzeit populärsten und zukunftsorientiertesten Themenkomplexe ist die „Digitale Praxis“. Eher früher als später wird sich jeder Praxisinhaber einmal zu diesem Thema po-

sitionieren müssen. Die an Vielfalt angebotene Hard- und Software ist ausgereift und die Vorteile, zum Beispiel gegenüber dem bisherigen konventionellen Röntgen, liegen auf der Hand. Dennoch gibt es bei der Umstellung - sei es durch Umrüstung oder Neuanschaffung - einiges zu bedenken.

Wir bieten Ihnen in Zusammenarbeit mit den Herstellern maßgeschneiderte Konzepte und Lösungen für Ihre Praxis bzw.

Ihr Labor. Dank der Anbindung an die Dental-Union steht uns im Materialbereich eine der besten Logistikköglichkeiten zur Verfügung. Zudem zeichnet sich die Eigenmarke „Omnident“ durch hohe Qualität und attraktive Preise aus.

Wir freuen uns auf interessante Gespräche mit Ihnen. Die Firma „MeDent GmbH Sachsen“ steht für Flexibilität und Kundennähe. Dies möchten wir auch auf der diesjährigen Fachdental wieder unter Beweis stellen. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und dem Know-how eines engagierten Teams. Wir bieten Ihnen das „Rundum-Paket“ getreu unserem Leitspruch: Beratung - Planung - Verkauf - Service... alles aus einer Hand. www.medent-sachsen.de

Anton Gerl GmbH

Stand: B61

Persönlich auf den Punkt - getreu unserem Motto bietet das Dental-Handelsunternehmen Anton Gerl GmbH zur Eröffnung der Fachdentalsaison 2012 in Leipzig alle Dienstleistungen rund um die Zahnarztpraxis und das Dentallabor. Als inhabergeführtes, mittelständisches Familienunternehmen sind wir an zwölf Standorten in ganz Deutschland vertreten.

Als Premiumpartner der Fachdental Leipzig, und das schon seit über 20 Jahren, erwartet Sie am Stand der Anton Gerl GmbH ein Team hoch motivierter Fach-

berater. Der Tradition und Geschichte unseres Unternehmens verpflichtet, entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen optimale und individuelle Lösungen für Ihre Praxis und Ihr Labor. Neben der professionellen und persönlichen Beratung bieten wir im Rahmen unserer GERL AKADEMIE ein vielseitiges Fortbildungsprogramm für Zahnärzte/-innen, Zahntechniker/-innen und das gesamte Praxisteam.

Schwerpunkt der diesjährigen Veranstaltung sind die aktuellen Entwicklun-

GERL

gen in der digitalen Abformung, der digitalen Volumentomografie (DVT) und der Prophylaxe. In allen Bereichen geht der Fortschritt voran und die Bedürfnisse der Zahnärzte/-innen passen sich den aktuellen Veränderungen an. Digital und dreidimensional - darum geht's. Gemeinsam mit unseren Partnern aus der Industrie geben wir Ihnen Antworten zu Investi-

tionsentscheidungen, technischen Anforderungen sowie individuellen Einsatzmöglichkeiten in der Zahnarztpraxis und im Dentallabor.

Auch 2012 ist die Fachdental Leipzig wieder die größte Informationsveranstaltung in Ost- und Mitteldeutschland für die moderne Zahnheilkunde und Zahntechnik. Auf der Leipziger Messe präsentieren mehr als 200 Firmen, darunter alle führenden Hersteller der Dentalmedizin-Technik, ihre Angebote. Besuchen Sie uns auf unserem Messestand in der Halle

5, Stand B61 und lassen Sie sich ein wenig verwöhnen. Nutzen Sie die beiden Messtage gemeinsam mit dem gesamten Praxisteam zur Information und zur Entscheidung. Prüfen Sie, welche neuen Technologien in Ihre Praxis und Ihr Labor integriert werden können, und investieren Sie jetzt in Ihre Zukunft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns am Messestand direkt im Zentrum am Marktplatz.

Weitere Informationen auch auf unserer neuen Homepage www.gerl-dental.de

NWD

Stand: D58

Die NWD Gruppe präsentiert als eines der leistungsstärksten Handels- und Dienstleistungsunternehmen der Branche ihr gesamtes Leistungsspektrum für Zahnarztpraxen und Dentallabore.

Besonders im Fokus stehen in diesem Jahr neben dem effizienten

Warenwirtschaftssystem für NWD-Kunden und dem Servicekonzept NWD plus die neuen Dienstleistungen der NWD.C dental consult, die mit einem umfassenden Leistungsspektrum im Baukastensystem Zahnarztpraxen in unternehmerischer Sicht unterstützt. Unter Gesichtspunkten wie „Leistungen verkaufen“, „Mitarbeiter führen“, „Patienten gewinnen“, „Qualität sichern“ und nicht zuletzt „Geld verdienen“ werden Leistungsangebote von der Abrechnungsoptimierung bis zum Web-Check individuell für die je-

NWD GRUPPE

weilige Praxissituation angeboten. Das Warenwirtschaftssystem der NWD KatalogCD ermöglicht in Verbindung mit dem Datamatrix Code auf allen Liefererscheinungen der NWD Gruppe die lücken-

lose Chargendokumentation bis

zum Patienten und ermöglicht jederzeit einen vollständigen Überblick über Materialbestand, Bestellungen, offene Lieferungen, Rücksendungen, die Bestellhistorie der Praxis sowie Verfallsdaten und Chargen in der Praxis. Und das ohne manuelle Dateneingabe, direkt per Handscanner.

NWD plus unterstützt mit besonders geschulten Medizinprodukteberatern

professionell bei der Umsetzung der Pflichten als Mediziner und Arbeitgeber. Der Arbeitsschutz der Mitarbeiter, die Gerätesicherheit, das Hygienemanagement sowie die geltenden Gesetze und Vorgaben sind die Schwerpunkte des neuen Servicekonzeptes. NWD plus erhöht die Rechtssicherheit bei Begehungen, reduziert die Verwaltungsarbeit und ermöglicht mehr produktive Arbeitszeit zu fest kalkulierbaren Kosten.

Das NWD Systemhaus präsentiert aktuelle Hard- und Softwarelösungen zur Praxisverwaltung, zum Hygienemanagement und zum Qualitätsmanagement. Ganz neu in diesem Jahr ist der Praxisprofiler MPG.

Selbstverständlich stellen auch die NWD Fachbuchhandlung und das NWD Reisebüro ihre Angebote vor.

C. Klöss Dental

Stand: B76

Auch im vierten Jahr unserer Teilnahme an der Fachdental-Messe freuen wir uns darauf, Sie an unserem Messestand willkommen zu heißen, Ihnen unseren Stand als einen Treffpunkt mit unserem Team und als einen Ort für einen regen Informationsaustausch zu präsentieren. Besonders als mittelständiges, inhabergeführtes Unternehmen haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, den persönlichen Kontakt zu unseren Kunden in den Vordergrund zu stellen. Unsere Servicetechniker, welche durch regelmäßige Schulungen fortwährend auf dem neuesten Stand der Dental-

technik sind, stehen Ihnen jederzeit für Wartungen und Reparaturen Ihres Praxisequipments zur Verfügung. Hier können wir durch Zuverlässigkeit, Fachwissen und Flexibilität überzeugen.

xis einrichten möchten, steht Ihnen unser geschultes Fachpersonal als kompetenter Partner in Beratung und Leistungserbringung zur Seite. Alle Vorteile einer zentralen Auftragsabwicklung können wir Ihnen, als Mitglied der Dental-Union, bieten. Durch die Anbindung an Europas größtes Zentrallager im Dentalhandel mit einem Warensortiment von 70.000 Arti-

keln, von denen ca. 40.000 permanent auf Lager sind, sowie durch modernste Logistik gelangen Ihre Waren bereits am nächsten Tag zu Ihnen.

Die zentrale Logistikabwicklung erlaubt es uns unter anderem, Ihre Materialien stets zu den günstigsten Preisen liefern zu können und auf Mindermengenzuschläge zu verzichten. Mit unserer Hausmarke OMNIDENT sind

Sie immer ein Lächeln voraus. Denn mit OMNIDENT-Produkten ist Ihnen nicht nur ein günstiger Preis sicher. Ein ausgesuchtes Produktsortiment und eine aufwendige Qualitätskontrolle nach strengen Spezifikationen sorgen für eine gleichbleibende Qualität. Und das auf höchstem Niveau: OMNIDENT Artikel für Praxis und Labor sind Produkte von führenden Mar-

kenherstellern. Durch unsere starke Marktstellung und eine sorgfältige Einkaufspolitik können Sie dabei immer von einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis profitieren. Das sorgt für Freude - schon beim Bestellen.

Unsere Leistungen: Material, Planung, Einrichtung, Service. Unsere Devise: Klöss Dental - sympathisch anders ...

C. KLÖSS DENTAL

Einrichtung Material Planung Service

Pluradent

Stand: C43, A50

Getreu dem Motto „engagiert - wegweisend - partnerschaftlich“ entwickelt Pluradent für seine Kunden individuelle und ganzheitliche Konzepte. Mit dem Ziel der Qualitäts- und Innovationsführerschaft weiß Pluradent, was auf dem Markt zukunftsfähig ist und spiegelt das in seinem breiten Leistungsspektrum wider. Daran arbeiten Tag für Tag mehr als 1.000 Mitarbeiter in über 40 Niederlassungen. Zu dieser Stärke tragen Spezialisten in den Bereichen IT und Netzwerke, Digitales Röntgen und DVT, CAD/CAM, Laser, Praxisbörse sowie Planung und Innenarchitektur wesentlich bei.

Das Pluradent Team antizipiert die Trends, die sich aus der Dynamik des Marktes und den Herausforderungen für Zahnarzt und Zahntechniker ergeben und setzt diese in

richtungsweisende Konzepte um. Dabei liegt der Fokus auf dem zukunftsfähigen und nachhaltigen Erfolg von Praxis und Labor. Auch in diesem Jahr präsentiert Pluradent die Highlights und Trends der innovativen Zahnmedizin und Zahntechnik.

Individuelles Design und brillanter Sound für eine entspannte Atmosphäre - das bietet das mooia sound picture von procedes i-d. Egal in welchem Bereich der Praxis, mit mooia

sound picture lässt sich individuelles Design mit dem passenden Sound kombinieren und eine Wohlfühlzone für Patienten und Mitarbeiter gestalten. Sound Base bietet perfekten Klang und ist ein Blickfang in jeder Praxis.

Immer mehr Zahnärzte verwenden Laser in ihrer Praxis. Aus gutem Grund, denn eine Laserbehandlung bringt vielerlei Nutzen: Sie ist schmerzarm, in vielen Indikationsbereichen anwendbar und wirtschaftlich attraktiv. Pluradent bietet mit den leistungsstarken und wirtschaftlichen Dentallasern von elaxion eine innovative Spitzentechnologie „made in Germany“.

Offene CAD/CAM-Systeme ermöglichen ein Höchstmaß an Flexibilität. Zahnärzte und Zahntechniker können diese ganz flexibel und individuell an ihren digitalen Workflow anpassen und erzielen damit Zeit- und Präzisionsvorteile und steigern somit ihre Wettbewerbsfähigkeit. Mit der Investition in offene, dialogorientierte Systeme richten Nutzer sich zukunftssicher aus.

Besuchen Sie den neuen Messestand der Pluradent und lassen Sie sich von unseren Spezialisten in angenehmer Atmosphäre beraten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Ihr Pluradent Team!



ANZEIGE



Doppelt profitieren!

Abonnieren Sie den kostenlosen ZWP online-Newsletter am Stand der **DENTALZEITUNG today** und gewinnen Sie ein aktuelles iPad!



www.zwp-online.info



Kurzer Arztbesuch

Studie enttarnt Deutsche als Arztmuffel.

■ (dpa/ZWP online) - Nur acht Minuten haben die Patienten im Schnitt in der Sprechstunde - bei den Arztkontakten zählen die Deutschen zu den Rekordhaltern. Doch genau besehen ist es beim Arzt weniger hektisch als befürchtet. Die meisten Bürger gehen doch nicht so oft zum Arzt wie bislang angenommen. 50 Prozent der Arztbesuche gingen auf die Kosten von 16 Prozent der Patienten - sie treiben damit die Statistik in die Höhe, berichtete das Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in Deutschland (ZI).

Zwar werden die Bundesbürger mit im Schnitt 17 Arztbesuchen häufig bei ihren niedergelassenen Medizinnern vorgestellt, sagte ZI-Geschäftsführer Dominik Graf von Stillfried der Nachrichtenagentur dpa. „Doch DEN Deutschen gibt es gar nicht.“

So gehe die Hälfte bis zu 10 Mal im Jahr zum Arzt. Ein Viertel der Patienten kontaktiere nur bis zu 4 Mal pro Jahr einen Mediziner. Weitere 25 Prozent der Patienten hätten 5 bis 10 Kontakte pro Jahr. Ein weiteres Viertel suchen 11 bis 22 Mal pro Jahr einen Arzt

auf. Weitere 25 Prozent nehmen häufiger als 22 Mal pro Jahr einen Arzt in Anspruch. Dies geht aus dem Versorgungsatlas des ZI hervor, der auf Daten des Jahres 2007 beruht.

Viele der häufigen Arztbesuche gingen etwa auf Dialysepatienten zurück. Das Blutreinigungsverfahren bedarf häufiger Arztbesuche, wenn es ambulant von Medizinern durchgeführt wird. „In anderen Ländern sind das Patienten, die gar nicht ambulant behandelt werden“, sagte Stillfried. In wieder anderen Ländern, etwa in Skandinavien, besorge nichtärztliches Personal vielfach entsprechende Therapieschritte. In Großbritannien hingegen finde fachärztliche Versorgung ohnehin im Krankenhaus statt. Deshalb seien internationale Vergleiche schwer zu ziehen.

Kritiker von Krankenkassen und arztkritische Forscher hatten das rekordverdächtige Gedränge in deutschen Arztpraxen oft bemängelt. In anderen EU-Staaten ist weniger als die Hälfte der durchschnittlichen Arztbesuche in Deutschland normal. Derzeit streitet die Koalition heftig über die Praxisgebühr, weil sie die Zahl der Arztbesuche anders als geplant nicht vermindert hat. ◀◀



■ (dpa/ZWP online) - Die Rauchverbote in Gaststätten haben nach einer Studie die Herzinfarkte in Deutschland deutlich verringert. Nach der Einführung der Nichtraucherschutzgesetze 2007 und 2008 gingen die Klinikbehandlungen wegen eines Herzinfarktes um acht Prozent zurück, wie aus einer in Berlin veröffentlichten Studie der Krankenkasse DAK-Gesundheit hervorgeht.

Die Behandlungen wegen Angina pectoris, einer Vorstufe des Herzinfarkts, sanken sogar um 13 Prozent.

Es handelt sich um die erste umfangreiche Untersuchung in Deutschland zu diesem Thema. Krankenhausdaten von mehr als drei Millionen Versicherten wurden über fünf Jahre ausgewertet. Nach Angaben der Kasse handelt es sich damit auch um die weltweit größte Studie, die die

Wirkung von Rauchverboten aufzeigt.

Im Jahr nach der Einführung konnten laut den Studienautoren allein bei der DAK-Gesundheit 1.880 Krankenhausbehandlungen verhindert und 7,7 Millionen Euro gespart werden. Kassenchef Herbert Rebscher forderte ein einheitliches Rauchverbot. „Bayern kann hier mit seinem konsequenten Nichtraucherschutz als Blaupause für andere Bundesländer dienen“, sagte Rebscher.

Auch die Vorsitzende des Gesundheitsausschusses im Bundestag, Carola Reimann (SPD), rief die Länder zu mehr Einheitlichkeit beim Nichtraucherschutz auf. „Ich würde mir wünschen, dass alle Länder es machen wie Bayern und einheitlich auf Ausnahmen verzichten“, sagte Reimann. ◀◀

Röntgenanwendung muss fundiert begründet sein

Strahlendosis und Krebsrisiko sind bei einfachen Röntgenaufnahmen und auch vielen Computertomografien gering.

■ (dpa/ZWP online) - Trotzdem sollten zu häufige Untersuchungen vermieden werden. Wichtig ist, dass der Nutzen das Risiko rechtfertigt.

Mehr als 100 Millionen Röntgenuntersuchungen werden in Deutschland jedes Jahr gemacht. Rein statistisch wird also jeder Deutsche mindestens einmal im Jahr von einem Arzt durchleuchtet. Röntgenbilder und Computertomografien (CT) sind medizinischer Alltag und werden von Patienten nur selten hinterfragt. Kein Wunder, führen die Untersuchungen doch nie zu direkten körperlichen Reaktionen.

„Die kommen eigentlich nur bei sehr hohen Strahlendosen vor“, versichert Prof. Norbert Hosten von der Deutschen Röntgengesellschaft in Berlin. Strahlenwerte, die zu Hautrötungen oder gar der Zerstörung von Hautgewebe und Haarausfall führen können, seien nur üblich, wenn die Bestrahlung in der Therapie eingesetzt wird. „Bei gewöhnlichen Untersuchungen des Skeletts oder an den Zähnen ist das nicht zu erwarten.“

Gefährlicher sei der indirekte Effekt. „Sie können Krebserkrankungen auslösen, und das ist von der Dosis unabhängig“, sagt Hosten. Schon ein einzelner Treffer durch einen Röntgenstrahl könne das Erbgut einer Körperzelle angreifen. Besonders gefährdet sind Organe, in denen sich die Zellen schnell teilen. „Zum Beispiel in der Darmschleimhaut, dem Zahnfleisch oder dem Knochenmark, wo sich die weißen Blutzellen in kurzer Zeit regelmäßig erneuern.“

Die Wahrscheinlichkeit, dass eine einfache Röntgenuntersuchung einen

Tumor hervorruft, sei relativ gering, da die Strahlendosis bei modernen Geräten sehr niedrig liegt. Doch das Krebsrisiko steigt, wenn sich Bestrahlungen häufen. „Deshalb ist es wichtig, dass bereits gemachte Untersuchungen nicht unnötig wiederholt werden. Darauf können auch Patienten selbst achten“, sagt Prof. Gunnar Brix vom Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) in Salzgitter.

Röntgen als Diagnosemittel

Dass Diagnosen mithilfe von Röntgenbildern und CT in Deutschland so häufig zum Einsatz kommen, hat laut der Röntgengesellschaft vor allem mit der sogenannten Selbstüberweisung zu tun. Denn neben den Radiologen dürfen hierzulande auch andere Ärzte röntgen. „Zum Beispiel Fachärzte, die sich mit Knochenerkrankungen befassen, können die Berechtigung erwerben, bestimmte Körperpartien zu röntgen. Sie sind dann Teilgebietsradiologen“, erklärt Hosten.

Das Problem dieser Regelung sei, dass meist keine zweite Meinung eingeholt wird. „Wenn sonst eine Röntgenuntersuchung angesetzt wird, gibt es das Vier-Augen-Prinzip“, sagt Hosten. Der zuweisende Arzt, der die Untersuchung für erforderlich hält, und der Radiologe, der die Untersuchung durchführt, müssen sich abstimmen.

So sei besser gesichert, dass der Nutzen der Untersuchung mit dem Risiko abgewogen wird. Es müsse eindeutig sein, dass nur durch Röntgen eine zielführende Diagnose gestellt werden kann. Andernfalls seien schonendere Untersuchungsverfahren zu wählen, Ultraschall etwa.

Bei Selbstüberweisungen sei nicht immer klar, ob die Untersuchung tatsächlich nötig ist. Besonders Privatversicherte sollten auf der Hut sein. „Da wird das schneller mal gemacht“, warnt Kai Vogel von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. Es könne vorkommen, dass der Grund einer Röntgenuntersuchung rein finanziell ist. „Das Gerät ist angeschafft worden, dann soll es auch genutzt werden.“

Röntgen für Vorsorgeuntersuchungen

Besonders kritisch bewertet das BfS den steigenden Gebrauch der Computertomografie in der Vorsorge. Das gelte zum Beispiel für Untersuchungen des Herzens, bei denen es zu einer ganz erheblichen Strahlenbelastung kommt. „Bei den meisten dieser Untersuchungen, die oft als ‚Managercheck‘ angeboten werden, ist der Nutzen nicht nachgewiesen. So etwas sollte man nicht machen lassen“, rät Brix.

Besonders bei Überweisungen oder einem Arztwechsel kann es passieren, dass die gleichen Röntgenaufnahmen mehrfach gemacht werden. „Man sollte seinen Arzt immer darauf hinweisen, wenn eine ähnliche Untersuchung schon stattgefunden hat“, rät Vogel. Denn bei Patienten, die zwischen Praxen und Kliniken überwiesen werden, komme es vor, dass sie schneller beim nächsten Arzt ankommen als ihre Unterlagen. Patienten haben aber ein Recht darauf, dass ihnen Röntgenbilder ausgehändigt werden. „Man kann sie mindestens ausleihen“, sagt Brix.

Aber auch Kopien seien heute kein Problem mehr, da die meisten Aufnahmen ohnehin digital vorliegen. Angst vor unsachgemäßer Behandlung durch Teilgebietsradiologen oder Praxispersonal müsse aber niemand haben.

„Wer in Deutschland röntgt, ist gut geschult. Und die Geräte werden von den Gewerbeaufsichtigen kontrolliert, da gibt es also gar kein Problem“, versichert Hosten. Wenn der Arzt die Notwendigkeit schlüssig erklärt und nachweist, dass sie im vorliegenden Fall das beste Diagnoseverfahren ist, sollte man ihm vertrauen.

„Kritisch nachzufragen ist aber immer erlaubt.“ ◀◀



Philips Sonicare AirFloss

Die Innovation zur einfachen
Reinigung der Zahnzwischenräume

War Ihren Patienten die Reinigung der Zahnzwischenräume bisher zu mühsam?



Der Philips Sonicare AirFloss arbeitet mit patentierter Luft- und Mikrotröpfchen-Technologie. Durch seinen Hochdruck-Sprühstrahl aus Luft und winzigen Wassertropfen reinigt er tief in den Zahnzwischenräumen und entfernt dort mühelos Plaque-Biofilm. Einfach und sicher in der Anwendung. Sanft zu Zahnfleischgewebe, Zähnen und Zahnschmelz.

- **Einfach:** Gezielte und tiefe Reinigung mit nur einem Knopfdruck
- **Schnell:** Reinigung in 60 Sekunden
- **Effektiv:** Gründliche Entfernung von Plaque-Biofilm
- **28 Tage Geld-zurück-Garantie:** Bietet Patienten, die bisher nie oder selten ihre Zahnzwischenräume gereinigt haben, die Möglichkeit, den AirFloss ohne Risiko zu testen.

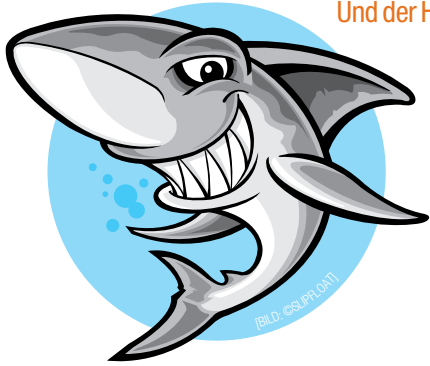
Mehr Informationen dazu unter www.sonicare.de/dp oder telefonisch unter: (D) 0800 0007520, (AU) 0800 180016, (CH) 0800 422944 (kostenfrei aus dem Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen).

PHILIPS
sonicare

sense and simplicity

Damit sie auch morgen noch zubeißen

Und der Haifisch, der hat Zähne... – aber was für welche!



■ (Universität Duisburg-Essen) – Wissenschaftler der UDE und des Max-Planck-Instituts für Eisenforschung (MPIE) in Düsseldorf haben die Zahnstrukturen bei Hai und Mensch analysiert und dabei Erstaunliches festgestellt: Obwohl die Beißer des Raubtiers zu hundert Prozent Fluoride enthalten, also das Mineral, das niedrigdosiert in Zahncremes steckt, sind sie nicht härter als unsere.

Dass die Nano- und Werkstoffwissenschaftler ausgerechnet Haien auf den Zahn fühlen, ist kein Zufall. „Das wollte ich schon lange einmal tun“, betont Matthias Epple, Professor für Anorganische Chemie. „Wir beschäftigen uns an der UDE seit Jahren mit der Biomineralisation. Dabei geht es um die Frage, was anorganische Mineralien in biologischen Systemen, also Zähnen, Knochen, Muschelschalen, bewirken. Haie besitzen bekanntlich einen Zahnschmelz aus dem sehr harten Mineral Fluorapatit. Bislang hat den aber noch kein Forscher mit modernen High-end-Methoden aus Chemie und Physik analysiert.“ Das ha-

ben Epple und sein Düsseldorfer Kollege Professor Dierk Raabe zusammen mit Dr. Oleg Prymak und Joachim Enax nun nachgeholt. Den Großteil der Arbeiten führten sie an der UDE durch. Am Max-Planck-Institut fanden insbesondere die mechanischen Messungen statt.

Für die Studie nahmen die Forscher die Zähne des Kurzflossen-Mako und des Tigerhai buchstäblich auseinander – diese Arten fressen ihr Beutefleisch nämlich unterschiedlich. Mithilfe des Rasterelektronenmikroskops und der Röntgenbeugung schauten sie sich Anordnung, Größe und Natur der Fluorapatit-Kristalle an, über die mechanischen Messungen prüften sie die Härte lokal in kleinen Bereichen. Obwohl der Mako das Fleisch seiner Beute reißt und der Tigerhai es schneidet, ist der chemische und kristalline Aufbau ihrer Zähne nahezu identisch, stellten Epple und seine Kollegen fest. Im Inneren ist elastisches Dentin, das Äußere ist hoch mineralisiert.

So könnte man eigentlich getrost davon ausgehen, dass Haifischzähne härter sind als unsere. „Der Schmelz beim Menschen besteht aus einem etwas weiche Mineral, dem Hydroxylapatit, der übrigens ebenfalls in Knochen vorkommt.“ Doch zur Überraschung der Forscher ergaben die Vergleichsuntersuchungen an einem menschlichen Zahn: Er ist genauso robust wie der des gefürchteten Raubtieres. „Das liegt an

der besonderen Mikro- und Nanostruktur unserer Zähne, in denen Kristallnadeln durch besondere Anordnung und Verkleben mit Proteinen verhindern, dass ein Bruch durch den ganzen Kristall läuft“, so der Professor, der auch dem Center for Nanointegration Duisburg-Essen (CENIDE) der Uni angehört. Die Natur hat das übrigens bei allen Lebewesen ähnlich eingerichtet: Wären Zähne nämlich komplett mineralisch, so drohten sie zu zersplittern.

Ihre Arbeiten setzen die Wissenschaftler nun fort, etwa an Haien unterschiedlichen Alters. Und sie experimentieren damit, die Strukturen nachzubauen – für den Zahnersatz von morgen. „Es wäre toll, wenn man irgendwann Zähne mit einem Material restaurieren könnte, das viel natürlicher ist als die heutigen Behelfslösungen.“

Bis dahin muss sich der Mensch wohl damit abfinden, dass Haie dennoch die besseren Zähne haben: Diese wachsen immer wieder nach und bekommen keine Löcher. „Das mag am Fluorapatit liegen, aber auch am Wechselgebiss, das fortlaufend durch das Meerwasser umspült wird“, sagt Matthias Epple. „Nicht zu vergessen: Haie fressen keinen Zucker.“

Die Forschungsergebnisse sind in folgender Ausgabe des Journal of Structural Biology: Volume 178, Issue 3, June 2012, Pages 290–299

Kinderprophylaxe

Kleine Kinder sind zu selten beim Zahnarzt.

■ (dpa/ZWPonline) – Kleine Kinder werden zu selten zum Zahnarzt gebracht. Nur knapp ein Drittel der unter Sechsjährigen nimmt an der jährlichen Vorsorgeuntersuchung beim Zahnarzt teil – das geht aus dem Zahnreport 2012 der Krankenkasse BARMER GEK hervor.

„Schäden am Milchgebiss haben später häufig Schäden der bleibenden

Altersgruppen hinweg scheint sich die Zahnprophylaxe aber etabliert zu haben: 2010 nahm laut Report jeder Zweite an dem Check-up teil. Bei den 6- bis 18-Jährigen sind es sogar rund 68 Prozent.

Gleichzeitig steigen auch die Zahnarzt-kosten: 2011 betrug die jährlichen Ausgaben der gesetzlichen Kranken-



(BILD: GLOSEVSKY PHOTO AND VIDEO)

Zähne zur Folge“, erklärte der Autor der Studie, Professor Thomas Schäfer vom Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitssystemforschung in Hannover. Früherkennungsuntersuchungen bei Kleinkindern müssten daher gestärkt werden, vor allem bei sozial schwachen Familien und alleinerziehenden Müttern. Über alle

versicherungen für Behandlungen 8,39 Milliarden Euro – eine Steigerung um 11,9 Prozent im Vergleich zum Jahr 2006 (7,67 Milliarden Euro). Die Kosten für den Zahnersatz kletterten nach Angaben der BARMER GEK um 18,8 Prozent von 2,7 Milliarden Euro im Jahr 2006 auf 3,13 Milliarden Euro im vergangenen Jahr. <<



(BILD: ©NAHE)

Medikamentenkonsum

Frauen bekommen mehr Arzneimittel.

■ (dpa/ZWP online) – Ist die Verordnung von Pillen immer streng medizinisch begründet? Das Fazit einer neuen Studie lautet: keineswegs. So werden Frauen oft ohne erkennbaren Grund anders behandelt als Männer.

Ärzte in Deutschland verschreiben Frauen mehr Arzneimittel als Männern. Insbesondere der häufige Einsatz von Psychopharmaka ist medizinisch laut Experten riskant. Auf 100 Frauen entfielen im vergangenen Jahr im Schnitt 937 Verordnungen. Damit lagen sie 22,3 Prozent über den Männern, die auf 763 Verordnungen kamen. Das geht aus dem in Berlin veröffentlichten Arzneimittelreport 2012 der Krankenkasse BARMER GEK hervor.

Frauen bekommen dabei zwei- bis dreimal mehr Psychopharmaka als Männer. Medizinisch seien die Unterschiede kaum begründbar. Nach Angaben der Autoren der Studie bergen

die Psychopharmaka zudem ein hohes Risiko, abhängig zu machen.

Schon 2004 zeigte eine Enquetekommission des Landtags in Nordrhein-Westfalen auf, dass Herzinfarkte bei Frauen oft später erkannt und später richtig behandelt werden als bei Männern. Ähnliche Trends stellt auch der neue Arzneimittelreport fest. Auch ein vom Robert Koch-Institut herausgegebener Bericht über „Gesundheit von Frauen und Männern in mittleren Lebenslagen“ kam zu dem Ergebnis, dass Ärzte bei Frauen und Männern oft unterschiedliche Maßstäbe anlegten. So komme es vor, dass sie die gleichen Symptome bei Frauen und Männern unterschiedlich deuten.

Die Grünen-Gesundheitspolitikerin Birgitt Bender forderte zudem bereits, dass bei der Zulassung und Prüfung von Arzneimitteln stärker auf Unterschiede bei Frauen und Männern geachtet wird. <<

ANZEIGE

Erste Wahl für die Dritten!

Als Erfinder der „Ludwigs-Technik“ sind wir die Pioniere der exakten Abformung für die Totalprothetik. Seit langem bieten die Spezialprodukte von bisico die perfekte Grundlage für eine hervorragende prothetische Versorgung in Funktionalität und Design.

Neben den bekannten Vorteilen der A-Silicone wie Präzision, geringe Schrumpfung, optimierte Reaktionszeiten und einfache Dosierung sorgen moderne Materialien für eine präzise und patientenfreundliche Handhabung.

bisico Function: optimale Gestaltung der funktionellen Randbereiche durch schleimhautangepasste Abformereigenschaften

bisico S4: exakte Abformung des Oberkiefers mit besonders hoher Reißfestigkeit (auch Muskeln und Bänder)

bisico Mandisil: druckstellenfreie UK-Basiskorrektur durch Vermeidung thixotroper Fließeigenschaften



Wir stellen aus:
07.+08.09.2012 Fachdental Leipzig
21.+22.09.2012 ID Nord
28.+29.09.2012 Fachdental Südwest
18.-20.10.2012 Bayerischer Zahnärztetag
26.+27.10.2012 ID West
09.+10.11.2012 ID Mitte

Holen Sie sich Ihr Kennenlern-Paket



Johanneswerkstraße 3 • 33611 Bielefeld • Tel. 0521-8016-800 • www.bisico.de • info@bisico.de

bisico

Stillprobleme

Verkürztes Zungenbändchen als Ursache?



[BILD: ©SVETLANAFEDOSEVA]

...kostet das Baby viel Kraft und sei sehr schmerzhaft für die Mutter. Ein kleiner operativer Eingriff, der selten eine Betäubung erfordert, könne helfen.

Bis zu zehn Prozent der Neugeborenen leiden unter dieser sogenannten Ankyloglossie. Manche Formen der Ankyloglossie entdeckt der Kinder- und Jugendarzt nur mit speziellen Instrumenten oder Ultraschall. „Ein stark verkürztes Zungenbändchen erkennen Eltern, wenn die Zunge beim Herausstrecken herzförmig beziehungsweise vorne eingekerbt wirkt“, erläutert Niehaus. „Dauert das Stillen sehr lange und hat der Säugling Schwierigkeiten, an der Brust zu bleiben, können dies ebenso Anzeichen für Probleme mit dem Zungenbändchen sein.“

■ (dpa/ZWP online) - Nicht immer klappt das Stillen problemlos. Amerikanische Forscher vermuten, dass bei zwei Dritteln der Mütter mit Still-schwierigkeiten ein fehlendes oder verkürztes Zungenbändchen beim Baby die Ursache ist.

„Um zu saugen, muss das Baby die Zunge zur Lippe bewegen. Gelingt ihm dies nicht, benutzt es den Gaumen und die Lippen“, erklärt Monika Niehaus vom Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) in Thüringen. Dies

Auch ein an der Zungenunterseite sichtbares Bändchen, das die Bewegungen der Zunge einschränkt, sowie die Unfähigkeit, die Zunge aus dem Mund zu strecken, gehören laut Niehaus zu den Hinweisen. Die rasche Behandlung eines fehlgebildeten Zungenbändchens erspart dem Kind zudem Sprachstörungen. Denn die Bildung der Laute d, t, l, n und s mit der Zungenspitze sind bei einem verkürzten Zungenbändchen erschwert. Sogar das Zähneputzen oder Küssen kann später behindert sein. ◀◀

Höchster Stundenlohn

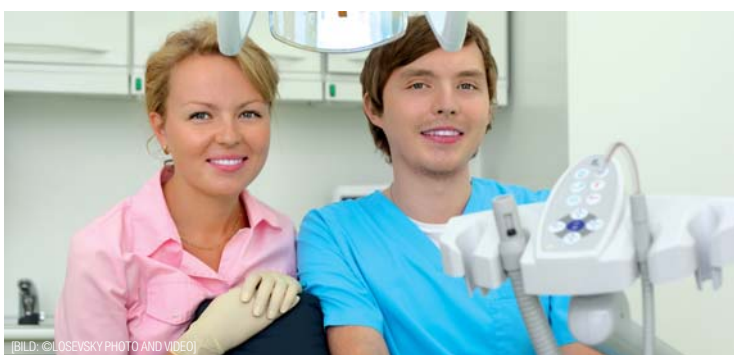
Studie zählt Zahnärzte zu den Topverdienern.

■ (ZWP online) - Nach dem Bildungsabschluss stellen sich Schulabgänger und Abiturienten häufig die große Frage: Studium oder Ausbildung? Bei der Entscheidungsfindung spielt das Einkommen eine nicht ganz unwesentliche Rolle. Aufschluss zu Verdienstmöglichkeiten gibt eine unter 190.000 Personen zu Gehalt und Einkommen durchgeführte Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung. Beim Blick auf die Lohnzettel der Deutschen wird schnell klar, dass sich ein Studium der Zahnmedizin später auszahlt.

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) untersuchte die Verdienstmöglichkeiten einer Vielzahl von Studien- und Ausbildungsfächern. Verglichen wurden die Löhne innerhalb eines Bildungsabschlusses. Im Fokus standen dabei nicht derzeitige Tariflöhne, sondern vielmehr die durch-

schnittlichen Berufslöhne im Laufe eines Berufslebens.

Das Wissenschaftler-Team um Daniela Glocker und Johanna Storck offenbarte dabei einige Überraschungen. So liegt das spätere Einkommen eines Architekturstudenten deutlich unter dem von Medizinern, Betriebswirten, Juristen und Wirtschaftsingenieuren. Die Nase vorn im Gehältervergleich haben eindeutig die Zahnmediziner. Diese erhalten, auf das gesamte Berufsleben angerechnet, die höchsten Stundenlöhne. Weiter ab vom Schuss in puncto Einkommen liegen Sozialarbeiter und Krankenpfleger. Lehrer und Informatiker finden sich im Mittelfeld wieder. Die Analyse legt zudem die immer noch erheblichen geschlechtsspezifischen Lohnunterschiede offen. So erhalten Frauen im Schnitt vier Euro weniger Gehalt für die gleiche Tätigkeit wie Männer. ◀◀



[BILD: ©LOSEVSKY PHOTO AND VIDEO]



KNOW-HOW AUF EINE NEUE STUFE FÜHREN

Es gibt einen guten Grund, warum wir nach 100 Jahren ganz oben stehen



Den Carestream Dental Faktor

Der Erfolg des Carestream Dental Faktors basiert auf drei Grundpfeilern: Hohe Diagnosegenauigkeit, optimale Workflow-Integration und eine Technik von Menschen für Menschen. Sie garantieren, dass wir gemeinsam immer wieder neue Wege in der Dentaldiagnostik beschreiten. Und Ihnen so erstklassige Dentalbilder für eine exzellente Patientenversorgung liefern. Gestern. Heute. Morgen.

Neue Wege. Gemeinsame Erfolge. Fortschrittliches Know-how.

Optimale Workflow-Integration

Humanisierung von Technologie

Hohe Diagnosegenauigkeit



Erkunden Sie ihn hier: carestreamdental.com/factor

© Carestream Health. 2012

Anti-Schnarch-Schiene

Muss GKV die Kosten für eine Unterkieferprotrusionsschiene übernehmen?

■ (medi-ip.de) - In seiner Entscheidung vom 04.01.2012 hat sich das Sozialgericht (SG) Berlin (S 112 KR 766/09) mit der Frage befasst, ob eine individuell gefertigte Unterkieferprotrusionsschiene (UKPS) zur Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen in die Leistungspflicht der gesetzlichen Krankenversicherung fällt.

Der Fall

In dem vom SG Berlin entschiedenen Fall begab sich eine Patientin, die an schlafbezogenen Atmungsstörungen mit vorübergehendem Atmungsstillstand litt, zu einer dreitägigen stationären Betreuung in ein schlafmedizinisches Zentrum, wobei ihr die Anpassung einer UKPS empfohlen wurde. Im Juli 2008 beantragte die Patientin unter Beifügung eines Heil- und Kostenplans eines Fachzahnarztes für Kieferorthopädie die Übernahme der Kosten für die Anfertigung der Schiene. Seitens der Krankenkasse wurde der Antrag auf Kostenübernahme mit der Begründung abgelehnt, dass Gebisssschienen nicht mehr zum Leistungsumfang der GKV gehören, worauf die Patientin nach erfolglosen Widerspruchsverfahren Klage vor dem SG Berlin erhob. Zur Begründung führte sie u. a. aus, dass bei ihr nur eine leichte Form der Schlafstörung vorhanden sei, die besonders gut mit der UKPS zu behandeln sei. Die Protrusionstherapie greife weniger massiv in die Lebensqualität ein als das Tragen der Nasenmaske bei der Behandlung durch eine nasale kontinuierliche Positivdruckatmung (nCPAP). Hiergegen wandte die Kasse ein, dass eine vom MDK des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen (MDS) im Mai 2008 vorgenommene Methodenbewertung ergebe, dass die Therapie der obstruktiven Schlafapnoe durch nCPAP einer Protrusionstherapie in jeder Konstellation überlegen sei.

Die Entscheidung

Das SG Berlin billigte der Patientin keine Kostenübernahme für eine Protrusionstherapie zu. Bei der UKPS handele es sich ohne Zweifel um ein Hilfsmittel, das in der Rechtsverordnung nach § 34 Abs. 4 S. 1 SGB V nicht als ein Hilfsmittel bestimmt worden sei, dessen Kosten die Krankenkasse nicht übernimmt. Gleichwohl bestünde für

SGB V bereits eine positive Empfehlung für den diagnostischen und therapeutischen Nutzen der Methode und die notwendige Qualifikation der Ärzte sowie die dabei zu beachtenden apparativen Anforderungen abgegeben habe.

Die Krankenkasse habe die Patientin auch nicht ausnahmsweise ohne positive Empfehlung des G-BA mit einer UKPS zu versorgen. In der Rechtsprechung des BSG sei anerkannt, dass die Sperrwirkung einer fehlenden positiven Empfehlung des G-BA unter besonders gelagerten Voraussetzungen unbeachtlich sein könne (Urteil des BSG vom 12.08.2009, B 3 KR 10/07 R). Dies könne jedoch nur bei notstandsähnlichen (Krankheits-) Situationen mit einer lebensbedrohlichen oder regelmäßig tödlich verlaufenden Krankheit oder einer zumindest bewertungsmäßig damit vergleichbaren Erkrankung angenommen werden.

Bewertung

Die Entscheidung zeigt eindrucksvoll die Position des G-BA hinsichtlich der Einbeziehung neuer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in den Leistungskatalog der GKV. Aus der Entscheidung folgt, dass die Unterkieferprotrusionsschiene nicht zum Leistungsumfang der GKV gehört, sondern privat mit dem Patienten zu vereinbaren ist. Das Sozialgericht nimmt vorliegend einen formalen Standpunkt ein, in dem es auf die Position des G-BA abstellt. Ob die nasale kontinuierliche Positivdruckatmung (nCPAP) der Protrusionstherapie in dem konkreten Fall tatsächlich vorzuziehen war, ist dem Urteil nicht zu entnehmen. ◀◀

Kazemi & Lennartz Rechtsanwälte
(RA Michael Lennartz)
Rheinallee 28, 53173 Bonn
www.medi-ip.de



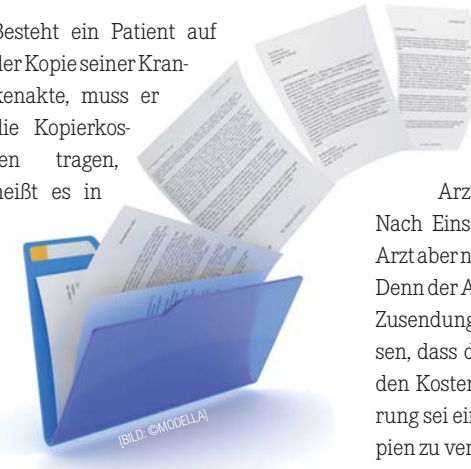
die UKPS keine Leistungspflicht der GKV, da es an einem positiven Votum des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zum therapeutischen Nutzen dieses Nichtbeatmungsverfahrens fehle. In der GKV sei der Anspruch auf Krankenbehandlung auf solche Leistungen beschränkt, die nach Maßgabe des allgemein anerkannten Standes der medizinischen Erkenntnisse die Gewähr für Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit bieten. Nach der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts (BSG) müsste es dazu „grundsätzlich zuverlässige wissenschaftlich nachprüfbar Aussagen in dem Sinne geben, dass der Erfolg der Behandlungsmethode in einer für die sichere Beurteilung ausreichenden Anzahl von Behandlungsfällen belegt sei.“ Diese Feststellung obliege im Bereich ärztlicher Behandlungen grundsätzlich dem G-BA im Verfahren nach § 135 Abs. 1 SGB V. Hiernach sei eine Therapie bei neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden nur dann von der Leistungspflicht der GKV umfasst, wenn der G-BA in Richtlinien nach § 92 Abs. 1 S. 2 Nr. 5

Anspruch auf Kopien

Original der Krankenakte ist nicht Eigentum des Patienten.

■ (dpa/tmn/ZWP online) - Ein Patient hat keinen Anspruch darauf, das Original seiner Krankenakte zu bekommen. Er kann aber Einsicht in die Unterlagen nehmen oder sich Kopien schicken lassen.

Besteht ein Patient auf der Kopie seiner Krankenakte, muss er die Kopierkosten tragen, heißt es in



einem Beschluss des Oberlandesgerichts (OLG) Frankfurt (Aktenzeichen: 8 W 20/11).

In dem Fall hatte ein Anwalt den Arzt gebeten, ihm die Krankenakte seines Mandanten zu schicken, der Mediziner hatte nicht reagiert. Der Anwalt verlangte die Zusendung einer Kopie und erhob schließlich Klage, als der Arzt sich erneut nicht rührte. Nach Einschätzung des OLG hat der Arzt aber nicht rechtswidrig gehandelt. Denn der Anwalt hätte mit der Bitte um Zusendung der Kopien versichern müssen, dass der Patient die entsprechenden Kosten trägt. Ohne diese Zusicherung sei ein Arzt nicht verpflichtet, Kopien zu verschicken. ◀◀

Thema Praxishomepage

Achtung bei fremden Bildern.

■ (lex-medicorum.de) - Verwendet man auf seiner Homepage Bilder, die man irgendwo im Internet kopiert hat, so verhält man sich rechtswidrig und riskiert die Abmahnung desjenigen, der über die Bildrechte verfügt. Dies dürfte nahezu allen Webseitenbetreibern klar sein. Das Oberlandesgericht Hamm geht jetzt in seiner Entscheidung vom 07.06.2011 (4 U 208/10) aber noch einen Schritt weiter.

wortlich. Er kann sich nicht auf ein spezialisiertes Unternehmen verlassen bzw. muss detailliert nachfragen, ob die Firma für die Gestaltung der Seite die entsprechenden Verwertungsrechte an den Bildern erworben hat.

Praxistipp

Beim Verschulden gilt im Urheberrecht ein strenger Maßstab. Abmah-



nungen sind nicht nur ärgerlich, sondern auch teuer. Bei der Erstellung einer Internetseite für die Praxis ist deshalb immer darauf zu achten, dass die Rechte an den Bildern geklärt sind. Natürlich sollten die Darstellungen auch den Vorgaben des Heilmittelwerberechts (HWG) entsprechen.

Der Fall

Ein Zahnarzt hatte eine Firma beauftragt, die sich auf die Erstellung von Praxishomepages für Ärzte und Zahnärztespezialisten hat. Der Zahnarzt vertraute darauf, dass die von dieser Firma für seine Internetseite verwendeten Bilder rechtmäßig erworben worden sind. Dem war jedoch nicht so und der Zahnarzt wurde abgemahnt. Im Prozess über zwei Instanzen unterlag er.

Die Entscheidung

Das OLG Hamm hob deutlich hervor, dass derjenige, der viele fremde Bilder auf seiner Website veröffentlicht, auch entsprechend sorgfältig die Berechtigung hieran recherchieren muss. Für den Inhalt der Werbung bleibt der Werbende selbst verant-

Auch bei der Gestaltung der Texte ist einiges zu beachten. Bestimmte Formulierungen können ebenfalls gegen das HWG oder die Berufsordnung verstoßen.

In all diesen Fällen wird man den Betreiber der Seite in Anspruch nehmen, weshalb sich eine rechtliche Prüfung schon im Zeitpunkt der Erstellung der Internetseite empfiehlt. ◀◀

LEX MEDICORUM
Kanzlei für Medizinrecht
(Jan J. Willkomm)
Funkenburgstraße 17, 04105 Leipzig
www.lex-medicorum.de

Krankenversicherung gefährdet

Kein Versicherungsschutz bei Schein-Arbeitsvertrag.



■ (dpa/ZWP online) - Wer einen Arbeitsvertrag allein zur Absicherung gegen eine Krankheit abschließt, genießt keinen gesetzlichen Krankenversicherungsschutz. Da er rechtsmissbräuchlich handelt, wird er nicht Mitglied der gesetzlichen Krankenkasse, entschied das Landessozialgericht Sachsen-Anhalt

(Az.: L 10 Kr 52/07), wie die Arbeitsgemeinschaft Sozialrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV) mitteilt.

Der Fall: Eine Frau wurde als einzige Beschäftigte im Imbissbetrieb ihres Vaters angestellt. Schon nach wenigen Wochen musste sie wegen einer schweren psychi-

schen Krankheit stationär behandelt werden. Sie ist seither arbeitsunfähig. Die Krankenkasse lehnte ein Versicherungsverhältnis ab. Dagegen klagte die Betroffene.

Das Urteil: Die Klage blieb ohne Erfolg. Es liege ein Schein-Arbeitsverhältnis vor, das allein zur Absicherung gegen Krankheit geschlossen worden sei, befanden die Richter. Eine Arbeitsleistung habe die Frau nicht erbracht. Die geringe Lohnhöhe sowie die Aushändigung des Lohns in bar entsprächen nicht einem üblichen Arbeitsverhältnis. Die Krankheit dürfe zudem schon bei Vertragsabschluss bekannt gewesen sein. Medizinische Ermittlungen durch das Gericht habe die Klägerin aber verweigert. ◀◀

MULTIFUNKTIONS-ULTRASCHALLGERÄT MIT LED

Varios 970

Das schlanke Design des Handstückes bietet einen optimalen Zugang und gewährleistet beste Sichtverhältnisse.

- > iPiezo-Steuerelektronik für stabile Leistungsabgabe
- > federleichtes Handstück für alle Indikationen:
Prophylaxe, Parodontologie & Endodontie
- > umfassendes Aufsatzsortiment für jeden Anwendungsbereich
- > LED-Lichttechnologie
- > 2 Kühlmittelbehälter + Festwasseranschluss

1.999€*

Varios 970 LUX
Komplettset mit LED-Licht
REF: Y1001168

~~2.450€*~~

*Einsetzbar für:
Prophylaxe
Parodontologie
Endodontie*



Mitbewerber



NSK

1.749€*

Varios 970
Komplettset ohne Licht
REF: Y1001175

~~2.150€*~~

Varios 970 Komplettset beinhaltet:

- > Steuergerät
- > Handstück inkl. Kabel
- > Fußschalter
- > 3 Propylaxe-Aufsätze (G4, G6, G8)
- > 2 Kühlmittelbehälter
- > Steribox mit 3 Drehmomentschlüsseln

iPiezo engine Varios 970

MULTIFUNKTIONS-ULTRASCHALLSCALER VARIOS 970 MIT LED

Die neue Technologie von NSK, iPiezo, gewährleistet eine stabile Leistungsabgabe durch automatische Anpassung an die optimale Vibrationsfrequenz in Abhängigkeit vom Belastungszustand. Die Leistung wird so fein geregelt, dass ein und dasselbe Handstück für Endodontie, Parodontologie und Zahnsteinentfernung verwendet werden kann. Eine breite Palette an Aufsätzen für jeden Anwendungsbereich steht zur Verfügung.

* Alle Preise zzgl. ges. MwSt. Preise gültig bis zum 31.12.2012. Änderungen vorbehalten.



Regressforderungen

Können Ärzte bereits vor Erlass eines Regressbescheids durch das Prüfungsgremium gewinnmindernde Rückstellungen für die Regressforderungen der Krankenkasse wegen einer unwirtschaftlichen Verordnungsweise bilden?

■ (dpa/ZWP online) - Das Finanzgericht Bremen [FG Bremen: 1 K 32/10 (5)] sagt: Nein!

Zum Sachverhalt

Eine Gemeinschaftspraxis hatte die maßgeblichen Richtgrößen für Verordnungen von Arznei- und Heilmittel in mehreren Quartalen erheblich überschritten. Nach Beanstandung und Einleitung von Überprüfungsverfahren durch die zuständige Kassenärztliche Vereinigung hatten die Ärzte deshalb in ihren Bilanzen gewinnmindernde Rückstellungen gebildet für den Fall von Regressforderungen durch die Krankenkassen. Zu einer Inanspruchnahme kam es jedoch im Ergebnis nicht.

Die Entscheidung

Das Finanzgericht Bremen hat entschieden, dass eine Rückstellung aufgrund einer drohenden Inanspruchnahme erst dann zulässig ist, wenn am Bilanzstichtag ein durch das Prüfungsgremium erlassener Regressbescheid bereits vorliegt.

Das Gericht hat ausgeführt, dass es nach ständiger Rechtsprechung des BFH für Rückstellungen aus Verpflichtungen aus öffentlichem Recht erforderlich ist, dass diese am Bilanzstichtag

hinreichend inhaltlich und zeitlich konkretisiert seien. Es müsse nach den Verhältnissen am Bilanzstichtag zu erwarten sein, dass der Steuerpflichtige aus der Verbindlichkeit in Anspruch genommen wird. Die ernstliche Erwartung einer Inanspruchnahme sei anhand der erkennbaren tatsächlichen Verhältnisse des jeweiligen Einzelfalls zu prüfen (FG Bremen a.a.O.).

Alleine die Mitteilung der Einleitung von Prüfungsverfahren berechtige dabei noch nicht zur Rückstellungsbildung. Das Prüfungsverfahren beruhe dabei auf der Prüfvereinbarung von 1999. Hiernach sei aber die gesamte Wirtschaftlichkeit der Tätigkeit des Arztes zu prüfen und zu berücksichtigen. Die Einleitung des Verfahrens alleine führe dabei keineswegs zwingend zur Festsetzung eines Regresses. Der Arzt könne vielmehr noch Abweichungen durchaus rechtfertigen und somit den Regress abwenden. Erst der Beschluss des Prüfungsausschusses über die Inanspruchnahme des Arztes stelle eine behördliche Verfügung dar, die die erforderliche Konkretisierung der öffentlich-rechtlichen

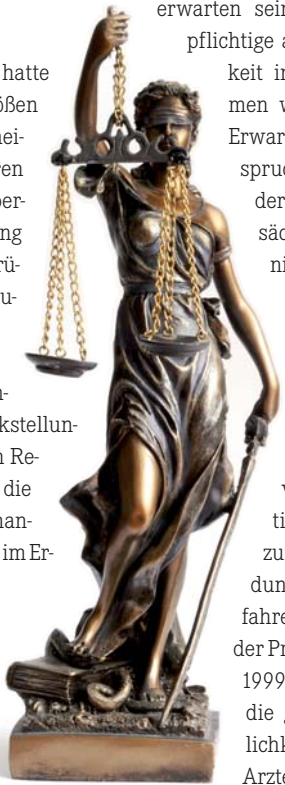
Zahlungspflicht begründe.

Das Gericht hat die Revision wegen der grundsätzlichen Bedeutung der Sache zugelassen.

Anmerkung

Das Finanzgericht Bremen hat hier der Rechtsprechung des BFH entsprechend danach abgegrenzt, ob bereits eine hinreichende Konkretisierung der öffentlich-rechtlichen Zahlungsverpflichtung begründet ist. M.E. nach durchaus nachvollziehbar hat das Gericht hier dargelegt, dass erst nach Abschluss des Prüfungsverfahrens eine konkrete Inanspruchnahme im Raum stehen kann, da zuvor noch die Möglichkeit des Arztes besteht, Abweichungen zu rechtfertigen. Ob dies aber uneingeschränkt in jedem Einzelfalle pauschal gelten kann, bleibt zu Recht offen.

Wie das Gericht aber darlegte, stellt diese Beurteilung stets eine Einzelfallentscheidung dar. Es ist damit m. E. nicht von vornherein ausgeschlossen, dass auch vor Erlass des Bescheides die Inanspruchnahme als derartig konkret anzusehen ist, dass auch bereits zuvor eine Rückstellung zulässig ist. Es wird abzuwarten sein, wie sich - sollte es denn dazu kommen - der BFH zu dieser Frage äußern würde. Eine höchstrichterliche Klarstellung dieser Frage wäre wünschenswert. ◀◀



[BILD: ©SAGASAN]

Ausbildungsplatz Zahnarztpraxis

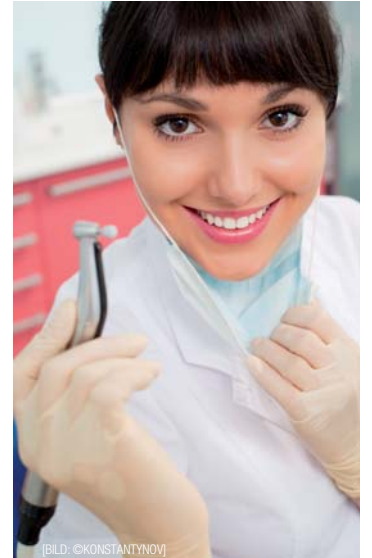
Ausbildungsberuf „Zahnmedizinischer Fachassistent/ZFA“ für junge Männer immer spannender.

■ (Dentista Club) - Weitgehend unbekannt von der Öffentlichkeit hat sich, darauf weist der Zahnärztenverband Dentista Club hin, in den Zahnarztpraxen in den letzten Jahren viel verändert: Die Aufgaben für die Mitarbeiter im Praxisteam kommen heutzutage immer mehr klassischen männlichen Interessen entgegen. Der Ausbildungsberuf „Zahnmedizinischer Fachassistent/ZFA“ ist daher für junge Männer erheblich interessanter geworden als je vermutet.

Mittlerweile steigt der Anteil an männlichen Auszubildenden bereits kontinuierlich - im Vergleich zum Zeitraum vor zehn Jahren hat sich der Männeranteil unter den ZFA-Auszubildenden (wenn auch auf derzeit noch niedrigem Niveau) fast vervierfacht. Das macht Sinn - für die Auszubildenden, aber auch für die Praxen:

Erstere erleben strukturierte Abläufe und medizinisches Hightech in Behandlung und Verwaltung, zudem bieten sich vielfältige Chancen, sich weiterzuentwickeln und in der Praxis Karriere zu machen. Insbesondere die sich vermehrt bildenden größeren Praxisstrukturen ermöglichen sehr verschiedene Leitungspositionen, darunter die Funktion als Praxismanager. Ein späteres Studium ist nicht ausgeschlossen.

Ausgesprochen vielfältige Chancen für Zahnmedizinische Fachassistenten bietet auch die Entwicklung zu immer mehr Zahnarztpraxen, die von



[BILD: ©KONSTANTYNOV]

Zahnärztinnen gegründet und geführt werden: Die jungen Männer im Praxisteam bringen atmosphärisch eine „männliche Note“ in das weitgehend weiblich geführte System, dienen zudem Jungs in der kinderzahnärztlichen Behandlung als motivierende Vorbilder und können männliche Patienten anders ansprechen als ihre weiblichen Team-Mitglieder. Für junge Männer auf der Suche nach einem ebenso reizvollen wie anspruchsvollen Ausbildungsberuf sind die steigende Anzahl an Zahnärztinnen-Praxen und die neuen technischen Herausforderungen generell eine spannende Entwicklung, die sie bei der Wahl des Ausbildungsplatzes unbedingt mit berücksichtigen sollten. Informationen zum Ausbildungsberuf übermittelt jede Landes Zahnärztekammer. ◀◀

ANZEIGE

www.lupenbrille.de



Das Beste...
...vom Besten

ZEISS-Lupenbrillen
von Bajohr OPTECmed

Carl Zeiss Meditec Fachhändler
und führender Lupenbrillen-Spezialist
in Deutschland

LUPENBRILLEN | LED-LICHTSYSTEME | MIKROSKOPE

- individuelle Beratung
- Qualitäts-Garantie
- bundesweiter Außendienst
- augenoptische Anpassung
- Rundum-Service-Paket
- Anpass-Studios

Besuchen Sie uns auf
der „Fachdentale Leipzig“
Stand: Carl Zeiss/Bajohr



BERATUNG | ANPASSUNG | VERTRIEB | SERVICE

Bajohr OPTECmed | Hansestr. 6 | D-37574 Einbeck | Tel. (0 55 61) 319 999 0 | info@lupenbrille.de | www.lupenbrillen-shop.de

Trennen Sie den Fuß dieser Anzeige
ab und sichern Sie sich auf unserem
Messestand mit der Vorlage des Coupons
Ihr Willkommensgeschenk
im Wert von 15 Euro!



Psychische Erkrankungen

Zahl der Fehltag stark gestiegen.

■ (dpa/ZWP online) - Die Zahl der Fehltag wegen psychischer Erkrankungen ist einem Langzeitvergleich zufolge drastisch gestiegen. Laut dem Bundesarbeitsministerium waren es 2001 deutschlandweit noch 33,6 Millionen Arbeitsunfähigkeitstage. Im Jahr 2010 waren es bereits 53,5 Millionen, wie die „Frankfurter Rundschau“ unter Berufung auf eine Anfrage der Bundestagsfraktion der Linkspartei berichtet. Der Anteil solcher Fälle an allen Arbeitsunfähigkeitstagen kletterte demnach von 6,6 auf 13,1 Prozent.

Als Gründe werden steigende Anforderungen, erhöhte Eigenverantwortung, höhere Flexibilitätsanforderungen und nicht-kontinuierliche Beschäftigungsverhältnisse genannt. Viele Leiharbeiter arbeiteten unter Rahmenbedingungen, „die die Gesundheit negativ beeinflussen können“.

Besonders gefährdet sind demnach Frauen: 2010 gingen rund 39.000 weibliche Beschäftigte aufgrund psychischer Erkrankungen in die Erwerbsminderungsrente. Dies entspricht fast einer Verdoppelung im Vergleich zum Jahr 2000.

Die Bundesregierung sieht laut dem Bericht keinen Bedarf für neue Gesetze gegen Stress. Es gelte zunächst, den Wissens- und Kenntnisstand zu verbreitern.

Erst dann könne entschieden werden, ob man konkrete Schutzmaßnahmen vorschreiben müsse, zitiert die Zeitung aus der Antwort auf die Anfrage. Die Linken-Bundestagsabgeordnete Jutta Krellmann verlangt dagegen schnelles Handeln. Sie fordert eine Eindämmung von Leiharbeit und befristeten Verträgen sowie eine Anti-Stress-Verordnung. ◀◀

DAS BESTE

ist, wenn Sauganlagen Generationen lang halten.



Orotol® plus und MD 555 cleaner

Langlebigkeit der Sauganlage durch speziell entwickeltes, schaumfreies Hygienesystem • Zuverlässige Desinfektions- und Reinigungswirkung inklusive Hepatitis C und Tuberkulose • Der Premiumpartner – von führenden Einheitenherstellern empfohlen

Mehr unter www.duerr.de



Animation

 **DÜRR
DENTAL**

Giornate Romane – Implantologie ohne Grenzen

12./13. April 2013, Rom/Italien, Sapienza Università di Roma.



■ (ZWP online) – Im implantologischen Fortbildungseinerlei mal etwas Neues zu bringen ist der Anspruch der Giornate Romane – der römischen Tage. Die Implantologieveranstaltung setzt auf die Verbindung von erstklassigen wissenschaftlichen Beiträgen und italienischer Lebensart. Dabei werden sowohl inhaltlich als auch organisatorisch neue Konzepte umgesetzt. Eine Reise nach Rom lohnt sich somit auf jeden Fall.

Ein Implantologie-Event der Sonderklasse mit besonderem italienischen Flair findet für deutsche Zahnärzte am 12./13. April 2013 in Rom statt. In Kooperation mit der Sapienza Universität Rom und in deren Räumlichkeiten erwartet die Teilnehmer aus Deutschland ein ganz besonderes Programm aus wissenschaftlichen Vorträgen, einer Live-OP, Table Clinics und Referentengesprächen. Die Referenten kommen aus Italien und Deutschland, die Kongresssprache ist Deutsch. Der Samstag steht ganz im Zeichen von wissenschaftlichen Vorträgen im Hörsaal der Universität und findet seinen Abschluss in einem typisch italienischen Abendessen im Epizentrum der Ewigen Stadt.

Besonders spektakulär gestaltet sich bereits der Freitag. Während die Teil-



nehmer vormittags die Gelegenheit haben, die Stadt individuell zu erkunden, beginnt um 14.00 Uhr mit dem Learn & Lunch in den Räumlichkeiten der Universität, im sogenannten „Roofgarden“, der besondere Teil der Veranstaltung. Neben der begleitenden Ausstellung finden in diesem Bereich, im direkten Anschluss an die Übertragung der Live-OP, bis 18.00 Uhr die Tischdemonstrationen (Table Clinics) statt. Jeder Referent betreut

unter einer konkreten Themenstellung einen „Round Table“. Es werden Studien und Fälle vorgestellt, die Teilnehmer haben die Gelegenheit, mit Referenten und Kollegen zu diskutieren und auch eigene Fälle anhand von Röntgenbildern und Modellen zur Diskussion zu stellen. Das Ganze findet in einem rotierenden System statt, wodurch die Teilnahme auch an mehreren Table Clinics möglich ist. Eine Vorabanmeldung für die gewünschten Table Clinics ist dabei in jedem Fall sinnvoll.

Damit die Veranstaltung auch in einer möglichst lockeren, ungezwungenen und „italienischen“ Atmosphäre stattfinden kann, werden die Teilnehmer des „Learn & Lunch“ natürlich mit italienischen Weinen und typisch italienischen Köstlichkeiten verwöhnt.

Man sollte sich die Giornate Romane also schon jetzt als ein Fortbildungsevent der Sonderklasse weit ab vom sonstigen Fortbildungseinerlei im Kalender vormerken.

Vom Veranstalter OEMUS MEDIA AG werden auf die Veranstaltung zugeschnittene Flug- und Hotel-Arrangements zusammengestellt, die eine stressfreie Anreise und einen angenehmen Aufenthalt garantieren. <<

TOTAL DENTAL

Fortbildungsreihe von DeguDent lockt mit Herbstterminen.

■ (DeguDent) – Spannende Vorträge, interessante Workshops, angenehme Atmosphäre und durchweg positives Feedback – die TOTAL DENTAL-Reihe von DeguDent war ein voller Erfolg. Kein Wunder also, dass vermehrt der Ruf nach weiteren Events dieser Art laut wurde. Mit der Fortsetzung seiner TOTAL DENTAL-Roadshow erfüllt der Hanauer Prothetik-Spezialist jetzt diesen Wunsch. Die Themen orientieren sich an den aktuellen Bedürfnissen des Marktes, und so stehen besonders die Schwerpunkte CAD/CAM, Implantatprothetik und neue Werkstoffe, wie zum Beispiel das hochtransuzente Zirkonoxid der neuen Generation, Cercon ht, im Vordergrund. Namhafte Referenten

Es folgte eine Veranstaltung am 6. Juli 2012 in Stuttgart. Nun werden Leipzig (21. September) und Ismaning (12. Oktober) zum Schauplatz der Fortbildungsreihe, bevor sich die Herbsttermine in Berlin und Düsseldorf am 26. Oktober und 9. November anschließen.

„TOTAL DENTAL ist ein ideales Forum, sich über die neuesten Entwicklungen in der Zahntechnik zu informieren. Wo gibt es das schon? Vorträge hochkarätiger Referenten, Gespräche mit Fachleuten und Experten in entspannter Wohlfühlatmosphäre und ein ansprechendes Catering. Und das Beste: Die Teilnahme an allen TOTAL DENTAL-Veranstaltungen ist für unsere Kunden kostenlos“, so



wie Carsten Fischer, Jochen Peters, Lutz Ketelaar, Fabian Zinser und viele andere mehr informieren über die neuesten Trends im Umfeld innovativer Keramiksysteme, 3Shape oder auch der navigierten Implantologie mit ExpertEase. Dr. Thomas Ertl vermittelt den Teilnehmern einen unabhängigen und vollständigen Überblick über alle derzeit gängigen Intraoralscanner. Bei allen Veranstaltungen lassen zudem auch die Schwesterunternehmen DENTSPLY Friadent und Astra Tech ihr spezielles Know-how einfließen.

Den Anfang machte das Schulungszentrum in Hannover, hier war TOTAL DENTAL bereits am 1. Juni 2012 zu Gast.

Axel Gruner, der für DeguDent das Eventmanagement leitet und für weitere Informationen unter axel.gruner@dentsply.com gerne zur Verfügung steht. Weitere Informationen über das Produkt- und Serviceangebot von DeguDent sind unter www.degudent.de erhältlich. <<

DEGUDENT GMBH

Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau
Tel.: 06181 59-50
E-Mail: Info.Degudent-de@dentsply.com
www.degudent.de
Stand: A10

ANZEIGE

Herbst-Special
mit Dürr Dental Kombi-Angeboten

PEOPLE HAVE PRIORITY



AKTION

AKTION

AKTION

AKTION

DÜRR
DENTAL
Kombi-
Angebote

Ab sofort gibt es beim Kauf von W&H Produkten aus dem Herbst-Special-Folder attraktive Dürr Dental-Hygieneprodukte kostenlos dazu.

Alle Details finden Sie im Herbst-Special-Folder 2012 – zum Download im Web unter wh.com oder bei Ihrem teilnehmenden Dentaldepot. W&H Produkte zu Ihrem persönlichen Bestpreis.

W&H Deutschland, t 08682/8967-0 wh.com

Skurrile Arztgeschichten

Konzertlesung von Dieter Bellmann & Frank Fröhlich
am 25.11.2012 in Weinböhla.

■ (zentralgasthof.com) – Der beliebteste TV-Professor Deutschlands aus der berühmten „Sachsen-Klinik“ ist am 25.11.2012 zu Gast in Weinböhla. Mit einem humorvollen Abend zu „Skurrilen Arztgeschichten“ gastiert der Schauspieler Dieter Bellmann alias Direktor Prof. Dr. Simoni im Zentralgasthof Weinböhla.



Im Rahmen dieser unterhaltsamen Konzertlesung gibt der beliebte TV-Star unterhaltsam Einblick in die Welt der „Halbgötter in Weiß“ mit Geschichten und Gedichten von Anton Tschechow, Michail Bulgakow, Wilhelm Busch sowie dem einen oder anderen Arzt-Witz. Bestens dafür prädestiniert ist Dieter Bellmann durch seine Rolle in der deutschlandweit bekannten und be-

liebten ARD-Serie „In aller Freundschaft“. In Verbindung mit den Kompositionen des Konzertgitarristen Frank Fröhlich, welcher auch die Texte zusammenstellte, verspricht der Abend ein musikalisch-literarisches Hör-Erlebnis ersten Ranges zu werden. Karten sind beim Veranstalter unter der Telefonnummer 035243 56000 oder unter der E-Mail Adresse kontakt@zentralgasthof.com erhältlich. <<

GOZ mal anders!

Seminarreihe von Pluradent vermittelt eine wirtschaftlich ausgerichtete Praxisführung.



■ (Pluradent) - Langfristig gesehen können nur wirtschaftlich gesunde Praxen eine moderne und patientenorientierte Zahnheilkunde bieten. Solch eine ausgerichtete Praxisführung bietet optimale Chancen, um die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit einer Praxis zu steigern. Doch was macht eine erfolgreiche Zahnarztpraxis aus? Klar ist, dass der betriebswirtschaftliche Aspekt immer mehr an Bedeutung gewinnt. Wie jedes erfolgreiche Unternehmen, profitieren auch erfolgreiche Praxen von klaren Strukturen im Aufbau und effizienten Prozessen im Ablauf.

Pluradent bietet mit der Seminarreihe „GOZ mal anders!“ die perfekte Gele-

genheit, sich intensiver mit dem Thema GOZ und betriebswirtschaftliche Praxisführung auseinanderzusetzen. In drei verschiedenen Seminaren zeigen hochkarätige Referenten, wie eine moderne Praxisführung heute aussieht. Die Teilnehmer erfahren die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge, welches wirtschaftliche Potenzial im Kosten- und Prozessmanagement steckt und wie sich das erfolgreich umsetzen lässt.

Mit der Pluradent Seminarreihe „GOZ mal anders!“ soll die GOZ 2012 als Chance verstanden werden, die eigenen Praxisstrukturen zu überdenken und mit neuem ökonomischen Wissen zu verbinden. Die Fortbildungsreihe findet bis Dezember 2012 in verschiedenen Städten in Deutschland statt. Genaue Termine und Veranstaltungsorte gibt es auf der Pluradent Homepage www.pluradent.de. ◀

Pluradent AG & Co KG

Kaiserleistraße 3
63067 Offenbach
E-Mail: info@pluradent.de
www.pluradent.de

Stand: C43, A50

2. Jahrestagung DGET

DGET bietet spannendes Programm in Leipzig.

■ (ZWP online) - Nachdem die Jahrestagung der DGET im vergangenen Jahr ihre Feuerprobe erfolgreich bestanden hat, findet vom 1. bis zum 3. November 2012 die 2. Jahrestagung statt, dieses Mal im Leipziger Hotel THE WESTIN LEIPZIG. Auch 2012 ist es wieder gelungen, ein spannendes Programm zusammenzustellen, um dem Anspruch des Kongresses gerecht zu werden. Dabei sind eine Vielzahl von Themen zusammengekommen, die Zahnärzte in der Praxis regelmäßig beschäftigen: Welchen Stellenwert hat das DVT in der Endodontologie heute erreicht? Was ist jetzt noch success, was nur noch survival? Welche toxikologischen Aspekte gilt es in der Endodontie zu beachten? Welches Wissen besteht über Längsfrakturen? Prof. Dr. Thomas von Arx (Bern), einer der renommiertesten Autoren zum Thema „Apikale Chirurgie“, wird berichten, welche diagnostischen Faktoren beim Vorgehen State of the Art die Prognose beeinflussen. Prof. Dr. Ove Peters (San Francisco) resümiert vor dem Hintergrund der Vielfalt heutiger Therapieansätze: Wofür gibt es eigentlich Evidenz und wo geht die Entwicklung hin? Dr. Johannes Mente und



Thomas Clauder geben einen Überblick über „MTA - Grenzen & Möglichkeiten“, praktische Umsetzung wissenschaftlich hinterfragt. Natürlich wird es wie immer am Freitag eine tolle Abendveranstaltung in lockerer Atmosphäre geben.

Darüber hinaus ist es erstmals expliziter Programmpunkt auf einer DGET-Jahrestagung, wissenschaftliche Kurzvorträge zu integrieren, welche auf dem Nebenpodium stattfinden. Also auch noch zusätzlicher Anreiz für junge Wissenschaftler und nicht universitäre Teilnehmer, die neuesten Forschungsergebnisse mitzuerleben. ◀



QR-Code: Programm 2. Jahrestagung der DGET. QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.

DGET

Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V.
Tel.: 0341 48474-202
www.dget.de

Dr. Gordon J. Christensen in Deutschland

Der berühmte Spezialist wird über dentale Trends und ihre Auswirkungen referieren.

■ (Henry Schein) - Henry Schein ist es gelungen, Dr. Gordon J. Christensen (DDS, MSD, PHD) für seinen einzigen Vortrag am 10. Oktober 2012 in Deutschland zu gewinnen. Ort der Veranstaltung ist das Steigenberger Airport Hotel in Frankfurt am Main von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr. Dr. Christensen wird unter dem Motto „The Christensen Bottom Line 2012“ den aktuellen Stand der Zahnmedizin beleuchten und auf die künftige Entwicklung eingehen.

Dr. Christensen hat bereits über 45.000 Fortbildungsstunden weltweit als Referent geleistet und zahlreiche Fachartikel und Bücher veröffentlicht. Er ist praktizierender Fachzahnarzt für zahnärztliche Prothetik in Provo, Utah, und Gründer sowie Direktor der Practical Clinical Courses und Chief Executive Officer des Clinicians Report in Provo. Gemeinsam mit seiner Frau, Dr. Rella Christensen, ist er Mitbegründer der Non-Profit-Organisation Clinicians Re-



port. Seit 1976 betreibt das Ehepaar Forschung auf allen Gebieten der Zahnmedizin und veröffentlicht seine Ergebnisse im Clinicians Report. Dr. Gordon Christensen hat seinen DDS an der University of Southern California erworben, seinen MSD an der University of Washington und seinen PhD an der University of Denver. Er ist zweifacher Ehrendoktor. Zu Anfang seiner beruflichen Laufbahn hat er zur Gründung der Zahnkliniken der University of

Kentucky und der University of Colorado beigetragen und lehrte an der University of Washington. Er ist Mitglied in zahlreichen Fachorganisationen und Berufsvereinigungen.

Nur wenige weltweit anerkannte Referenten verfügen über vergleichbare Erfahrungen in der Beurteilung dentaler Trends und ihrer Auswirkungen auf die tägliche Behandlung. Mit der ihm eigenen praxisnahen Darstellung moderner Technologien begeistert er seine Zuhörer immer wieder aufs Neue. ◀

Weitere Informationen und Anmeldung unter: Telefon: 01801 400044 (3,9 Cent/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.), FreeFax: 08000 400044; www.henryschein-dental.de

Für die Vortragsteilnahme erhalten Sie sechs Fortbildungspunkte nach den Leitsätzen und Empfehlungen der BZÄK/DGZMK. Die Vortragssprache ist Englisch.

ANZEIGE

IHRE NEUE BEHANDLUNGSEINHEIT:
EINZIG UND ALLEIN VON IHREN
PERSÖNLICHEN WÜNSCHEN INSPIRIERT.



Fachdental
Leipzig
Stand A 54

www.ultradent.de

ULTRADENT PRODUZIERT UNTER DEUTSCHER LEITUNG AM STANDORT MÜNCHEN. Als Familienbetrieb mit traditionellen Werten und höchster Kompetenz für permanente Innovation.

DIE PREMIUM-BEHANDLUNGSEINHEITEN VON ULTRADENT KOMBINIEREN ÄSTHETIK UND FUNKTION FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE: Die Modelle U 1500 und U 5000 sind die ideale Basis für Ihr persönliches Behandlungskonzept.

DIE PREMIUM-KLASSE VON ULTRADENT PASST PERFEKT IN IHRE PRAXIS? Ihr kompetenter Ansprechpartner im Dental-Fachhandel berät Sie gerne. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Rückenschonende und feintaktile Arbeitsweise

„Ergonomie und Workflow in der Zahnarztpraxis“ – neue Kurse auch in 2012.

■ (morita) – Das japanische Traditionsunternehmen Morita legt viel Wert auf die Gesunderhaltung seiner Anwender. Seit vielen Jahren organisiert der Hersteller hochwertiger Behandlungseinheiten daher auch Workshops, bei denen sich die Teilnehmer kritisch mit ihrer aktuellen Behandlungsposition und Arbeitshaltung auseinandersetzen können. In kleinen Gruppen, mit einer Teilnehmerzahl von maximal vier Zahnärzten, werden hier in einem jeweils einhalbtägigen Workshop die Grundlagen für eine rückenschonende Arbeitsweise erlernt und die Behandlung aus der für viele Zahnärzte noch recht ungewohnten 12-Uhr-Position erprobt.

beitet (12-Uhr-Position). Die sehr kleinen Gruppen gewährleisten, dass jeder Teilnehmer genügend Möglichkeiten erhält, die Behandlungsposition selbst zu testen und einzuüben. Die jeweiligen Kursleiter begutachten dabei zunächst die typische Motorik sowie die gewohnte Arbeitshaltung der Zahnärzte und zeigen dann individuelle

Verbesserungsmöglichkeiten auf. Prophylaxe für einen gesunden Rücken – Investition in eine beschwerdefreie Zukunft

Wenngleich der Begriff Prophylaxe in der Zahnarztpraxis häufig verwendet wird, denken derzeit noch zu wenige Behandler an die eigene Gesundheitsvorsorge und die Vorbeugung von Rücken- oder Haltungproblemen. Welcher Zahnarzt macht sich bei der Erstausstattung der Praxis schon Gedanken über die schmerzende Wirbelsäule und Rückenmuskulatur nach einer langen Arbeitswoche? In den von Morita angebotenen Work-



Unter dem Titel „Ergonomie und Workflow in der Zahnarztpraxis“ hat sich so ein einzigartiges Angebot etabliert, bei dem sich Zahnärzte direkt von ihren Kollegen in deutschlandweit angesiedelten Zahnarztpraxen mit dem Behandlungskonzept des amerikanischen Zahnmediziners Dr. Daryl Beach vertraut machen können. In Bremen, Dessau, Dietzenbach, Ingolstadt, Köln, Neuweiler (Schwarzwald) und in Nürnberg können die Kurse für ergonomisches Behandeln gebucht und besucht werden. Der Kernpunkt der Fortbildung ist eine Arbeitshaltung, bei der der Zahnarzt in einer natürlichen Haltung und mit stabiler Sitzposition hinter dem Patienten ar-

Dr. Huhn, Dessau:
14./15. September 2012
30. November/
01. Dezember 2012

ZA Ates, Köln:
12./13. Oktober 2012

Dr. Wollner, Dr. Schloss, Nürnberg:

Dr. Hoffmann, Ingolstadt:
26./27. Oktober 2012

23./24. November 2012
(inklusive intensivem Mikroskoptraining)

Teilnahmegebühr: 890,- € pro Zahnärztin/Zahnarzt, 630,-€ pro angestelltem/r Zahnarzt/Zahnärztin und für Assistenzärzte (jeweils zzgl. MwSt.)

Für diese Veranstaltung werden entsprechend der Empfehlung der BZÄK/DGZMK 14 Fortbildungspunkte angerechnet.

shops können sich alle Behandler von den Vorzügen des Behandlungskonzepts nach Dr. Daryl Beach überzeugen: Der Zahnarzt, der vor der Entscheidung für eine neue Behandlungseinheit steht und sich über ein langfristiges Arbeitsleben in einer möglichst ergonomischen Haltung sorgt ebenso wie der Kollege, der aufgrund von Rückenbeschwerden auf der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz ist. Das Umlernen von gewohnten Haltungen und Abläufen ist zwar mit einem Lernprozess und einem gewissen Zeitaufwand verbunden, jedoch sollte immer auch berücksichtigt werden, dass mit dieser „Investition“ ein langfristig gesunder Rücken erhalten werden kann.

Mit dem umfassenden Kursangebot von Morita kann sich so jeder Zahnarzt, der sich für das ergonomische Behandlungskonzept interessiert – ob nach Tätigkeitsfeld oder nach Wohnort ausgerichtet – einen Kurs beziehungsweise Trainer heraussuchen und seine Behandlungsposition analysieren lassen, um unter professioneller Anleitung die individuell ideale Arbeitshaltung zu finden. ◀◀

Morita

Mohamed Anuar Ayadi
Teamassistent
Tel.: 06074 836 111
E-Mail: mayadi@morita.de
www.morita.com/europe

ANZEIGE

Sterilisation in Perfektion...

... für ein Lächeln Ihrer Patienten.

3 Geräte = 1 Paket = 1 Preis ...



Mocom Millennium B+
Der schnelle und sparsame Klasse B Sterilisator mit 17 l Kammervolumen
Einzelverkaufspreis: 4.695,-€*



Mocom Millseal automatic
Das vollautomatische Folienschweißgerät, ideal für höchste Ansprüche
Einzelverkaufspreis: 1.499,-€*



Mocom Stillo
Die ideale Ergänzung zu jedem Sterilisator – nie wieder ohne destilliertes Wasser
Einzelverkaufspreis: 199,- €*

... für unschlagbare **5.190,- €***

*Alle Preise zzgl. MwSt.

GERU-DENT
Kraus Dentalsysteme GmbH.

Breisacher Str. 19, 79258 Hartheim
07633 80 63 83, info@geru-dent.de



Karten sichern für Gründungskonzert

» Fortsetzung von Seite 1

Die künstlerische Leitung liegt in den Händen von Dirigentin Christiane Bräutigam. Als Konzertmeister konnte Gewandhausgeiger Edwin Ilg gewonnen werden. Der Träger des Orchesters ist der Verein „Leipziger Ärzteorchester – Ärzte für Klassik“, der sich durch Mitgliederbeiträge und Spenden finanziert. Die Satzung verpflichtet nicht nur zur Pflege der Musik, sondern vor allem zur Durchführung von Benefizkonzerten, wobei pro Jahr jeweils ein wohltätiges Projekt gefördert werden soll. Für das Jahr 2012 soll der Förderverein

Aids-Hilfe Malawi e. V. der beiden Leipziger Ärzte Dres. Christina und Torsten Klein (www.aids-hilfe-malawi.de) unterstützt werden. Das gleichsam interessante wie ehrgeizige Programm des ersten Konzertes am 9. September 2012 bietet Mozarts 31. Sinfonie, das Konzert für Orgel, Pauke und Streichorchester von Francis Poulenc und eine Bläserserenade von Richard Strauß. Karten gibt es bei der Leipziger Musikalienhandlung Oelsner. ◀◀

Weitere Informationen unter <http://www.leipziger-aerzteorchester.de/>



INTRODUCING

Two Striper®

DER P.B.S.® BOND- VORTEIL

LANGLEBIGSTER BOHRER

- Dauerhaft verbundene Diamantkristalle verhindern, dass sich die Diamanten lösen.

SCHNELLE, GLATTE SCHNITTE

- Größere Anzahl frei herausragender Diamanten für eine höhere Exposition.

SCHNELLE ENTFERNUNG

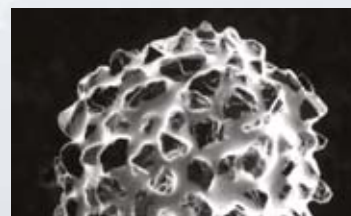
- Gleichmäßige Verteilung und eine hohe Konzentration der Diamantkristalle.

WIRTSCHAFTLICHER WEGBEREITER

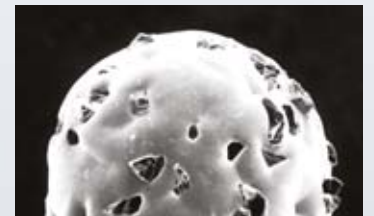
- Der Diamantbohrer ist der einzige Bohrer, der mittels des P.B.S.® Bonding-Prozesses hergestellt wird.



Neue Diamant-Bohrerspitze



Neue Two Striper® Bohrerspitze



Neue galvanisierte Bohrerspitze

Benutzte Diamant-Bohrerspitze



Benutzte Two Striper® Bohrerspitze



Benutzte galvanisierte Bohrerspitze



**abrasive
technology**



800.964.8324 | www.abrasive-tech.com

Statement: „Prävention von Parodontalerkrankungen“



Dr. Jan Müller, Berlin

■ Unter den Erwachsenen leiden fast 53 Prozent und bei den Senioren 48 Prozent unter mittelschweren sowie etwa 21 Prozent respektive fast 40 Prozent unter

schweren Parodontitisformen.¹ In Anbetracht dieser ernüchternden Zahlen dürfte die Effektivität unserer „modernen“ prophylaktischen als auch weiterführenden Parodontitis- und Periimplantitis-Therapiemaßnahmen anzuzweifeln sein. Um einer Parodontitis/Periimplantitis oder ihrem Wiederaufflammen vorzubeugen, wird es allgemein als wichtig angesehen, eine gründliche Prophylaxe zu betreiben. Neben dem eigentlichen Zähneputzen ist auf eine gute Zahnzwischenraumpflege mit unter Umständen verschiedenen Zahnseiden, Interdentalbürsten oder Air Floss besonderer Wert zu legen. Darüber hinaus sollte auf eine Entfernung von Belägen auf dem Zungenrücken geachtet werden. Bei regelmäßigen zahnärztlichen Kontrollen in Verbindung mit einem individuell abzustimmen

professionellen Zahnreinigungsintervall können außerdem die von der heimischen Mundhygiene nicht erreichten „Putznischen“ gesäubert werden. Die häusliche Zahnzwischenraumpflege gestaltet sich jedoch in der Regel schwierig. Die Plaqueentfernung kann zudem nicht kontrolliert werden. Dementsprechend gering ist die Akzeptanz in der Bevölkerung, sodass insbesondere Zahnseide im Rahmen der täglichen Mundhygiene selten oder gar nicht verwendet wird.

Die nichtchirurgische, minimalinvasive Behandlung von Parodontitis und Periimplantitis beschränkt sich momentan immer noch im Wesentlichen auf die Reinigung bzw. Dekontamination der freiliegenden mit pathogenen Mikroorganis-

men besiedelten Zahn- bzw. Implantatoberflächen. Die biofilmzerstörende Wirkung ist bei allen verfügbaren Verfahren auf den Zeitpunkt der Anwendung begrenzt. Der nachfolgende und begleitende Einsatz von Antiseptika ermöglicht bedauerlicherweise keine nennenswerte Verlängerung der Kontaminationsfreiheit.

Zur rein mechanischen Biofilmentfernung stehen derzeit neben den gebräuchlichen Metallküretten für die nichtchirurgische Parodontitis/Periimplantitisbehandlung auch Plastik- und Titanküretten, die antimikrobielle Photodynamische Therapie, verschiedene Laserlichtapplikationen und optimierte Pulverstrahlverfahren (EMS) zur Verfügung. Festhalten lässt sich, dass

eine Vielzahl verschiedener – wenn auch zumeist nur kurzfristig effektiver Prophylaxemaßnahmen – existieren, diese deshalb im Kontext einer sinnvollen Kombination und Anwendungshäufigkeit sowie unter Berücksichtigung anamnestischer Umstände und somit ganzheitlich betrieben werden müssen. Nur eine systematische und umfassende Prophylaxe ermöglicht es, dem Patienten eine zeitgemäße und vollständige Zahnheilkunde anzubieten, mit dem Fokus auf einer effektiven Mundgesundheits- und daraus resultierenden positiven Aspekten für die Gesamtkörpergesundheit. ◀◀

¹ Micheelis W, Schiffner U: Vierte Mundgesundheitsstudie (DMS IV). Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ Materialreihe Band 31). Deutscher Ärzteverlag 2006.

Erweitertes Service-Paket

Die AIR-N-GO-Service- und Garantie-Offensive geht weiter!

■ Nach Gratis-Testgeräten und Pulverproben für interessierte Zahnärzte, kostenlosen Austauschteilen und attraktiven Paketangeboten mit der derzeit größten Pulvervielfalt auf



dem Markt gibt es seit Juli 2012 ein erweitertes Service-Paket: Acteon Germany bietet beim Kauf des AIR-N-GO und allen weiteren Prophylaxegeräten einen Austausch- bzw. Reparaturservice innerhalb von 48 Stunden sowie eine 2-Jahre-Systemgarantie (ohne Instrumente und Verbrauchsmaterialien) an. Auch eine zusätzliche Garantieverlängerung für nochmals zwei Jahre ist gegen einen geringen Aufpreis möglich – das heißt: garantierte Sicherheit und Geräteeffizienz für dauerhaft zufriedene Kunden und Behandler. Nach der gelungenen Markteinführung von AIR-N-GO zur IDS 2011 garantiert der erste Airpolisher mit Doppelfunktion jetzt noch mehr Vorteile, Anwendungssicherheit und Service. So wurden Dichtigkeit und Schließfestigkeit des Pulverdeckels optimiert, ein besseres, glänzenderes Material für die Su-

pra- und Perio-Düsen eingesetzt und zwei neue O-Ring-Direkt-Anschlüsse für den Pulverbehälter entwickelt. Wird das Gerät beim Kauf direkt bei der Firma registriert, übernimmt Acteon Germany 48 Stunden später die volle Garantie auf das System. Timo Hand, Prokurist und Vertriebsleiter bei Acteon Germany: „Diese Service- und Garantieleistungen gelten beim Kauf von AIR-N-GO und allen weiteren Prophylaxegeräten und selbstverständlich nur bei Verwendung unserer Original-Pulversorten.“

Neben dem neuen Garantie- und Service-Paket hält Acteon für alle AIR-N-GO-Anwender ab sofort auch diverse Aufklärungs- und Informationsmaterialien bereit, wie eine Patientenbroschüre und eine kompakte Pflege- und Quickstart-Anleitung. ◀◀

Acteon Germany GmbH

Industriestraße 9, 40822 Mettmann

Tel.: 02104 956510

E-Mail: info@de.acteongroup.com

www.de.acteongroup.com

Stand: D52

Prophylaxe und Zahnaufhellung

Philips Sonicare und Philips ZOOM am gemeinsamen Messestand.

■ Auf den sechs regionalen Fachdentalmessen präsentieren sich Philips Sonicare und Philips ZOOM den Besuchern. Die Messegäste können die Philips Sonicare Schallzahnbürstenfamilie und Philips Sonicare AirFloss entdecken. Philips ZOOM präsentiert die Produktneuheit Philips ZOOM WhiteSpeed LED-Lampe und bietet den Besuchern eine Zahnaufhellungsvorführung live am Messestand.

„Jeder Mensch verdient gesunde Zähne und ein schönes Lächeln.“ Dieser Philosophie folgend wurden sämtliche Philips Sonicare Schallzahnbürsten entwickelt, um Plaque-Biofilm wirkungsvoll zu entfernen und die Gesundheit des Zahnfleisches zu erhalten. Das neue Lächeln von Philips ist Sylvie van der Vaart. Die beliebte Niederlände-



rin wird für die Philips Sonicare-Schallzahnbürsten Sonicare AirFloss und Philips ZOOM aktiv. „Sylvie van der Vaart ist nicht nur wunderschön, sondern auch erfolgreich, stark und selbstbewusst“, begründet Erik Kruijer, Senior Marketing Manager Philips Oral Healthcare, die Entscheidung.

Für Philips gehören die Themen Zahnpflege, Plaque-Biofilm-Management und Zahnaufhellung unmittelbar zusammen. „Wer gesunde und gepflegte Zähne hat, entwickelt häufig den Wunsch nach helleren Zähnen. Und natürlich sollen helle Zähne lange bewahrt werden – hier gehen Prophylaxe und Zahnaufhellung Hand in Hand“, so Erik Kruijer. Die Lichtwirkung der Philips ZOOM WhiteSpeed LED-Lampe ist bereits mehrfach dokumentiert. In einer aktuellen Studie mit 500 Teilnehmern zeigten sich eine 96-prozentige Patientenzu-



friedenheit und um 40 Prozent bessere Aufhellungsergebnisse als bei einem Verfahren ohne Lichteinwirkung.* Am Ausstellungsstand können sich Besucher davon überzeugen und Zahnarztpraxen können sich auch gleich für eine kostenlose Philips ZOOM Schulung** in der Praxis anmelden. ◀◀

* Studienergebnisse auf Anfrage bei Philips erhältlich.

** Die Gratis-Schulung kann von jeder Praxis nur einmal in Anspruch genommen werden.

Philips GmbH

Lübeckertordamm 5

20099 Hamburg

Tel.: 040 28991509

www.philipsoralhealthcare.com

www.sonicare.de/dp

Stand: D98

Bleaching ohne Schmerzen

Natural+™, die bahnbrechende Technologie bei der Zahnaufhellung, bietet viele Vorteile gegenüber anderen auf dem Markt befindlichen Produkten.

■ Die Aufhellung erfolgt durch eine Aufspaltung von Wasserstoffperoxid. Der wesentliche Vorteil von Natural+™ liegt darin, dass der Aufspaltungsprozess des H₂O₂ stabilisiert ist und so die Wirkung des Wasserstoffperoxids über 1 Stunde linear fallend verläuft. Für den Anwender bedeutet dies nur ein einmaliges Auftragen des Bleaching-Gels. Die gesamte Behandlung dauert so max. 1 Stunde. Der Wirkstoff enthält eine optimale Menge Kalzium. So werden die Zähne nicht demineralisiert. Es dient als Puffer für den Säuregehalt und gewährleistet einen neutralen pH-Wert. Das Zusammenspiel des stabilisierten Wirk-

stoffs mit dem Kalzium in der Formel garantiert eine kontinuierliche Abgabe eines Höchstmaßes an Sauerstoff während der Behandlung. Daher hat Natural+™ eine größere Bleichkraft und eine deutlich verkürzte Behandlungsdauer als herkömmliche Bleaching-Produkte. Ein Einwirken des patentierten Bleaching-Gels von 30 Minuten genügt für eine Aufhellung von bis zu 4 Farbstufen. Selbst bei schweren intrinsischen Verfärbungen ist es wirksam.

Natural+™ ist mit Kaliumnitrat angereichert, was schmerzlindernd wirkt. Zusätzlich enthält es neben Mineralien aus

dem Toten Meer noch Natriumfluorid, das die kalkige Sperrschicht Zahnschmelz/Dentin stärkt, als Desensibilisierungssubstanz dient und somit einen Schutz gegen Karies bietet. Unterstützend wirkt das vorbereitende und reini-



gende PowerPrep+™ Professional Gel. Es enthält Zitronensäure, um oberflächliche Flecken zu reinigen, Schmier-schichten zu entfernen, Tubuli zu öffnen und Kalkflecken abzulösen. Mit der revolutionären Natural+™ LED-Lampe wird der Aufhellungsprozess des Gels ohne Abgabe von Hitze optimiert und gesteuert.

Die blauen LEDs wirken als Katalysator für das Gel und verbessern die Wirksamkeit bei tiefergehenden Verfärbungen. Eine Rückbildung der alten Zahnfarbe nach kurzer Zeit wird ausgeschlossen, da die Zähne nicht dehydriert wer-

den. Die roten LEDs fördern die Verringerung der Zahnempfindlichkeit.

Natural+™ gibt es als Professional Bleaching (35% H₂O₂) und Home Bleaching (6% H₂O₂). ◀◀

BISICO

Bielefelder Dentalsilicone GmbH & Co. KG

Johanneswerkstraße 3, 33611 Bielefeld

Tel.: 0521 8016800

E-Mail: info@bisico.de

www.bisico.de

www.meodental.com

Stand: A03

Jetzt „vorsorgen“

Die Oral-B Aufsteckbürsten-Vorteilspackung.

■ Den Oral-B Stand auf den Herbstmessen zu besuchen lohnt sich. Denn, Oral-B bietet dort attraktive Rabatte an: mit 15 Prozent Vergünstigung auf alle Produkte des aktuellen Sortimentskatalogs sowie weiterhin einen Sonderrabatt auf den großen Aufsteckbürsten-Vorteilspack! Die Gelegenheit ist also günstig, um sich für den Winter mit neuen und bewährten

Pflegemitteln von Oral-B einzudecken – von der manuellen Prophylaxe bis zur besonders beliebten elektrischen Mundpflege in ihren verschiedenen Ausführungen. Die Patienten wird es freuen.

Anlässlich der dentalen Herbstmessen können Praxen nun ganz besonders von Oral-B profitieren: dank attraktiver Preisnachlässe auf alle Produkte des aktuellen Sortimentskatalogs. Darunter zum Beispiel die Oral-B TriZone – die neue elektrische Mundpflege für Patienten, die ein ähnliches Putzgefühl wie mit der Handzahnbürste mögen. Wer dagegen die oszillierend-rotierende Reinigungstechnologie favorisiert, kann sich für die Modelle der Professional-Care Serie oder die Premium-Ausführung Triumph 5000 mit SmartGuide entscheiden: Dieses Modell macht es dank separatem Infodisplay dem Patienten besonders leicht, sein häusli-

ches Mundpflegeverhalten für eine gründliche Prophylaxe zu optimieren. Die genannten und weitere Produkte aus dem Oral-B Standardsortiment können vor Ort mit dem Aktionsrabatt von 15 Prozent versandkostenfrei bestellt werden. Weiterhin angeboten wird auch die Aufsteckbürsten-Vorteilspackung exklusiv für die zahnärztliche Praxis mit insgesamt 100 einzeln verpackten Bürstenköpfen für Modelle mit oszillierend-rotierender Reinigungstechnologie. Hier liegt der Preisvorteil gegenüber den gängigen 2-er Bürstenkopf-Packungen sogar bei ca. 40 Prozent. ◀◀



Procter & Gamble GmbH

Madlen Neubert

Sulzbacher Str. 40-50

65824 Schwalbach am Taunus

E-Mail: neubert.m.1@pg.com

Studien belegen Wirksamkeit

Im Vergleich zu anderen Methoden der Prophylaxe erweist sich die Behandlung mit Air-Flow Perio als sicher, wirksam und dauerhaft. Das ist das Ergebnis verschiedener aktueller In-vivo- und -vitro-Analysen.

■ Viele Krankheiten an Zähnen und Zahnfleisch lassen sich durch eine regelmäßige zahnmedizinische Prophylaxe verhindern oder zumindest reduzieren. Moderne Air-Polishing-Geräte (Air-Flow) haben sich inzwischen als wirksame Methode etabliert. Auch für die Erhaltungstherapie spielen sie in Verbindung mit spezifischen abrasivaren Pulvern zur subgingivalen Anwendung eine immer bedeutsamere Rolle. Das Air-Polishing mit dem Air-Flow Perio des Dentalunternehmens EMS Electro Medical Systems S.A. wurde mittlerweile in verschiedenen klinischen Studien getestet.

erweitert hat. Demnach ist die EMS-Methode Air-Flow Perio auch für die subgingivale Biofilm-Entfernung im Rahmen einer parodontalen Erhaltungstherapie und für die Reinigung von Implantaten geeignet. Bei der Entfernung von subgingivalem Belag an Zahnzwischenräumen mit bis zu 5 mm Sondierungstiefe stellte sich das Air-Polishing mit Glycinpulver gegenüber der Behandlung mit Handinstrumenten als das wirksamere Verfahren heraus. Auch für die Reinigung von bukkalen und lingualen Stellen sei es besser geeignet.

Zahnfleischtaschen als effektiver im Vergleich zur herkömmlichen Zahnsteinentfernung und Wurzelglättung (SRP). Bei der nichtchirurgischen Behandlung von Periimplantitis mit Pulverstrahlgerät oder mechanischem Debridement wurde das Air-Polishing mit signifikant höheren Reduktionen bei Blutung auf Sondierung assoziiert.

Weitere Studien machten deutlich, dass Pulver auf Glycinbasis wirken, ohne die Titanoberflächen zu verändern. Im direkten Vergleich mit Natriumbikarbonat und bioaktivem Glas sind sie nachweislich die schonendsten mit den geringsten Abriebwerten. ◀◀



Außerdem zeigen sie, dass sich der Indikationsbereich für die Anwendung von Air-Polishing-Geräten durch die Entwicklung neuer Pulver auf Glycinbasis

Die Studien belegen, dass das subgingivale Air-Polishing nicht nur zeitsparender ist, sondern auch sicherer und angenehmer für den Patienten. Darüber hinaus erwies sich die Anwendung bei moderaten bis tiefen

EMS Electro Medical Systems GmbH

Schatzbogen 86, 81829 München

Tel.: 089 427161-0

E-Mail: info@ems-ch.de

www.ems-dent.com

Stand: C05

Reinigungstabs

Patienten mit Schienen- und Sportmundschutz-Versorgungen erkundigen sich sehr oft, aufgrund auftretender Gerüche, nach geeigneten dentalen Pflegeprodukten.

■ Der Patient erhält MaxiFresh™ meistens direkt vom Zahnarzt, als professionelle Reinigungstabs für daheim. Zudem legen immer mehr serviceorientierte Labore die Tabs als Beigabe zur ausgelieferten Schiene oder Sportmund-

schutz bei. Millionen Mikrobläschen reinigen die Schienen hygienisch und vermindern Verfärbungen durch Tee, Kaffee oder Nikotin. Durch die tägliche Reinigung mit Maxi-Fresh™ steigt die Akzeptanz der Schienen- und Mundschutzträger erheblich.

Mehr zum Produkt erfahren Sie unter www.maxifresh.info. ◀◀



DREVE DENTAMID GMBH

Max-Planck-Straße 31, 59423 Unna

Tel.: 02303 8807-40

E-Mail: info@dreve.de

www.dentamid.com

Stand: F19



ALPRO MEDICAL

AKTION: AlproZyme und BIB forte Instrumentenreinigung und -desinfektion



**AlproZyme & BIB forte
REF 5537**

Aktion vom 1.05.-31.10.2012

1 x AlproZyme Klinikpackung (100 Beutel)
2 x BIB forte, 1 Ltr. Flasche
1 x Instrumentendesinfektionswanne 4 Liter

statt € 206,90

**Aktionspreis
€ 165,00***

*Alle Preise sind unverb. Preisempfehlungen und verstehen sich zzgl. MwSt.

Fragen Sie uns oder Ihr Dental Depot!



ALPRO MEDICAL

Sicher.Sauber.ALPRO.

ALPRO MEDICAL GMBH

Mooswiesenstr. 9 • D-78112 St. Georgen

+49 7725 9392-0 +49 7725 9392-91

www.alpro-medical.de

info@alpro-medical.de

Studie zu QM und Hygiene – Akzeptanz bei Medizinern wächst

Ärzte und Zahnärzte in Deutschland beurteilen Qualitätsmanagement (QM) heute positiver als noch vor zwei Jahren. Das ergab die Studie „Qualitätsmanagement, Patientensicherheit und Hygiene in der ärztlichen Praxis 2012“ der Stiftung Gesundheit.

Demnach gibt rund die Hälfte (49 Prozent) der Befragten an, die Arbeitsabläufe in ihrer Praxis hätten sich verbessert, seitdem sie ein QM-System eingeführt hätten. Lediglich sechs Prozent meinen, QM wirke sich eher negativ aus. 2010 verzeichneten noch 46 Prozent der Ärzte eine Verbesserung und 17 Prozent eine Verschlechterung. Der Rest der Befragten stellt keinerlei Einfluss des QM fest.

Der Bereich, der in den Augen der Befragten am meisten von QM profitiert,



ist das Sicherheitsmanagement, wozu zum Beispiel Fehlermanagement und Hygienepläne zählen: 58 Prozent (2010: 50 Prozent) der Ärzte erkennen hier Verbesserungen, während vier Prozent (2010: fünf Prozent) negative Effekte feststellen. Patientenbezogene Prozesse, wie Ana-

mnese und Anmeldung, sehen rund 40 Prozent (2010: 37 Prozent) durch ihr QM-System verbessert, drei Prozent (2010: 7 Prozent) verschlechtert.

Seit 2010 müssen niedergelassene Ärzte laut Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) die

Planungs- und Umsetzungsphase für QM in ihren Praxen abgeschlossen haben – niedergelassene Zahnärzte bereits seit 2009. Dennoch geben immer noch knapp sechs Prozent der Ärzte und Zahnärzte an, sich bislang für kein QM-System entschieden zu haben.

Fazit der Studie

Insgesamt ergibt sich im Bereich QM ein positives Bild mit weitgehender Akzeptanz von QM und substanziellem positiven Einfluss des QM auf Kernprozesse in der Praxis. Der Umgang mit Fehlern ist offener geworden, Niedergelassene setzten sich damit auseinander und handeln aktiv. Dennoch ist die Medizin noch weit von den Möglichkeiten und Prozessen entfernt, die in anderen Industrien und Dienstleistungen Standard sind.

Beim Thema Hygiene ergibt sich ein gemischtes Bild: Zunächst einmal wa-

ren die Praxisinhaber erstaunlich offen über das Niveau der Hygiene und der Händedesinfektion in ihrer Praxis, hier wurden in einem Drittel der Fälle moderater bis deutlicher Nachholbedarf konstatiert. Zudem hat etwa ein Drittel der Responder initiativ schon einmal Kontakt zu einem Hygieneberater aufgenommen. Auf der anderen Seite wird die Bedeutung des Hygienegesetzes insgesamt als wenig relevant betrachtet: Hier wäre es von hoher Bedeutung, einmal detaillierter zu untersuchen, warum diese Wahrnehmung vorherrscht. ◀

Durchgeführt wurde die Studie von der GGMA Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse im Auftrag der Stiftung Gesundheit. Eine Kurzfassung der Studie finden Sie unter www.stiftungsgesundheit.de/forschung/studien.htm

Quelle: Stiftung Gesundheit

Symbiose aus Desinfektion & Duft

MyMix Parfümöle bringen frischen Duft in die Praxis.



das ab sofort erhältlich ist. MyMix besteht aus der Schnelldesinfektion FD 322 perfume free sowie vier Duftnoten, die als Parfümkonzentrat individuell beige-mischt werden. Nach dem Anmischen kann die Gebrauchslösung direkt verwendet werden.

Dürr Dental hat sich sehr genau mit der Wirkung einzelner Düfte beschäftigt und verschiedene Parfümöle kreiert. Der Grund:

Menschen nehmen Gerüche sehr unterschiedlich wahr. Rund 10.000 verschiedene Duftnoten kann die menschliche Nase unterscheiden. Welche Bilder, Gefühle und Erinnerungen diese bei jedem einzelnen auslösen, ist unterschiedlich. Diverse Duftnuancen wurden von über 100 Praxen getestet. Dabei haben sich vier Favoriten für die MyMix Collection herauskristallisiert: erfrischendes LIME, sommerliches MELON, elegantes SILK und exotisches TROPICAL.

Mit diesem Duftsoriment können Praxen nun ihre Räumlichkeiten gleichzeitig erfrischen und sicher desinfizieren. MyMix ist die ideale Ergänzung für das Praxismarketing. Zur Produkteinführung bietet Dürr Dental eine MyMix Collection-Box mit allen vier Düften zum Kennenlernen an. ◀

DÜRR DENTAL AG

Höpfigheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 705-529
E-Mail: dsh@duerr.de
www.duerr.de
Stand: C41

Fast jeder kennt den typischen Zahnarztgeruch, der Patienten bereits im Eingangsbereich einer Praxis entgegenschlägt. Bei den meisten Menschen weckt dieser negative Assoziationen, beeinträchtigt das Wohlbefinden und verstärkt zudem die Angst vor der Behandlung. Praxisbetreiber nahmen diesen unerfreulichen Zustand bisher als notwendiges Übel hin. Dürr Dental wollte sich damit nicht zufriedengeben und hat daher ein neues Konzept entwickelt. Ab sofort bringen die vier neuen MyMix Parfümöle frischen Duft in die Praxis. Gleichzeitig werden in Kombination mit der Schnelldesinfektion FD 322 perfume free kontaminierte Flächen zuverlässig desinfiziert.

Warum sollen keimfreie Oberflächen nicht auch einen angenehmen Duft verströmen und so zum Wohlbefinden der Patienten und des Praxisteam beitragen? Diese Frage stellten sich die Entwickler aus dem Haus Dürr Dental. Viele Branchen setzen bereits gezielt ein professionelles Duft-Marketing ein. Bei bekannten Hotelketten sorgen besondere Kompositionen für ein angenehmes Wellness-Ambiente, in Einkaufszentren verstärken angenehme Düfte die Einkaufslust. Aus der Idee wurde ein neues Konzept für Praxen,

Schnelldesinfektionstücher XXL

Microspray-AF, die perfekte Kombination aus Qualität und günstigem Preis. Jetzt auch mit fruchtig-frischem Melonenduft!

Die bereits vorgetränkten, extra großen, reißfesten Microspray-AF XXL Schnelldesinfektionstücher reinigen und desinfizieren mit kurzer Einwirkzeit.



Die Abtötung behüllter Viren (z.B. HBV, HIV, HCV, Vaccinia und Influenza) erfolgt innerhalb von einer Minute. Die hohe mikrobiologische Wirksamkeit ge-

gen Pilze und Bakterien (inkl. MRSA) garantiert einen zuverlässigen Schutz und schafft somit Sicherheit für Personal und Patienten. Darüber hinaus ist Microspray-AF dermatologisch getestet und DGHM/VAH gelistet. Aufgrund der schnellen, rückstandsfreien Abtrocknung sowie der aldehydfreien Formulierung ist Microspray-AF hervorragend zur material-schonenden Reinigung und Desinfektion von Behandlungseinheiten geeignet. Verfärbungen von empfindlichen Materialoberflächen sind mit Microspray-AF absolut ausgeschlossen. Die extra großen, besonders

reißfesten Microspray-AF XXL Schnell-desinfektionstücher sind in sechs attraktiven, fruchtig-frischen Duftrichtungen lieferbar: Apfel, Lemon, Melone, Ocean, Vanille und Neutral. Zur hygienischen Aufbewahrung der Tücherpackungen à 220 Stück sind spezielle Spenderdosen für die praktische Einzelentnahme erhältlich. Überzeugen Sie sich von der fruchtig-frischen Vielfalt! ◀

Kaniedenta GmbH & Co. KG

Dentalmedizinische Erzeugnisse
Zum Haberland 36, 32051 Herford
Tel.: 05221 34550
E-Mail: info@kaniedenta.de
www.kaniedenta.de
Stand: D89

RKI-konforme Wasserhygiene

BLUE SAFETY informiert über einzigartiges Hygiene-Technologie-Konzept.

Wasserhygiene in Zahnarztpraxen ist nach wie vor ein aktuelles Thema. Laufende Novellierungen von Gesetzen sowie Unklarheit über die tatsächliche Wasserhygienesituation in Zahnarztpraxen zeigen die Relevanz der Situation. Wersich dieses Jahr über die bestehenden RKI-Richtlinien, Biofilm und seriöse Wege zur Wasserhygiene in Dentaleinheiten informieren will, kann dies am Stand der BLUE SAFETY GmbH auf den deutschlandweiten Messen und Fachtagungen tun. Letztes Jahr war der Andrang auf die BLUE SAFETY-Stände so groß, dass das Unternehmen dieses Jahr mit einem nochmals stärkeren Team auftritt und für interessierte Zahnmediziner ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen bereithält. Die Gewinner werden auf der id mitte in Frankfurt am Main ausgelost.

Im Mittelpunkt aller Messen steht die Intention, über die tatsächliche Wasserhygienesituation in Zahnarztpraxen aufzuklären.

Viele Ärzte wissen nach wie vor nicht, dass viele in der Branche verwendete Wasserentkeimungsmittel große Wirkungslücken aufweisen. Manche im Wasser lebende Mikroorganismen können jedoch hochgradig gesundheitsgefährdend sein. Eine dauerhafte und rechtssichere Lösung garantiert BLUE SAFETY mit seinem 5-Jahres-Garantie-Schutzplan.

Durch wissenschaftliche Untersuchungen fundiert und in der Praxis bestätigt, ist das BLUE SAFETY-Verfahren nicht nur kostensparend, sondern auch langfristig effektiv. ◀

Großes Gewinnspiel mit Verlosung auf der id mitte in Frankfurt!
Wir verlosen
1 BLUE SAFETY DENTAL AUTO-Anlage im Wert von 24.000 €
2. Preis: 1 iPad 3
3. Preis: 1 iPod

BLUE SAFETY GmbH

Siemensstraße 57
48153 Münster
Tel.: 0800 - 25 83 72 33
E-Mail hello@bluesafety.com
www.bluesafety.com
Stand: E26

Sie gesund zu erhalten, ist unser Ziel

CLESTA II

- Luzzani 6-F-Spritze
- Turbinenanschluss mit Licht
- 1 NSK Motor 40 LED
- 1 NSK Varios ZEG
- Dürr Sperrventil
- OP-Leuchte 720U
- höhenverstellbarer Assistenzarm
- Bottle System
- kleiner und großer Sauger



Warum entscheiden sich jedes Jahr **über 17.000 Zahnärzte weltweit** für einen Belmont-Behandlungsplatz?

Messepreis
19.950,- €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**FACH
DENTAL**
LEIPZIG 2012

Halle 5
Stand 5 B80

CLESTA II Holder, LVP 28.750,- €

Abbildung nur symbolisch, andere Ausstattungsvarianten möglich. Aktionspreis beinhaltet die in der Abbildung genannte Ausstattungsbeschreibung. Die genannten Preise verstehen sich zzgl. der MwSt., Aktion gültig bis 31.12.2012. Es gelten die allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen unseres Fachhändlers.

Partner von:



Belmont
TAKARA COMPANY EUROPE GMBH

Berner Straße 18 · 60437 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 50 68 78-0 · Fax +49 (0) 69 50 68 78-20
E-Mail: info@takara-belmont.de · Internet: www.takara-belmont.de

Infektionsprävention durch Einmal-Desinfektionstücher

Einmal-Tücher aus hochwertigem Vlies-Stoff für eine erfolgreiche Infektionsprävention.

■ In Arztpraxen oder Krankenhäusern gehört die gezielte Desinfektion von Oberflächen in Behandlungsräumen zwar zur Standardhygiene, allerdings besteht bei der „klassischen“ Wischdesinfektion nach wie vor die Gefahr einer großflächigen Verbreitung von pathogenen Keimen: Denn mehrfach verwendete Tücher können Reinigungs- und Desinfektionslösungen und damit auch nachfolgend gewischte Flächen kontaminieren. Daher hat die Alpro medical GmbH nun Einmal-Tücher aus hochwertigem Vlies-Stoff entwickelt, die diesen Kontaminationsweg effektiv unterbinden, indem sie das erneute Eintauchen in die bereitgestellte Desinfektionslösung überflüssig machen. Die MaxiWipes können je nach Risikoeinstufung mit unterschiedlichen Lösungen verwendet werden und ermöglichen durch ihre spezielle Materialzusammensetzung und Mikroporenstruktur eine besonders effiziente und



kommt. Mithilfe der von Alpro medical entwickelten Einmal-Tücher aus speziellem Vlies-Stoff kann eine Kontamination durch eine verunreinigte Reinigungs- oder Desinfektionsmittellösung verhindert werden: Da die MaxiWipes nach dem Abwischen von Flächen nicht noch einmal verwendet werden, können die Erreger nicht mehr über das Tuch in die Lösung gelangen.

In der Ausführung zum Selbststränken können MaxiWipes-Tücher mit unterschiedlichen alkoholhaltigen und alkohol-

fassende Desinfektion, die für die tägliche Praxishygiene entscheidend ist.

Auch bereits mit der alkoholischen Lösung MinutenSpray-classic getränkte MaxiWipes sind erhältlich. Das geschlossene Spender-System schützt dabei vor Austrocknung und mikrobiologischer Kontamination. Speziell für sensible, alkoholempfindliche Oberflächen, zum Beispiel im Röntgenbereich, eignen sich MaxiWipes mit dem Mittel PlastiSept. Auch Plexiglasoberflächen, Schwebetische und Behandlungseinheiten wie Sitzpolster oder Kopfstützen können so schonend dekontaminiert werden. ◀

ALPRO MEDICAL GMBH

Mooswiesenstraße 9
78112 St. Georgen
Tel.: 07725 93920
E-Mail: info@alpro-medical.de
www.alpro-medical.de
Stand: A60

schnelle Desinfektion und somit eine erfolgreiche Infektionsprävention.

Für die Patientensicherheit ist es entscheidend, dass die routinemäßigen Reinigungsverfahren so durchgeführt werden, dass es weder zu einer Erhöhung der Keimzahl noch zu einem Verteilen gefährlicher Mikroorganismen

freien Desinfektionsmitteln verwendet werden. Je nach Risikoeinstufung lassen sich so unterschiedliche Lösungen in einem klar definierten Wirkungsspektrum einsetzen. Aufgrund der Effektivität und höheren Sicherheit sollten die Tücher bevorzugt mit alkoholischen Präparaten kombiniert werden. Sie ermöglichen eine schnelle und um-

Mocom Sterilisationslösungen

Ein Plus für jede Praxis sind die Sterilisationsgeräte von Geru-Dent.

■ Das italienische traditionsunternehmen Mocom ist seit über 20 Jahren einer der führenden Hersteller von Dampfsterilisatoren für den dentalen Bereich. Innovation, Umweltfreundlichkeit und die ständige Optimierung sichern die hohe Qualität und lange Lebensdauer der Sterilisatoren. Im Bereich der B-Klasse Autoklaven zeichnen sich die

Millennium Sterilisatoren von Mocom durch eine besonders hohe Effektivität und Zuverlässigkeit aus. Sie gehören zu den schnellsten (B-Zyklus in 30 Minuten inklusive Trocknung) und sparsamsten in Energie- und Wasserverbrauch. Durch das patentierte System der sofortigen Dampferzeugung ist ein Sterilisieren ohne Wartezeiten möglich. Die Millennium Sterilisatoren lassen sich auch durch eine speziell abgestimmte Wasseraufbereitung erweitern. Hierfür stehen zwei Varianten in drei Ausführungen zur Verfügung (Milldrop, Mocopure 100 und Mocopure 500). Dies spart zusätzlich Zeit und sorgt für einen reibungslosen Ablauf in Ihrer Praxis. Mocom bietet zusätzlich zu

den Sterilisatoren einen Thermo-Desinfektor an, den Millwashing. Dieser äußert kompakte Thermo-Desinfektor verfügt über 3 Programme bis 93 °C, eine integrierte Warmlufttrocknung und stellt eine effektive Thermoreinigung und Desinfektion aller Instrumente dar. Er eignet sich ideal für Praxen mit wenig Platz (B x H x T 560 x 535 x 575). Aufgrund der vollautomatischen Desinfektion werden berufsbedingte Risikofaktoren komplett eliminiert. Er ermöglicht dem Bediener durch seine automatische Reinigungs- und Trocknungsvorrichtung ohne weiteren Zwischenschritt zur Sterilisation überzugehen. Der Millwashing hat in seiner Grundausstattung einen Korb

für 4 Handstücke mit Hohlkörperanschluss, einen Einsatz für 8 Trays und einen Einsatz für Instrumente in senkrechter Position sowie einen Korb für Fräsen. Eine Halterung für flexible Schläuche und einen Drucker sind optional lieferbar. Der Millwashing erfüllt alle erforderlichen Normen und Richtlinien und ist selbstverständlich validierbar. ◀

GERU-DENT

Kraus Dentalsysteme GmbH
Breisacher Str. 19
79258 Hartheim
Tel.: 07633 806-383
Stand: A61

Hygieneschränke

Stahlmöbel – Qualität muss nicht teuer sein.

■ Unsere neuen Hygieneschränke überzeugen durch ihre individuelle und jederzeit veränderbare Ausstattung.

Die Front besteht aus einem Alurahmen mit satiniertem Glas und lässt sich, Dank der Hochschwenktür mit stufenlosem Stopp und den Blumotion Aufsätzen, sanft und leise schließen.



Im Hygieneschrank befindet sich eine Schiene zum Einhängen der berührungslosen Desinfektionsmittel- und Seifenspender sowie des Becherspenders und Rollenhalters.

Weiterhin können herausnehmbare Einsätze für Papierhandtücher, Einmalhandschuhe und Mundschutz oder Einlegeböden integriert werden. ◀

Le-IS Stahlmöbel GmbH

Friedrich-Ebert-Straße 28a
99830 Treffurt
Tel.: 036923 8397-0
E-Mail: service@le-is.de
www.le-is.de
Stand: C72



ANZEIGE

MEGADENTA

Dentalprodukte

N-Fill®

Nano-Concept
Füllungsmaterial

Besuchen Sie uns auf der
FACHDENTAL Leipzig, Halle 5 - Stand Nr. C46

Gutschein

für ein Muster N-Fill & eine Erfrischung
am Messestand

Qualität aus Sachsen

Mehr Engagement für bessere Basisversorgung

Der Deutsche Arbeitskreis für Zahnheilkunde (DAZ) e.V. wurde und wird nicht müde, darauf hinzuweisen, dass die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) für ihre Versicherten zahnmedizinische Sachleistungen von ausreichender Qualität zur Verfügung stellen muss – mit einer akzeptablen Honorierung für die Zahnärzte.

Bereits 1996 haben Gesetz- und Verordnungsgeber mit einer Mehrkostenregelung für die Füllungstherapie und ab 2005 mit einem Prothetik-Festzuschuss-System neue Regelungen geschaffen, nach denen Vertrags- und Privatleistungen miteinander kombiniert werden können. Beim Zahnersatz wurden die Kassen-Festzuschüsse an einem sehr

eingeschränkten Versorgungsrahmen orientiert; zudem wurden im Rahmen der Novellierung der Kassen-Gebührenordnung BEMA verschiedene Leistungsausgrenzungen vorgenommen. An all diesen Neuregelungen waren die Krankenkassen ebenso wie die Zahnärzte beteiligt. Die Zunahme der privat zuzahlenden Anteile von Zahnbehandlungen war mit solchen Regelungen vorprogrammiert und die gleichzeitige Einsparung von GKV-Mitteln im Bereich der zahnmedizinischen Versorgung war Ziel der Politik und den Krankenkassen sehr willkommen.

In Deutschland gibt es – ganz im Gegensatz zu vergleichbaren Ländern – noch eine recht umfangreiche solidarisch fi-

nanzierte Basisversorgung. Allerdings scheinen die Kassen selbst von deren Qualität nicht sehr überzeugt zu sein, da sie für die Qualität dieser Leistungen nicht nur nicht werben, sondern sogar Sonderverträge abschließen für die Eröffnung von Zuzahlungsmöglichkeiten ihrer Versicherten.

Die gestiegenen Eigenanteile sind überwiegend Ausdruck davon, dass Patienten nach modernen Versorgungsmöglichkeiten suchen, die mehr Ästhetik und Komfort versprechen, als ihnen die GKV zur Verfügung stellt. Wenn die GKV einen gestaltenden Einfluss in der zahnmedizinischen Versorgung ausüben will, ist nicht die Einmischung in die Preise der vom Patienten zusätzlich

gewünschten Privatleistungen das Mittel der Wahl, sondern das Eintreten für den Erhalt und die Fortentwicklung einer medizinisch begründeten, modernen Möglichkeiten entsprechenden, qualitätsgesicherten Basisversorgung. Dazu gehören auch transparente Entscheidungswege beim Ein- und Ausschluss von Leistungen. Der DAZ fordert eine inhaltliche Auseinandersetzung über die Angemessenheit und den Indikationsrahmen von Behandlungen, eine kritische Betrachtung des Gesundheitsnutzens der verschiedenen Versorgungsmöglichkeiten. Dass manche Rechnung zu kritisieren ist, trifft zwar zu, ist aber – versorgungspolitisch be-



trachtet – das weitaus kleinere Problem und geht die Krankenkassen nicht direkt etwas an.

Wenn mehr Kontrolle im „Markt“ gewünscht wird, dann kann die sinnvollerweise nur über mehr Aufklärung, Beratung und Begutachtung erfolgen, weil es um Versorgungsfragen gehen muss. Hier wartet auf die Krankenkassen ein durchaus anspruchsvolleres Arbeitsfeld als das Kontrollieren von Rechnungen, aber auch auf die zahnärztlichen Körperschaften und die Politik. ◀

Quelle: Deutscher Arbeitskreis für Zahnheilkunde (DAZ) e.V.
www.daz-web.de

Schnelle Aushärtung, stabiler Halt, sichere Anwendung

Kanitemp Select setzt neue Maßstäbe bei der Anfertigung von temporären Kronen und Brücken.

Die extrem hohe Biegefestigkeit und die exzellenten physikalischen Eigenschaften des methyldimethylacrylatfreien K&B-Materials ermöglichen die Herstellung äußerst bruchfester Provisorien. Kanitemp Select wird automatisch angemischt und materialsparend direkt appliziert.

Das spezielle Snap-Set-Abbindeverhalten des hochwertigen Bis-Acryl-Composites ermöglicht eine lange plastische Verarbeitungsphase, während der das Provisorium leicht aus dem Mund entfernt werden kann. Durch die gewebefreundliche, nied-



rige Polymerisationstemperatur wird eine Belastung der Pulpa vermieden.

Kanitemp Select garantiert eine ausgezeichnete Passgenauigkeit der gefertigten Provisorien mit exaktem Randschluss. Daher ist Kanitemp Select hervorragend zur Herstellung von Langzeitprovisorien geeignet. Dank der einfach entfernbaren, äußerst geringen Inhibitionsschicht wird der Zeitbedarf für die Ausarbeitung der Provisorien minimiert.

Die mit Kanitemp Select angefertigten Provisorien sind einfach polierbar

und besitzen dank der sehr guten Abstrahlbeständigkeit einen lang anhaltenden Glanz. Aufgrund der hohen Fluoreszenz bietet Kanitemp Select eine natürliche Ästhetik bei allen Lichtverhältnissen. ◀

Kaniedenta GmbH & Co. KG

Dentalmedizinische Erzeugnisse
Zum Haberland 36, 32051 Herford
Tel.: 05221 34550
E-Mail: info@kaniedenta.de
www.kaniedenta.de
Stand: D89

EE-Bond

Spezial-Adhäsiv-System für die selektive Schmelzätzung.



EE-Bond ist ein spezielles Adhäsivsystem für die selektive Schmelzätzung, das gleichzeitig die Vorteile eines Total-Etch- und eines Self-Etch-Systems vereint. So bietet es herausragende Haftkraft und einen optimalen Randschluss bei gleichzeitiger Technikunempfindlichkeit gegenüber Anwendungsfehlern und einer daraus resultierenden Reduzierung der postoperativen Sensitivitäten. Die Gefahr von Mikroleakage wird somit minimiert. Ein zusätzlicher Vorteil ist die konstante Flouridabgabe. Das neue Adhäsivsystem beinhaltet ein neu entwickeltes Ätzelgel, das durch die extrafeinen Nadeln exakt dosiert werden kann sowie dank seiner hohen Viskosität genau an den applizierten Stellen haftet. Nichts-

destotrotz lässt es sich anschließend leicht abspülen. Die außergewöhnliche Haftkraft basiert auf einem technologisch einzigartigen Monomer. Ein selbstverstärkendes Monomer, das Mehrfachbindungen eingeht, bildet bereits vor der Lichthärtung Bindungen zum Apatit der Zahnoberfläche und den Kalziumionen der Zahnhartsubstanz. Diese Reaktion baut bereits vor der Lufttrocknung eine gleichmäßige, gelartige Bondingschicht auf, sodass keine Stellen der Kavitätenoberfläche vom Bonding unbenetzt bleiben (sog. „Dry Spots“). Nach der Lichthärtung bilden sich weitere chemische Bindungen, die eine widerstandsfähige und reißfeste Adhäsivschicht erzeugen.

EE-Bond wird in Deutschland von der Kaniedenta GmbH & Co. KG (Herford) vertrieben. ◀

Tokuyama Dental Deutschland GmbH

Siemensstr. 46, 48341 Altenberge
Tel.: 02505 9385-13
info@tokuyama-dental.de
www.tokuyama-dental.de

Stand: A28

ANZEIGE

Reparaturgutschein
20% Rabatt
auf Ersatzteile
Gutschein bitte einlösen auf dem
Messestand Halle 5
Stand 5D96
gültig bis
31.10.2012

Laborhandstücke
Arbeitslohn für
1 Stück 51,- € *

Winkelstücke
Arbeitslohn für 1 Stück 42,- € *

Turbinen
Arbeitslohn für 1 Stück 34,- € *

Kupplungen
Arbeitslohn für 1 Stück 34,- € *

* alle Preise zzgl. Ersatzteile und 19% gesetzl. MwSt.

MVK-line GmbH
Hauptstraße 45 A
D-30974 Wennigsen
fon: +49 5103 70499-0
fax: +49 5103 70499-9
info@mvk-line.de
www.mvk-line.de

Innovative Flowables

Mit der Produktlinie Beautifil Flow Plus stellt SHOFU Dental die Indikationserweiterung für Flowables auf den okklusionstragenden Seitenzahnbereich vor.

Das Entwicklungskonzept von Beautifil Flow Plus basiert auf der Erzielung möglichst hoher mechanischer Kennwerte unter Beibehaltung der für Flow-Materialien typischen einfachen Handhabung. Beautifil Flow Plus steht in einer injektionsfähigen, aber absolut standfesten Variante „F00“ (Zero Flow) und einer moderat fließfähigen Variante „F03“ (Low Flow) zur Verfügung. Beide können in den bekannten Flow-Indikationen, aber auch für die Füllungstherapie im Front- und Seitenzahnbereich eingesetzt werden. Als wesentliche Innovation ist die Freigabe dieser Flowables für okklusionstragende Klasse I- und II-Restaurationen anzusehen.

Die physikalische Basis für diese Indikationserweiterung sind die gegenüber dem klassischen Beautifil Flow um mehr als 50 Prozent erhöhte Dehngrenze (F00: 121 MPa, F03: 115 MPa) und um fast 30 Prozent erhöhte Biegefestigkeit sowie ein Elastizitätsmodul von 8,5 (F00) bzw.



8,4 GPa (F03). Beide Viskositätsstufen sind in den gängigsten Farben, verschiedenen Opazitäten sowie der Schmelzfarbe „Incisal“ und einem „Bleaching White“ erhältlich. Wie alle Beautifil Flows können auch die Flow-Plus-Komposite dank eines 360 Grad drehbaren „Finger Grip“ und einer auswechselbaren, feinen Kanüle unkompliziert direkt aus den Spritzen appliziert werden.

Mit der Erweiterung um die Flow-Plus-Produkte ist das Beautifil-Restaurationssystem um ein bislang einzigartiges Plus

für den Anwender bereichert worden. Die für Beautifil typischen ästhetischen Qualitäten können mit angenehmsten Handling-Eigenschaften und praxisökonomischen Arbeitsstrategien kombiniert in allen Indikationsbereichen umgesetzt werden. Auf den Fachdental-Messen haben Sie die Gelegenheit, das Beautifil Flow Plus Standard-Kit zum Sonderpreis zu erwerben. Das Standard-Kit beinhaltet: je 2 Spritzen BEAUTIFIL Flow Plus F00 und F03 in den Farben A2 und A3, 10 OneGloss PS und 2 Super-Snap Singles. ◀

SHOFU DENTAL GmbH

Am Brühl 17
40878 Ratingen
Tel.: 02102 8664-0
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de

Stand: E65

Neuer Tiefenstrahler

Neue und besonders schonende sowie schnell wirkende Methode fördert die Abheilung von Entzündungen und führt so zur Schmerzlinderung.



Die Firma Medico Service präsentiert den Repuls-Tiefenstrahler zur erfolgreichen Anwendung in der zahnärztlichen und oralchirurgischen Praxis.

Entwickelt wurde das neue medizinische Verfahren für die Behandlung von Schmerzen und Entzündungen in den Bereichen Sportmedizin, Orthopädie, Unfallchirurgie und Rehabilitation.

Im Rahmen der Anwendungsstudien und Beobachtungen wurden Patien-

ten mit dem Repuls-Tiefenstrahler bei vielen Beschwerdebildern und Verletzungen erfolgreich behandelt, so beispielsweise bei Arthropathie, Muskelverspannungen, Lumbalgie, Ischialgie, periostalen Reizzuständen, Diskusprolaps, dem Zervikalsyndrom usw.

In der Oralchirurgie wurden positive Effekte durch die Anwendung bei Zahnextraktionen, Wurzelspitzenresektionen, Implantationen, Osteotomien festgestellt. Hiervon liegen Anwendungsergebnisse vor. ◀

Medico Service Beyer GmbH

Wolfsweg 34
57562 Herdorf
Tel.: 02744 9229-17
E-Mail: office@medico-service.de
www.repuls-med.de

Stand: A21

Chirurgie-Winkelstücke

Neues Winkelstück ist in einem Schritt zerlegbar und lässt sich hygienisch reinigen sowie aufbereiten.

Ganz einfach mit nur einem Dreh und ganz ohne Werkzeug zerlegbar sind die neuen, 20:1 untersetzenden NSK Chirurgiewinkelstücke X-DSG20L (mit Licht) bzw. X-DSG20 (ohne Licht) aus der Ti-Max X-Serie. Reinigung und hygienische Aufbereitung der Instrumente werden damit deutlich erleichtert, da eingedrungene Blutpartikel und Knochenreste einfach unter fließendem Wasser abgewischt werden können. Dabei ist ein unbeabsichtigtes Zerlegen der Instrumente während der Behandlung ausgeschlossen, denn mit Aufstecken des Instruments auf den Mikromotor wird ein Arretiermechanis-

mus betätigt, der die Mechanik zum Zerlegen der Instrumente blockiert. Die neuen, zerlegbaren Chirurgiewinkelstücke sind ausgelegt für Drehmomente bis zu 80 Ncm. Sie sind damit für die Verwendung in Kombination mit der neuen NSK Chirurgieeinheit Surgic Pro sowie mit jeder anderen verfügbaren Chirurgieeinheit bestens geeignet. Sowohl interne als auch externe Kühlung sind möglich.



In Verbindung mit dem original NSK Doppeldichtungssystem, welches den Eintritt von Blut und sonstigen Partikeln in den Instrumentenkopf wirksam verhindert, ist eine hohe Le-

bensdauer der Instrumente gewährleistet.

Wie alle Instrumente aus der NSK Ti-Max X-Serie sind auch diese Instrumente aus Titan gefertigt und mit der DURACOAT-Beschichtung versehen. Sie stehen damit für höchste Stabilität und Langlebigkeit sowie geringes Gewicht und anwenderfreundliche Handhabung. ◀

NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Straße 8
65760 Eschborn
Tel.: 06196 77606-0
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de

Stand: F65

Kariesdetektion

Mittels Fluoreszenztechnologie Karies erkennen.



substantielle Vorteile in seiner alltäglichen Arbeit:

1. Mehr Sicherheit bei der Kariesdetektion

Eine Kontrolle mit Proface minimiert das Risiko eines Kariesrezidivs. Darüber hinaus liefert Proface ein umfassendes Gesamtbild an Informationen für die Therapieentscheidung bei Caries Profunda.

2. Hohe Effizienz bei der Kariesdetektion

Mit Proface beurteilt der Zahnarzt den Erfolg der Kariesexkavation auf einen Blick. Und das zu jedem Zeitpunkt des Arbeitsprozesses.

3. Unterstützung bei minimalinvasiver Arbeit

Proface unterstützt den Zahnarzt beim selektiven, minimalinvasiven Exkavieren. Und trägt substantiell dazu bei, die gesunde Zahnschicht des Patienten zu schonen.

Darüber hinaus bietet das schlanke Design der Proface-Lichtsonde einen optimalen Zugang zur Behandlungsstelle. Eine flexible, berührungs- und somit schmerzfreie Anwendung ist garantiert. ◀

Die neue Proface-Lichtsonde von W&H ermöglicht eine direkte visuelle Kariesdetektion in geöffneten Kavitäten. Während herkömmliche Methoden nur indirekte Schlüsse auf das Ausmaß kariös infizierten Dentins zulassen, bietet Proface dem Zahnarzt eine direkte Beurteilung der Behandlungsstelle auf einen Blick.

Proface ermöglicht selektives Vorgehen während der Kariesexkavation, basierend auf der innovativen FACE-Methode. FACE bedeutet: Fluorescence Aided Caries Excavation (fluoreszenzunterstützte Kariesexkavation). Das Prinzip dahinter: Bakterien hinterlassen im kariös infizierten Dentin Stoffwechselprodukte (Porphyrine). Diese sind mit bloßem Auge nicht sichtbar. Die Beleuchtung offener Kavitäten mit violetterem Licht lässt Porphyrine nun aber rot fluoreszieren, während gesunde Zahnschicht eine grüne Fluoreszenz aufweist. Eine Diagnosebrille mit spezieller Filtercharakteristik verstärkt diesen Effekt. Proface bietet dem Zahnarzt drei

W&H Deutschland

Raiffeisenstr. 4
83410 Laufen/Obb.
Tel.: 08682 8967-0
office.de@wh.com
www.wh.com

Stand: F57

Neue Gingiva-Retraktionspaste

Access Edge von Centrix - eine auf Tonerde basierende Gingiva-Retraktionspaste in portionsdosierten Tips.

Das Zahnfleisch wird verdrängt und zieht sich zurück. Access Edge wirkt auf mechanische und chemische Weise. Das Material wird subgingival und um die Präparationsgrenze herum injiziert und verbleibt dort für wenige Minuten. Zur Unterstützung der Retraktion kann ein Centrix GingiCap™ eingesetzt werden, um so den Kompressionsdruck zu erhöhen. Die adstringierende und hämostatische Eigenschaft erreicht Centrix durch die



Verwendung von Aluminiumchlorid und Kaolin. Diese Kombination kontrolliert Blutungen und das Aussickern von Flüssigkeiten. Die hydrophile Wirkung der Tonerde absorbiert die Nässe. Nach der Einwirkzeit wird die Paste ausgespült und bei gleichzeitiger Absaugung wieder entfernt. Access Edge hinterlässt einen sauberen, offenen Sulkus. Im Anschluss kann

dünnfließendes Abdruckmaterial, z.B. Access Gold, mithilfe von Centrix-Spritzen eingebracht werden, um die subgingivalen Details besser darzustellen. ◀

Centrix, Inc.

Schlehdornweg 11a
50858 Köln
Tel.: 0800 2368749
E-Mail: koeln@centrixdental.com
www.centrixdental.de

Stand: B23

Workshop mit Mehrwert

Der Dentalspezialist GC informiert über die Möglichkeiten der Füllungsalternative EQUIA.



■ Als eine der wichtigsten Branchenmessen bietet die Fachdental Leipzig auch 2012 wieder einen umfassenden Überblick zu Produktneuheiten und Einblicke in aktuelle Trends der Dentalindustrie – unter anderem bei der Basisversorgung: Hier existiert mit EQUIA mittlerweile eine zahnfarbene und zuzahlungsfreie Füllungsalternative sogar für die permanente Seitenzahnrestauration bei tragenden Kavitäten der Klasse I und kleineren kaudruckbelasteten Kavitäten der Klasse II (Anwendungsempfehlungen des Herstellers beachten). Über die vielfältigen Möglichkeiten des Materials referiert im Rahmen eines Workshops Dr. Thomas Klinke (Universität Greifswald) am 7. September 2012 von 15.00 bis 16.00

Uhr im Congress Center Leipzig, Raum M 02. Die Teilnahme wird unter anderem mit einem attraktiven Bonus belohnt.

Im Workshop mit dem Titel „Die neue Basisversorgung – EQUIA“ informiert der Experte für Füllungsmaterialien und erfahrene Anwender von EQUIA über die Vorzüge des Materials im Vergleich zu konventionellen Glasionomeren, den Bedarf der geeigneten Basisversorgung in der täglichen Praxis und gibt praktische Tipps für die Handhabung Glasionomerbasierter Versorgungen. Die Entwicklungen im Bereich der Füllungstherapie für die Basisversorgung gehören sicherlich zu den interessantesten Trends, die auf der diesjährigen Fachdental in Er-

scheinung treten. Die Teilnahme am Workshop bietet darüber hinaus zusätzliche Vorteile: Einerseits die Möglichkeit zur zertifizierten Fortbildung, andererseits profitieren die Teilnehmer von exklusiven Sonderaktionen. Daneben bietet auch der Messestand zahlreiche Informationsmöglichkeiten für die Besucher, unter anderem präsentiert sich hier das neue EQUIA Fil Single Shade Pack in der Farbe weiß, welches ab dem 1. September 2012 erhältlich ist. Mit EQUIA hat der global führende Anbieter von Glasionomer-Materialien GC eine echte Alternative für die permanente Seitenzahnrestauration geschaffen. Das Material punktet mit einfachem Handling, hoher Wirtschaftlichkeit und überzeugender Ästhetik. ◀◀

GC Germany GmbH

Seifgrundstraße 2, 61348 Bad Homburg

Tel.: 06172 99596-0

E-Mail: info@gcgermany.de

www.gceurope.com

Stand: E22

Das Beste vom Besten

Augenoptikunternehmen Bajohr OPTECmed mit dem Spezialbereich der Anpassung von Zeiss-Lupenbrillen wächst seit Jahren erfolgreich.



■ Bajohr ist bundesweiter Marktführer, wenn es um vergrößernde Optik-Systeme in der Zahnmedizin und Chirurgie geht. 20-jährige Erfahrung, hohe Beratungskompetenz durch Optikexperten sowie Praxis- und Klinik-Know-how machen Bajohr dabei zum maßgeblichen Spezialisten auf diesem Gebiet in Deutschland.

Als einziger Augenoptiker bundesweit ist Bajohr OPTECmed von Carl Zeiss Meditec als Fachhändler autorisiert diese Lupensysteme anzupassen. In einem dafür eigens eingerichteten Studio der Unternehmenszentrale besteht zum Beispiel für Zahnärzte die Möglichkeit, an modernen Untersuchungseinheiten Lupenbrillen, Lichtsysteme und Mikroskope unter Praxisbedingungen zu testen. Da jede Lupenbrille für sich ein hochspezialisiertes Arbeitsgerät darstellt, wird sie individuell an die jeweiligen Sehgewohnheiten des Trägers angepasst. Dazu gehören die Bestimmung der optimalen Vergrößerung, das Ausmessen der benötigten Brillen-Korrektur und die Messung des individuellen Arbeitsabstandes. Das Einrichten der Lupenbrille auf spezielle Sehanforderungen wird unter Berücksichtigung einer ermüdungsfreien Kopf- und Körperhaltung vorgenommen. Das Programm der Zeiss Lupenbrillen wird immer um-

fangreicher und bietet für alle Anwender eine individuelle Lösung. Die Zeiss Optiken in den Lupenbrillen sind Weltklasse, das garantiert beste Verträglichkeit und höchste Abbildungsgüte.

Die qualifizierten Mitarbeiter der großen Außendienstflotte sind für Bajohr OPTECmed in allen Gebieten Deutschlands sowie in der Schweiz aktiv. Täglich werden Ärzte und Kliniken besucht und vor Ort kompetent beraten.

Das Team von Inhaber Christoph Bajohr präsentiert regelmäßig die Neuheiten auf Messen, Fortbildungen und Workshops. Das Produktprogramm der Lupenbrillen und LED-Lichtsysteme wird in Zusammenarbeit mit Zeiss permanent erweitert.

Als Willkommensgeschenk erhalten alle Besucher des Bajohr-Messestandes auf der Fachdental Leipzig eine neue Arbeitsschutzbrille. ◀◀

BAJOHR OPTECmed

Hansestraße 6

37574 Einbeck

Tel.: 05561 319999-0

E-Mail: info@lupenbrille.de

www.lupenbrille.de

Stand: F47

Ultra-hohe Haftkraft, ultra-praktisch

Dass man auch „klassisches“ Zementieren verbessern kann, zeigt UltraCem, der neue Glasionomer-Zement.

■ Der Clou: Pulver und Flüssigkeit werden geschlossen in der SpeedMix-Spritze angemischt – schnell und einfach, ohne zusätzliche Hilfsmittel oder Geräte, stets mit optimalem Mischverhältnis. Die gleiche Spritze dient zur sauberen, gezielten Applikation. UltraCem ist immer dann angezeigt, wenn indirekte Restaurationen aus Metall, verblendetem Metall oder Kunststoff konventionell befestigt werden sollen. Durch fließfähige Viskosität und die dünne Film-



stärke gibt es keine Beeinträchtigung der Passung. UltraCem baut eine chemische Haftung zur Zahnschubstanz auf, die Haftkräfte liegen rund doppelt so hoch wie bei anderen hochwertigen Befestigungszementen seiner Klasse*. Die gute Randversiegelung und eine nachhaltige Fluorid-Freisetzung wirken Sekundärkaries entgegen.

Alternativ ist UltraCem auch in Flaschen mit Pulver und Flüssigkeit als Handmisch-Variante erhältlich. ◀◀

*Daten ermittelt durch R&D, Ultradent Products

Ultradent Products

Am Westhoyer Berg 30, 51149 Köln

Tel.: 02203 359215

E-Mail: info@updental.de

www.updental.de

Stand: E74

ANZEIGE

Für alle Fälle – mit 2 Viskositäten

Jetzt auch in Caps!

senkrechte Position | waagerechte Position

Form vollendet ESTELITE FLOW

ESTELITE FLOW QUICK
ESTELITE FLOW QUICK High Flow

- 2 verschiedene Viskositäten
- Dauerhafte Ästhetik
- Einfach in der Farbauswahl
- Sicher und schnell (10 Sek.) in der Anwendung

Testaktion Caps 2+1
Solange der Vorrat reicht!

Beste Dosierung vereint mit den besten Eigenschaften von ESTELITE FLOW QUICK

Tel 05221-34550 | www.kaniedenta.de

Dental High Tech from Japan | Tel 02505-938513 | www.tokuyama-dental.de

Fotokunst im Wartezimmer – ein entscheidendes Accessoire

Die Zeiten, in denen Praxiseinrichtungen funktional und praktisch sein mussten, sind längst vorbei. Heute finden sich edle Designlösungen in vielen Zahnarztpraxen – von einer geschwungenen Empfangstheke über individuelle Dentalzeilen bis hin zu Armaturen und Sensoren, die wie echte Stilelemente wirken. Diese Individualität im Interieur und den technischen Elementen endet aber meist im vorgegebenen Rahmen der verantwortlichen Architekten, Innenausbauer oder Dental Depots – entscheidende Accessoires fehlen im Gesamtkonzept. Dabei sind es genau diese, die einem Raum den letzten Schliff und damit dem gesamten Design das bekannte iTüpfelchen verleihen.

Weg vom Mainstream, hin zum Besonderen

Antiquitäten und andere, steuerlich absetzbare Kunstgegenstände, spielen nur selten den modernen Touch



neuer Praxisästhetik wider. Im Aufwind dagegen ist die Fotokunst. Besonders Galerien für Fotokunst erfreuen sich großer Beliebtheit: New York bei Nacht, ein Leuchtturm inmitten eines Sturms oder das Bild eines auslaufenden Stegs. Alles bekannte Motive, mit denen immer mehr Menschen ihre privaten Räume schmücken. Nur, welches Zahnarztteam will

immer wieder hören, dass der Patient dasselbe Bild bei sich zu Hause hat? Denn wer Zeit und Geld in neue, topmoderne und harmonische Praxisräume investiert, will meist nicht beim Wandschmuck auf „Massenware“ zurückgreifen. Die Galeristin der Online-Galerie „gllry.com“ bietet keine Mas-

senprodukte an, sondern wählt aus den Werken internationaler Topfotografen einige wenige aus und bietet diese in limitierter Auflage in unterschiedlichsten Preissegmenten zum Kauf. Themen wie Architektur, Natur, Landschaft, Beauty, Afrika und Japan werden unverwechselbar und ausdrucksstark anhand einer Fotografie transportiert. Die Bilder unterschei-



den sich nicht nur in ihrer Exklusivität, sondern auch in der Optik von typischer Massenware. Sie verlangen nach keiner komplexen Interpretation, sondern vermitteln Emotionen – klar und

pur. „Wir brauchen mehr Emotionen, mehr Spaß und Farbe in unserem Leben, einfach Liebe auf den ersten Blick. Das muss ein Bild bewirken können, dann ist es eine gelungene Komposition, und nach diesen Kriterien wähle ich die angebotenen Werke aus“, beschreibt die erfahrene Galeristin Kristina Kömpel-Schütz ihre Passion.

Praxis als Gesamtkunstwerk

Da diese Bilder nicht an die im Internet vorgeschlagenen Größen gebunden sind – Fotos können auf Aludibondplatte kaschiert, mit Acrylglas veredelt oder gerahmt werden – sind verschiedenste Variationen möglich, passend zu dem realisierten Praxisdesign. Denn gut gewählte Fotokunst kann das Image jeder Praxis positiv beeinflussen; das „gewisse Etwas“ ist immer auch ein Wettbewerbsvorteil. ◀◀

Kontakt: www.gllry.com

Premium-Behandlungseinheiten

ULTRADENT feiert 88. Geburtstag mit neuen Modellen.



Vor 88 Jahren wurde ULTRADENT in München gegründet. Mit vielen Ideen und eigenen Konzepten hat die Dentalmanufaktur neue Standards gesetzt. Das Design und innovative Technologien sind noch heute Basis für den Erfolg. Die Erfolgsgeschichte begann 1924, als Hans Ostner den Elektromedizinischen Apparatebau gründete und bald mit der Produktion der ersten Behandlungseinheiten begann. Das Familienunternehmen entwickelte sich unter der Leitung des heutigen Eigentümers, Ludwig Ostner, und

seinem Sohn, Ludwig Johann Ostner, zu einem der bekanntesten Anbieter moderner, praxisingerechter Behandlungseinheiten.

In Brunthal werden dental-medizinische Geräte im Stil einer Manufaktur entwickelt und produziert, die nicht nur durch exzellente Qualität auffallen, sondern auch Ergonomie und Wirtschaftlichkeit für die Praxis sicherstellen. Neben Kompakteinheiten gehören auch Behandlungsplätze für die Kieferorthopädie, Implantologie, Endodontie, Chir-

urgie und Kinderzahnheilkunde zum Produktprogramm. Der Bau einer neuen Firmenzentrale wurde 2010 realisiert, und so kann ULTRADENT ganz offensiv in die Zukunft gehen.

Anwenderorientiertes Design, kundendienstfreundliche Bauelemente und ein striktes Qualitäts-Management stellen die Zufriedenheit unserer Kunden und Partner sicher. Unzählige innovative Produktideen, firmeneigene Patente und Gebrauchsmuster bedeuten technologischen Vorsprung, Exklusivität sowie höchste Zuverlässigkeit und sichern eine langfristige Ersatzteilversorgung. Im Jubiläumsjahr präsentiert ULTRADENT eine komplett überarbeitete Produktpalette. ◀◀

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG

Eugen-Sänger-Ring 10
85649 Brunthal
Tel.: 089 420992-70
E-Mail: info@ultradent.de
www.ultradent.de
Stand: A54

Praxiskleidung für Zahnärzte

Mit der neuen Kollektion 2012 präsentiert BEYCODENT ein erheblich erweitertes Angebot.



Viele moderne Schnitte bei gesteigerter Qualität sind auffallend, ebenso wie die neue große Auswahl an freundlichen frischen Farben. Neu zur Kollektion gehören neben Shirts und Polos auch Kasacks, Blusen und Praxishosen. Unter dem Motto „Man kennt Sie mit Namen“ können die Teile mit Praxislogo und dem Namen des Mitarbeiters ausgestattet werden. Wahlweise wird Logo und Name als Stick oder als Druck angeboten.

Elder Stick ist ein besonderes Highlight und wird in hochwertiger Arbeit gefertigt. Alles wird individuell nach den

Ideen der Praxis gestaltet. Man ist an kein starres Schema gebunden – somit kann jede Praxis ihr individuelles Corporate Identity-Design umsetzen. Wird von der Praxis ein neues Logo gewünscht, steht das professionelle Grafikteam von BEYCODENT zur Verfügung und setzt ihre Ideen in ein Stick- oder Drucklogo um. Erweitert wurde auch das Angebot zum Besticken von Kasacks und Blusen.

Der besondere Service: Praxen können auf Wunsch eine individuell zusammengestellte Musterkollektion kostenfrei anfordern. Informationen erhalten Sie direkt vom Praxiskleidungs-Team, Infoline 02744 9208-19, und auf den großen Fachausstellungen. ◀◀

Info online www.praxisshirt.de

BEYCODENT Beyer + Co. GmbH

Wolfsweg 34, 57562 Herdorf
Tel.: 02744 92000
E-Mail: service@beycodent.de
www.beycodent.de
Stand: A21

Fluoreszenzdetektion

Mehr Sicherheit bei der Karies-Erkennung.

Das von Sirona entwickelte Detektionssystem bringt Karies zum Leuchten. So erkennen Zahnärzte bei der Exkavation sicher, schnell und einfach, wo sich die Karies verbirgt. Das Gerät ist leicht zu bedienen, lässt sich flexibel in den Workflow integrieren und setzt technologisch Maßstäbe. SIROInspect basiert auf der „Fluorescence Aided Caries Excavation-Technologie“, die die



Fluoreszenzeigenschaften von Zähnen nutzt. Beleuchtet man diese mit violettem Licht im Bereich von circa 405 nm,

regt das sowohl die Abbauprodukte der Kariesbakterien als auch gesundes Dentin zur Fluoreszenz an. Gesundes Zahngewebe leuchtet grün, die kariösen Bereiche rot. Auslöser für die Rotfärbung sind Porphyrin-Verbindungen, die bei der Zersetzung von Zahnhartsubstanz durch Kariesbakterien entstehen. Der behandelnde Zahnarzt sieht sofort, welche Bereiche kariös sind –

und das deutlich. Die Diagnosebrille filtert kurze Wellenlängen unter 500 nm heraus. Lichtanteile mit höheren Wellenlängen hingegen bleiben sichtbar. Großen Wert haben die Produktentwickler von Sirona auch auf das Handling von SIROInspect gelegt. Alles, was Anwender bei der Behandlung tun müssen, ist die Sonde einzuschalten, die Diagnosebrille – die auch für Brillenträ-

ger geeignet ist – aufzusetzen, und schon kann die Kontrolle beginnen. ◀◀

Sirona Dental Systems GmbH

Fabrikstraße 31, 64625 Bensheim
Tel.: 06251 16-0
E-Mail: contact@sirona.de, www.sirona.de
Stand: C31, 32

Komfort hat einen neuen Namen

CP ONE Plus denkt an alles.

Die moderne Zahnarztpraxis setzt immer mehr auf innovative Konzepte, die es ermöglichen, dem Patienten mehr Komfort bei seinem Aufenthalt in der Praxis zu schaffen. Der CP ONE PLUS bietet hierzu ein Höchstmaß an Komfort. Das beginnt bei dem angenehmen Beratungsgespräch mit dem Zahnarzt, beide in aufrechter Sitzhaltung in Augenhöhe, und führt weiter über die sanften, ruhigen Bewegungsabläufe des Behandlungsstuhles für die richtige Patientenlagerung, völlig ruckfrei durch die neue Elektrohydraulik mit sanftem Anlauf. Natürlich findet auch der Zahnarzt alle Ausstattungsmerkmale eines zeitgemäßen Behandlungsplatzes, die seine Tätigkeit unterstützen

und es ihm erlauben, die volle Aufmerksamkeit dem Patienten zu widmen.

Das Konzept der aus allen Perspektiven durchdachten Einheit CP ONE Plus erlaubt Kommunikation in jeder Position. Patient und Behandler sitzen in einem Winkel von 90° zueinander. Dadurch wird eine natürliche, stressfreie Atmosphäre für Aufklärungsgespräche und Patientenfragen geschaffen. Der Knickstuhl erhöht den Patientenkomfort signifikant. Vor allem Kindern, Senioren und Menschen mit eingeschränkter Mobilität fällt bei einer Sitzhöhe von nur 40 Zentimetern der Einstieg besonders leicht.

Der Zahnarzt profitiert bei der Behandlung mit der CP ONE Plus von der großen Bandbreite der möglichen Einstellungen. Der Arzttisch lässt sich in die 8-Uhr- oder die 2-Uhr-Position bringen und ist mit zwei verschiedenen Haltern für die Handstücke erhältlich, die autoklavierbar, horizontal und vertikal verstellbar sind. Gleiches gilt für die Instrumentenhalter am Assistentztisch.

Das Bedienfeld am Arzttisch bietet vielfältige Funktionen mit einem intuitiven Eingabefeld und einem organischen EL-Display. Für die Turbine stehen vier verschiedene Anlaufgeschwindigkeiten zur Auswahl.

Für den Mikromotor und den Ultraschallscaler lassen sich je nach Therapie die jeweils passende Geschwindigkeit und Leistung einstellen. Das erweiterte Helferinnenelement der Behandlungseinheit lässt dem Zahnarzt die Wahl zwischen dem Zwei-Hand-, Vier-Hand- oder Sechs-Hand-System. Der neue Fußschalter wird über Drücken und Drehen einer Scheibe bedient und ermöglicht damit eine präzise Steuerung des Handstücks. «



**Belmont Takara
Company Europe GmbH**
Berner Straße 18
60437 Frankfurt am Main
Tel.: 06950 6878-0
E-Mail: info@takara-belmont.de
www.takara-belmont.de
Stand: B80

Innovationen zum Wohle des Patienten

Als zuverlässiger Partner des Fachhandels baut orangedental seit 1998 das innovative und qualitativ hochwertige Produktportfolio im Bereich Digitaler Zahnheilkunde stetig aus.

Dabei stehen erstklassiger Service und zeitnaher Support im Fokus. Einzigartig ist seit 2006 auch der 7 Tage/Woche Hotline-Support.

Das Produktportfolio von orangedental ist in 4 Bereiche gegliedert:

best in 3-D: orangedental verfügt über das umfassendste Produktportfolio für 3-D-/Digitales Röntgen und ist seit 2007 exklusiver Partner von VATECH, dem weltweiten Marktführer in 3-D-Röntgen. Die unterschiedlichen Bedürfnisse der zahnmedizinischen Disziplinen, verschiedene Praxis-/Klinikgrößen sowie die Überweiserstrukturen erfordern maßgeschneiderte Gerätekonzepte. Diesen Bedürfnissen nachzukommen und für jeden Kunden je-

pa-on

- Parodontalstatus: schneller, standardisiert und vollständig SW-integriert

Neu!



Das erste Parameter zur vollautomatischen Befundung des Parodontalstatus

Einmalig ist die von orangedental entwickelte Parosonde pa-on.

best vision: Optische Bildgebung sowie entspanntes, ergonomisch korrektes, minimalinvasives, indirektes

3-D-Software zur Implantatplanung perfekt in die Leistungsprozesse zur Erstellung von Prothetik und Bohrschablonen integriert sein. Zum anderen sollten alle bildgebenden Systeme auf einer Software-Plattform vereint sein. Mit der Bildberatungssoftware byzz können alle gängigen bildgebenden Systeme über eine Plattform angesteuert und alle Bilddaten patientenspezifisch gespeichert werden. Zudem enthält sie unterstützende Funktionen in der Patientenberatung und im Praxismarketing.

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie unseren orangedental Messestand.

Einzigartige Produkte, perfekte Beratung und ein frisch gepresster Orangensaft erwarten Sie! «

orangedental
premium innovations

weils das richtige Röntgengerät anzubieten, ist die Maxime von orangedental.

best practice: Der Firmenslogan 'premium innovations' wird in dieser Produktkategorie mit innovativen Spezialgeräten für Diagnostik, Therapie und Prophylaxe besonders deutlich.

Arbeiten am Patienten stehen bei diesen Produkten im Vordergrund. Unvergleichlich ist die einzige voll-digitale c-on Intraoralkamera mit automatischer Bilddrehung.

best software: Die Software ist zentrales Element der Erfolgsstrategie von orangedental. Zum einen muss die

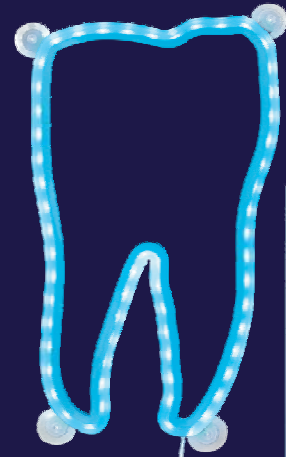
**orangedental
GmbH & Co. KG**
Aspachstraße 11
88400 Biberach an der Riß
Tel.: 07351 47499-0
E-Mail: info@orangedental.de
www.orangedental.de
Stand: E02, F01, F11

BEYCODENT

...immer eine gute Idee!



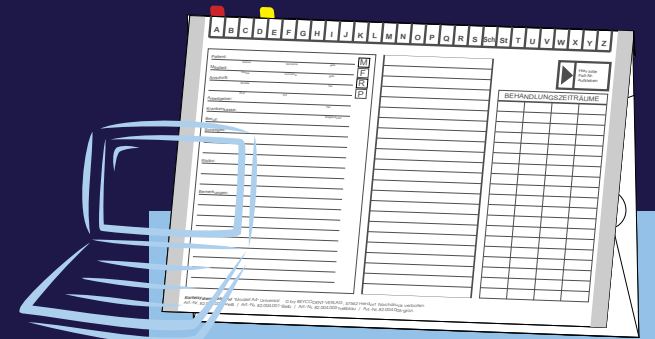
Leuchtzähne &



Schilder:



Zahnarztkartei mit System:



Sensorhalter:

RAYFIX



www.beycodent.de
BEYCODENT
D-57562 Herdorf · Tel. 02744 / 92000

Statement: „Endodontie – nur Mut!“



Dr. Hans-Willi Herrmann, Bad Kreuznach

■ War es nicht erst gestern, dass wir alle zur letzten IDS in Köln waren? Und schon steht dieses Großereignis wieder in den Startlöchern. Lohnt sich da der Besuch der lokalen Fachmessen des Dentalhandels überhaupt noch? Sollte ich nicht besser entspannt zu Hause die noch verblei-

bende Zeit aussitzen bis zum erneuten Start der größten Dental-Schau auf diesem Planeten? Für mich ist jede IDS ein Muss, aber ich bin auch ein Fan der Fachdental-Herbstmessen. Gewissermaßen vor der eigenen Haustür bieten diese Messen auf kompakter Fläche einen repräsentativen Überblick aktueller Zahnmedizin. Keine lange Anreise und überbelegten Hotelzimmer, keine überfüllten Gänge voller Menschenmassen und babylonischer Sprachvielfalt. Vielmehr kann man sich in Ruhe den endodontischen Schwerpunkten widmen. Und so effizient überprüfen, ob die Wurzelkanalbehandlung wirklich den schon seit längerem prognostizierten Aufschwung genommen hat.

Aber wo sinnvollerweise beginnen? Zum Beispiel mit einem Blick auf die beiden reziproken Systeme Maillefer Wave One und VDW Reciproc. Zum Zeitpunkt ihres

Erscheinens vom endodontischen Establishments kritisch beäugt oder auch mit leidig belächelt haben sich die Systeme mittlerweile nicht nur etabliert, sondern sogar zu ausgesprochenen Erfolgsmodellen entwickelt. Nicht durch die sicherlich griffigen Werbeslogans der Hersteller, sondern vielmehr infolge Mund-zu-Mund-Propaganda zufriedener Kollegen. Grund genug für all diejenigen, die bislang sich noch nicht mit dieser neuen Technik befasst haben, einmal an den betreffenden Messeständen vorbeizuschauen.

Aber auch die konventionellen vollrotierenden Nickel-Titan-Systeme erfahren eine stetige Weiterentwicklung, da kann es nicht schaden, mit offenen Augen durch die Messegänge zu gehen. Und zum Beispiel einen Blick zu werfen auf das HyFlex CM-System der Firma Coltène. Es verwendet eine speziell wärmebehandelte Legierung, welche das formstabile

Vorbiegen der Instrumente erlaubt. Und bei der Firma Komet steht sogar ein brandneues NiTi-System in den Startlöchern. Dann wäre da das Thema „Digitale Volumetomografie“. Die Bildqualität einiger Modelle lässt mittlerweile nicht nur in der Implantologie, sondern auch in der Endodontie einen nützlichen Einsatz zu. Mehr und mehr erschließen die Hersteller den Markt mit Kombigeräten, die ein digitales OPG mit einem DVT vereinen. Das Ganze nicht nur platzsparend, sondern zu einem Preis, der den Einsatz in der Zahnarztpraxis auch wirtschaftlich vertretbar erscheinen lässt. Es gilt jedoch genau abzuwägen, ob das jeweilige Gerät auch wirklich im Praxisalltag die in Demoaufnahmen gezeigte Qualität reproduzieren kann. Gerade hier kann ein Rundgang auf der Messe im Sinne einer vergleichenden Umschau von großem Nutzen sein. Als Referenz und Standort-

bestimmung zum Qualitätsvergleich empfehle ich, sich am Morita-Stand Aufnahmen anzuschauen, die mit einem Aquitomo-Gerät in hoher Auflösung erstellt wurden. Während die DVT-Geräte sich gerade erst anschicken, einen Platz in der Zahnmedizin zu besetzen, kann eine andere Gerätegruppe bereits anerkennend verbuchen, sich in der Zahnmedizin etabliert zu haben: Der Nutzen der Dentalmikroskope wird mittlerweile nicht mehr bestritten, selbst wenn dem einen oder anderen Kollegen die Integration in die eigene Praxis zunächst schwierig umsetzbar erscheint. Wer aber einen Blick riskiert durch die Okulare eines der Geräte, der erliegt auf den ersten Blick der Faszination der Vergrößerung. Daher mein Rat, nicht nur die Dentalmikroskopie, vielmehr die gesamte „neue“ Endodontie betreffend:

Wagen Sie es! Nur Mut! ◀◀

Erweitertes Produktportfolio

Neue Lösungen zur Wurzelkanalspülung.

■ Der schwedische Dentalhersteller Nordiska Dental setzt seinen Schwerpunkt weiterhin auf innovative Produkte für die Endodontie und erweitert im Herbst 2012 sein Angebot mit einer Reihe von neuen Produkten. Mit den hochwertigen Luer-Lock-Spülkanülen von CALASEPT mit zweifach seitlichen Öffnungen wird eine effektive und sichere Wurzelkanalspülung ermöglicht. Die abgerundete Spitze schützt den Apex. Die Spülkanülen sind in zwei Größen erhältlich: ø 0,4 mm und 0,28 mm. Sie sind verwendbar mit der Spüllösung CALASEPT EDTA.

Eine Lösung zur Reinigung von Feilen und Instrumenten ist CALASEPT CHX. Durch die hohe Konzentration von CHX 2% reinigt sie besonders effektiv. CALASEPT EDTA ist eine EDTA-



Lösung zur Spülung des Wurzelkanals. Damit lässt sich die darin befindliche Schmierschicht effektiv entfernen. Ein selbsthärtendes Material zur temporären Füllung ist CALASEPT TEMP. Das Material ist sofort einsatzbereit, ein Mischen ist nicht erforderlich. Es härtet schnell in der Kavität und hat eine hohe Adhäsion am Dentin. Dies ergibt, zusammen mit einer hohen Druckfestigkeit, einen zuverlässigen temporären Verschluss.

Nach wie vor erhältlich ist CALASEPT Plus. Diese gebrauchsfertige Paste in luftdichten, vorgefüllten Spritzen wird direkt mit Flexitips aufgetragen. Die außergewöhnliche Fließfähigkeit des Materials ermöglicht die Verwendung einer besonders dünnen Kanüle und damit eine besonders tiefe Applikation. CALASEPT

Plus erlaubt eine direkte, schnelle und einfache Anwendung ohne Mischen und ist röntgenopak. Der Kalziumhydroxid-Anteil von über 41 Prozent mit der großen Konzentration an Hydroxyl-Ionen führt zu einem hohen pH-Wert von 12,4 Prozent und einer deutlich antibakteriellen Wirkung, sodass Bakterien zuverlässig abgetötet werden. Die CALASEPT-Produkte sind ausschließlich über den Dentalfachhandel erhältlich. Nordiska Dental ist bei sämtlichen Fachdentalmessen und Infotagen des Dentalhandels 2012 dabei. Besuchen Sie den Nordiska Dental-Stand, um mehr über die CALASEPT-Produktreihe zu erfahren. ◀◀

Nordiska Dental AB
über DI&M – Dental Innovation and Marketing
Hans-Vitz-Weg 62, 40489 Düsseldorf
Tel.: 0211 5287166
www.nordiskadental.com
Stand: F02

Erleichterte Stiftsetzung

Feilensystem mit reziproker Bewegung ermöglicht Wurzelkanalaufbereitung mit nur einer Feile.

■ Die regionalen Fachdentalmessen markieren in jedem Herbst ein Highlight der Branche. Besonders lohnt sich der Besuch des Stands von DENTSPLY. Denn als weltgrößtes Dentalunternehmen setzt das Unternehmen in unterschiedlichen Bereichen Maßstäbe. Füllungstherapie, Prophylaxe, Endodontie und attraktive Messe-Angebote warten auf den Besucher.

Bewährtes und neue Techniken bietet DENTSPLY Maillefer auch in der Endodontie: So findet der Besucher selbstverständlich WaveOne. Dieses Feilen-

system mit reziproker Bewegung ermöglicht seit anderthalb Jahren die Aufbereitung des Wurzelkanals mit nur einer Feile und reduziert das Risiko des Einschraubens und Feilenbruchs – für so manchen noch eine Neuentdeckung.

Ganz frisch kommt in diesem Herbst GuttaCore hinzu, ein neuer Standard in der 3-D-Obturation. Das Entscheidende dabei: Ein Kern aus vernetzter Gutta-percha macht den Obturator unvergleichlich formstabil. Für alle Zahnärzte, die eine warme 3-D-Obturationstechnik einsetzen möchten, erleichtert

GuttaCore die Stiftsetzung erheblich. Führende Endoprofessoren haben mit dem neuen Obturator bereits gute Erfahrungen gemacht. ◀◀



DENTSPLY Maillefer
Chemin du Verger 3
1338 Ballaigues
Tel.: +41 21 8439292
www2.dentsplymaillefer.com
Stand: A10

3-D-Kino im Zahnarztstuhl

Ausgefeilte Technik für eine nahezu vollständige Immersion.



■ Ob Wurzelbehandlung oder ambulante OP – trotz lokaler Betäubung und professioneller Behandlung verursachen operative Eingriffe aller Art bei vielen Zahnarztpatienten nach wie vor Angst und Nervosität. Dass eine effektive Ablenkung auch in solchen Situationen möglich ist, beweist das international führende Optik- und Optoelektronikunternehmen Carl Zeiss mit seiner seit Sommer 2012 erhältlichen 3-D-Multimediavideobrille cinemizer OLED. Sie bietet dem Patienten nicht nur hohen Komfort und eine ausgefeilte Technik, sondern eine nahezu vollständige Immersion – sei es auf dem Zahnarztstuhl oder dem OP-Tisch. Damit der cinemizer OLED sofort und ohne Mehraufwand für den Einsatz in Krankenhäusern und Arztpraxen startklar ist, hat der Unternehmer Manfred Preissler als einer der Partner von Carl Zeiss ein praktisches Komplettset auf Basis der innovativen Multimediabrille für den Vertrieb im medizinischen Bereich entwickelt.

Der kompakte Alukoffer enthält neben dem cinemizer OLED einen Apple iPod, eine passende Sichtblende sowie zwei zusätzliche Bügelkopfhörer. Für das passende Filmmaterial sorgt Manfred Preissler ebenfalls: „Drei ausgewählte 3-D-Filme stehen direkt auf dem beiliegenden iPod zur Verfügung. Das Beste: Durch eine von uns bereitgestellte Sam-

mellizenz können Ärzte ihren Patienten zusätzlich Filme und Serien nahezu aller namhafter Verleihfirmen zeigen – ohne Sorge um die Vorführrechte.“

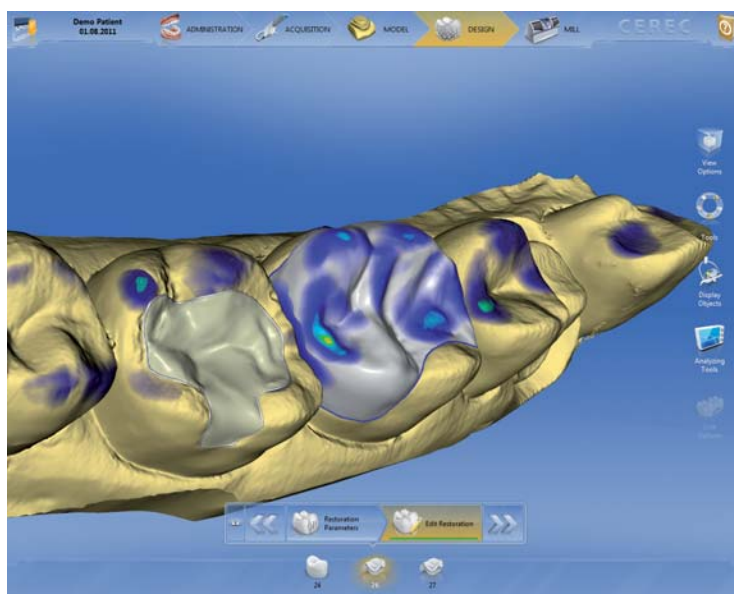
Das Vorgängermodell des cinemizer OLED wird bereits seit Jahren von zahlreichen deutschen Ärzten erfolgreich verwendet. Mit seinen zwei OLED-Displays der neuesten Generation, verlustfreier 3-D-Darstellung und zahlreichen Anschlussmöglichkeiten – z.B. per HDMI, iPod/iPhone-Adapter oder Video Composite – wird der nur 120 Gramm leichte und mit großzügiger Dioptrien-einstellung für jedes Auge ausgestattete cinemizer OLED den Erfolg seines Vorgängers deutlich fortsetzen, davon ist Produktmanager Franz Troppenhagen überzeugt: „Mit dem cinemizer OLED vor den Augen kann man komplett in jede gewünschte Filmwelt abtauchen – da sind Ängste und Unbehagen bei vielen Behandlungen schnell vergessen.“ Das cinemizer OLED-Komplettset ist unter www.cinemizer-medicin.de erhältlich. ◀◀

CARL ZEISS AG
Carl-Zeiss-Straße 22, 73447 Oberkochen
Tel.: 07364 20-4978
E-Mail: cinemizer@zeiss.de
www.zeiss.de/cinemizer
Stand: F47

„Trendy“ oder zukunftsfähig?

■ Computergestützte Verfahren haben sich in der restaurierenden Zahnheilkunde etabliert. Dass es sich hierbei nicht um eine Fiktion handelt, beweist die Tatsache, dass 86 Prozent aller vollkeramischen Restaurationen in Deutschland mithilfe der CAD/CAM-Technik hergestellt werden. Dies belegt, dass die digital gesteuerten Verfahren in unterschiedlicher Auslegung in Zahnarztpraxen und Dentallabors angekommen sind und nun die nächsten Evolutionsstufen bevorstehen.

Eine entscheidende Voraussetzung zur Erzeugung von Digitaldaten sind die 3-D-Scanner, die die Präparation der Kavität oder des Kronenstumpfs in die Konstruktions-Software einspeisen. Bisher wurde überwiegend der Scanvorgang extraoral am Gipsmodell – das konventionell von der Elastomerabformung gewonnen wird – durchgeführt. Dadurch gelangen aber auch Ungenauigkeiten aufgrund von Dimensionsverzügen, Luftblasen und haptischer Bedingungen in den Daten-



Nukleus des digitalen Workflows: Der intraoral generierte Datensatz reproduziert dreidimensional die klinische Situation und nimmt die restaurative Konstruktion auf, bevor die technische Fertigung beginnt. Bildquelle: Mehl/Sirona

satz. Somit ist jedes auf dieser Basis erzeugte, virtuelle Modell ungenau – einerlei, wie präzise der Scanvorgang an sich ist. Deshalb lag es nahe, den Scanvorgang direkt in die Mundhöhle zu verlegen.

Für die intraorale Messaufnahme steht seit vielen Jahren die Phasen-Shift-Triangulation, heute auch video- und lasergeführte Verfahren zur Verfügung, die lichtoptisch und berührungsfrei die Präparation, Lateralf lä-

chen, Antagonisten und Registrierung mit hoher Messgenauigkeit erfassen. Die lichtoptischen Scansysteme ergänzen zurzeit den konventionellen Elastomerabdruck und können diesen in Zukunft voraussichtlich auch weitgehend ersetzen, sobald die Aufnahmetechnik im subgingivalen, blutungs- und sekretanfälligen Bereich weiterentwickelt ist. Auf der zahntechnischen Seite gehört es heute zum Standard, dass die eingelesebenen Modellschichten in der Konstruktionssoftware mit prothetischen Applikationen verbunden werden, z. B. Designvorschläge für Brückenkonnektoren, Angulation von Einschubachsen, Primärteile für Teleskopkronen, Suprastrukturen für die Implantatprothetik. Für Kronen und Brücken sind subtraktiv ausgefräste Verblendungen zum Überpressen oder Aufsintern auf Zirkonoxid-Ge-rüsten optional möglich.

Der entscheidende Vorteil der digitalen Intraoralabformung liegt darin, dass nach dem Scannen eine 3-D-An-

sicht der Präparation verfügbar ist, mit der präparative Unzulänglichkeiten detektiert und sofort behoben werden können. Der weitere Nutzen liegt in der direkten Übertragung der klinischen Situation auf die weiteren zahntechnischen Arbeitsschritte. Ferner kann damit ein Sägeschnittmodell aus Kunststoff hergestellt werden, um die Verblendschichten aufzubringen und die Okklusalfächen zu artikulieren.

Die vielen Publikationen von CAD/CAM-erfahrenen Fachautoren sind Belege dafür, dass mit der Digitaltechnik viele konventionelle Prozessschritte im ZT-Labor übersprungen, gleichzeitig eine reproduzierbare Qualitätsarbeit unter wirtschaftlichen Bedingungen geleistet werden kann. Somit hat der „digitale Workflow“ seine Zukunftsfähigkeit bewiesen. ◀

Manfred Kern – Schriftführung der Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde, www.ag-keramik.eu

Abformung – konventionell oder digital

Aqium 3D setzt mit einer perfekten Performance neue Maßstäbe.

■ Aqium 3D bietet dem Anwender die Möglichkeit, perfekte Abformungen auf konventionelle Weise durchzuführen und dank der hervorragenden Scanfähigkeit (getestet von 3Shape, dem Marktführer von Scanner-Systemen), ohne Zusatz von Puder oder Sprays, digitale Daten für die computergestützte Herstellung von Zahnrestaurationen zu generieren. So kann eine bestehende, auf digitalen Daten basierende Fertigungsprozesskette auch dann genutzt werden, wenn sich, bedingt durch



die Mundsituation, Intraoral-Scans als schwierig oder problematisch erweisen. Aber auch ohne vorhandenen Scanner in der Zahnarztpraxis ermöglicht Aqium 3D den Schritt in die digitale Zahnheilkunde. In diesem Szenario wird die Abformung zu einem Partner gesendet, z.B. ein Dentallabor, der über einen Scanner verfügt und alle weiteren Arbeitsschritte für den Zahnarzt übernimmt. Das spart nicht nur hohe Investitionskosten, sondern auch Zeit durch Wegfall der Aufbereitung der Daten. Darüber hinaus setzt Aqium 3D neue Maßstäbe mit Blick auf die physikalischen Eigenschaften. In einem extern durchge-

fürten Vergleichstest mit führenden Markenprodukten erzielte Aqium 3D Bestwerte: schnellste, sofort einsetzende Hydrophilie bei gleichzeitig sehr hoher Elastizität und Reißfestigkeit. Diese außergewöhnlichen Materialeigenschaften bilden eine unvergleichlich hohe Performance des Gesamtsystems, das seinesgleichen sucht. ◀

**MÜLLER-OMICRON
GMBH & CO. KG**
Schlosserstraße 1, 51789 Lindlar
Tel.: 02266 4742-0
E-Mail: info@mueller-omicron.de
www.mueller-omicron.de
Stand: E15

Extraorales Röntgen

Kompaktes System für den täglichen Einsatz.



■ Erstklassig in allen Bereichen: Mit dem neuen extraoralen Röntgensystem CS 8100 präsentiert Carestream Dental einen neuen Meilenstein in Sachen digitaler Bildgebung, der alle erforderlichen Funktionen in einem besonders kompakten System für den täglichen Einsatz vereinigt.

Das CS 8100 ermöglicht dem Anwender die mühelose Erstellung hochwertiger digitaler Aufnahmen und ist perfekt für alle standardmäßigen Panoramaaanforderungen geeignet.

Es überzeugt durch hohe Ästhetik und kompaktes Design und begeistert gleichzeitig durch ein herausragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Die intelligente „Plug-and-Pan“-Lösung garantiert zudem eine problemlose Installation und einfache Bedienung.

Die neue Innovation aus dem Hause Carestream ist die logische Konsequenz einer Entwicklungsreihe, die vor bald 20 Jahren mit dem Digipan

als weltweit ersten digitalen Sensor für filmbasierte Panoramageräte seinen Anfang nahm, später mit dem CS 9000 3D das weltweit erfolgreichste DVT-Gerät überhaupt hervorbrachte und kürzlich mit dem CS 9300 eine echte „All-in-One“ Röntgenlösung für die digitale Praxis präsentierte.

Auch das neue CS 8100 unterstreicht jetzt die Erfolgsphilosophie von Carestream, die sich vor allem auf drei Säulen stützt: Optimale Workflow-Integration, Humanisierung der Technologie und hohe Diagnosegenauigkeit. Und führt so das Röntgen-Know-how so auf eine weitere neue Stufe! ◀

**Carestream Health
Deutschland GmbH**
Hedelfinger Str. 60
70327 Stuttgart
Tel.: 0711 20707-306
E-Mail: europedental@carestream.com
www.carestreamdental.com
Stand: B21

Produkt Design Award für ProMax 3D

Dentales Vorbild für zeitgemäßes Produktverständnis, Design und Kommunikation.

■ Innovationsgrad, Funktionalität, Selbsterklärungsqualität oder ökologische Verträglichkeit sind die Eigenschaften, die ein red dot design award Gewinner bieten muss. ProMax 3D überzeugte die internationale Fachjury. 4.515 Produkte aus 19 verschiedenen Kategorien wurden beurteilt – von Büroklammern oder Hörgeräten über Möbel bis hin zu Autos und Gebäudeprojekten.

„Die begehrte Auszeichnung untermauert den Planmeca-Anspruch“, so Dieter Hochmuth, Geschäftsführer Planmeca Vertriebs GmbH. „Röntgengeräte werden nach wie vor über die technischen Details positioniert. Planmeca ist dagegen das dentale Vorbild für zeitgemäßes Produktverständnis, Design und zeitge-



mäße Kommunikation.“ Durch die Entwicklung technischer Meilensteine ist Planmeca heute eines der weltweit führenden Unternehmen im Röntgenbereich. Innovative Technologie ist Mittel zum Zweck. Sie ermöglicht es Anwen-

dern, mit Planmeca-Produkten ihren Wunsch nach „I do it my way“ zu realisieren.

Zahnärzte/-innen haben sehr individuelle Vorstellungen von der Ausstattung und dem Leistungsvermögen ihrer Röntgengeräte. Der modularartige Aufbau der Planmeca-Geräte wird diesen Erwartungen gerecht. ◀

**Planmeca Vertriebs
GmbH**
Walther-Rathenau-Straße 59
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 560665-0
E-Mail: info@planmeca.de
www.planmeca.com
Stand: E59



kostenlose
Fortbildungs-
punkte

STAND F98
WILLKOMMEN IM
DT STUDY CLUB FORUM!

Dental Trib

Das Vortragsprogramm (alle Vorträge f

FREITAG, 07.09.

14:00 UHR – 15:00 UHR



Institut für zahnärztliche Lachgassedierung
Stefanie Lohmeier

**LACHGASSEDIERUNG IN DER
ZAHNARZTPRAXIS – GRENZEN UND
MÖGLICHKEITEN**
WOLFGANG LÜDER

15:00 UHR – 16:00 UHR



EDUCATING. TRAINING. CONNECTING.

**3-D-PLANUNG FÜR
PERFEKTE ÄSTHETIK**

DR. HENRIETTE LERNER

16:00 UHR – 17:00 UHR



BLUE SAFETY

**RKI-KONFORME
DER ZAHNARZTPRAXIS
GARANTIERTE WASSERHYGIENE
JAN PAPENBROCK**

SAMSTAG, 08.09.

09:00 UHR – 10:00 UHR

white[®]

digital dental

**CAD/CAM-TECHNOLOGIE –
MEHRWERT FÜR ZAHNARZT,
LABOR UND PATIENT.**
ZT STEPHAN ILLGEN
ZT FLORIAN THIEMERT

10:00 UHR – 11:00 UHR



BLUE SAFETY[™]

**RKI-KONFORME WASSERHYGIENE IN
DER ZAHNARZTPRAXIS – VALIDIERT.
GARANTIERTE WASSERHYGIENE
JAN PAPENBROCK**

11:00 UHR – 12:00 UHR



EDUCATING. TRAINING. CONNECTING.

**3-D-PLANUNG FÜR
KNOCHENCHIRURGIE
DR. HENRIETTE LERNER**



DENTAL TRIBUNE
DT STUDY CLUB
 KURSE | FOREN | BLOGS | MENTORING



**FREIER
 EINTRITT**

une Study Club **Symposia**
LEIPZIG, 07.–08.09.2012

FACH
DENTAL
LEIPZIG 2012

finden im DT Study Club Forum, Stand F98, statt!):

7:00 UHR

Y™

E WASSERHYGIENE IN
 TPRAXIS – VALIDIERT.
 RECHTSSICHER.

OCK

17:00 UHR – 18:00 UHR

 **abrasive technology**
www.abrasive-tech.com

**DER INNOVATIVE UND SCHMERZ-
 FREIE KOMPOSIT-BOHRER**

SABINE NAHME

18:00 UHR – 19:00 UHR

white®

digital dental

**WIE HIGHTECH-NANO-COMPOSITES
 UND INTRAORALSCANNER DEN
 WORKFLOW REVOLUTIONIEREN!**

ZT STEPHAN ILLGEN
 ZT FLORIAN THIEMERT

2:00 UHR

AL
 INSTITUTE
 CONNECTING.

IN DER
 URGIE

E LERNER

12:00 UHR – 13:00 UHR

 **abrasive technology**
www.abrasive-tech.com

**GIBT ES IHN? DEN BESTEN WEG ZU
 EINER SCHNELLEN UND ERFOLG-
 REICHEN PRÄPARATION?**

SABINE NAHME

13:00 UHR – 14:00 UHR

 **BORN
 DENTAL**

**KNORR KONZEPT – CONE BEAM CT
 DIGITAL IMPRESSION**

DIPL. INFORM. FRANK HORNUNG
 DR. VOLKER KNORR

Der Patient muss unser Handwerk verstehen lernen!



ZTM Christian Wagner, Chemnitz

■ Wir wandeln täglich auf dem Pfad der Zahntechnik, doch wohin führt dieser Weg? Ist es eine enge Gasse, eine breite Autobahn oder endet die Straße im Hafenecken mit Absturzgefahr? Um es vorwegzunehmen, ich bin kein Hellseher und weiß es auch nicht. Ich denke aber,

wir können den Weg selbst bestimmen und selbst gestalten. Dabei wird es wenig sinnvoll sein, sich hinzustellen und alles aufzuzählen, was ja so schlecht ist. Packen wir die Dinge an, die uns täglich Kopfschmerzen bereiten.

Benutzen wir unseren gesunden Menschenverstand und haben wir die Größe, andere Wege gehen zu lassen. Ist es überhaupt möglich, immer preiswerter zu fertigen? Oder wird es nur billiger? Weniger Qualität für weniger Geld? Können Sie in Ihrem Labor eine mehrflächige Verblendung für 20 oder 30 Euro anfertigen? Wenn wir einmal annehmen, dass eine mehrflächige Verblendung aus Keramik mit ca. 90 Minuten kalkuliert werden sollte, entspricht dies bei einem Preis von 30 Euro einem Stundenkalkulationsatz von ca. 20 Euro inklusive aller Ihrer kalkulatorischen Kosten. Wie hoch sollte dann das Gehalt Ihres Technikers sein?

6,50 Euro oder weniger? Wettbewerb ist sicher wichtig, nur fertigen wir Medizinprodukte. Diese ausschließlich über den Preis zu beurteilen ist sicher kritisch zu bewerten. Kennen Sie jemanden, der sich für eine Herzklappen-OP drei Kostenvorschläge einholt und dann sein Leben in die Hände des preiswertesten Anbieters legt? O.K., Zahnersatz ist nicht unbedingt lebensnotwendig, kann aber durchaus auch für Beschwerdebilder wie Kopf- und Nackenschmerzen verantwortlich sein. Generell geben Zähne auch Lebensqualität. Aus meiner Sicht sind Zähne ein höchst erklärungsbedürftiges Produkt! Welche Versorgung wünscht der Patient, was sind seine Ansprüche? Bei einem Auto kennt jeder Airbag, Klimaanlage, ESP usw. Wie ist es bei den Zähnen? Weiß der Patient um die hochwertige Qualität, die hochwertigen Materialien, die notwendige Technik und die Zeit, die für eine neue Zahnversorgung notwendig sind?

Kann er den Unterschied einer Kauffläche mit einem H wie Hubschrauberlandeplatz von einer funktionell und gnathologisch gestalteten Kauffläche unterscheiden? Sollten wir daher nicht besser in die Patienteninformation investieren?

Bei vielen Patienten stehen die neuen Zähne auf der gleichen Ebene wie andere Konsumgüter, z. B. der neue Fernseher, das neue Auto oder der Urlaub. Also liegt es doch an uns, Patienten die Vorteile einer neuen Zahnversorgung so transparent wie möglich darzustellen, damit diese dann ihre Entscheidung treffen können. Wenn Patienten zu uns ins Labor kommen, sind sie immer erstaunt, wie viel Technik und Zeit für die Anfertigung einer Zahnversorgung notwendig sind. Nach einem Blick in unsere Fertigung fallen dann oftmals Sätze wie „Da ist es auch klar, warum Zähne so viel Geld kosten.“

Es ist doch schön, wenn Patienten die Wertigkeit des Produktes erkennen und einschätzen können.

Lassen Sie uns die technischen Möglichkeiten, wie CAD/CAM, Funktionsdiagnostik, 3-D-Implantatplanungsprogramme usw. nutzen, um daraus einen bunten Strauß an Mehrwert für Zahnärzte und Patienten zu bieten. Lassen Sie uns in die Ausbildung unserer Mitarbeiter investieren, damit diese Spezialisten bleiben oder werden. Lassen Sie uns mit Freude und Herzblut an die Arbeit gehen, dann landen wir bestimmt nicht im Hafenecken.

Warum also hinter etwas herlaufen, was man nie einholt und wofür es auch nicht lohnt überhaupt loszulaufen. Wussten Sie, dass viele chinesische Mitmenschen Wert auf deutschen Zahnersatz legen?! ◀◀

Kompakte 5-Achs-Maschine

Flexibilität durch offene Schnittstellen, Investitionssicherheit und hochwertige Resultate.



■ KaVo präsentiert das ARCTICA CAD/CAM-System auf den Fachdental-Messen 2012. Bereits im Juni startete der Verkauf der sehr kompakten 5-Achs-Maschine für Praxis und Labor, die sowohl Nassfräs- als auch Schleifprozesse ermöglicht.

Dank einem Schwenkbereich von bis zu 25 Grad können selbst geometrisch anspruchsvolle Konstruktionen präzise bearbeitet werden. Mit dem kompakten Tischgerät lassen sich Einzelkronen und

Brückengerüste, Inlays, Onlays, Veneers sowie Marylandbrücken und komplexe achgliedrige Konstruktionen erstellen. Die offene Schnittstelle akzeptiert Daten von Intraoral- wie Desktop-Scannern.

Die ARCTICA Engine bietet Ihnen Investitionssicherheit und Flexibilität, ein breites Anwendungs- und Indikationsspektrum, Qualität, Präzision und ein Maximum an Materialvielfalt. Das ARCTICA CAD/CAM-System ist modular aufgebaut mit dem ARCTICA Scan, der KaVo multiCAD Software und den Materialien ARCTICA Elements. Der ARCTICA Scan Desktop-Scanner besitzt eine halbautomatische Funktionsweise und arbeitet mit der Streiflichtprojektion. Das Objekt wird platziert, der Scanwinkel eingestellt und der Scanprozess per Knopfdruck ge-

startet. Das Livebild unterstützt Sie bei der Einstellung des richtigen Winkels. Dank der intuitiven Menüführung und dem Schritt-für-Schritt-Assistenten ist die vielseitige KaVo multiCAD Software sowohl für Einsteiger als auch für fortgeschrittene Benutzer geeignet.

Mit den ARCTICA Elements steht Ihnen eine größtmögliche Auswahl von Materialkomponenten zur Verfügung - von Titan über Zirkonoxid und Glaskeramik bis hin zu Kunststoffen. ◀◀

KAVO DENTAL GMBH
Bismarckring 39
88400 Biberach an der Riß
Tel.: 07351 56-0
E-Mail: info@kavo.com
www.kavo.com
Stand: A06, C08, E01, 03

Hochwertige Dentaltechnik

MVK-line stellt neue Fräsgerätekombination vor.

■ Die in Wennigsen bei Hannover ansässige MVK-line GmbH produziert Technikhandstücke für den Dentalbereich und Bearbeitungswerkzeuge auf Mikromotorbasis für die Flugzeug- und Metallindustrie mit dem Ziel, hochwertige Qualität made in Germany zu wettbewerbsfähigen Preisen weltweit anzubieten. Zurzeit werden die Produkte in 66 Länder weltweit vertrieben.

Das Unternehmen MVK-line GmbH ist immer mehr zu einem Problemlöser für Spezialanforderungen im Bereich Mikromotortechnologie geworden. Entwicklung, Konstruktion und Musterbau werden zeitnah und unkompliziert realisiert. Hochqualifizierte Mitarbeiter sowie innovative Produktions- und Verfahrenstechniken bieten die Möglichkeit, Bewährtes durch neue Komponenten zu ergänzen und somit auch auf spezielle Kundenanforderungen eingehen zu können.

Als Mitglied des VDDI profitiert das Unternehmen außerdem von aktuellen Daten und praxisrelevanten Informationen für Dentalgerätehersteller. Daneben bietet das Unternehmen einen umfassenden Service für Dentalinstrumente und -geräte und für Praxen und Labore Möbel nach individuellen Kundenwünschen an.

Die MVK-line GmbH ist nach ISO 9001:2008 TÜV-zertifiziert und belegt damit ihr durchgängiges Qualitätsmanagement. Sie präsentiert sich regelmäßig auf zahlreichen internationalen Messen in der ganzen Welt.

Das Unternehmen präsentiert zudem einige neue Produkte, so etwa die neue Fräsgerätekombination mit Labortur-



bine FG-2+LTA-4 und das neue Technikhandstück M7 für besonders schwere und extreme Arbeiten im Dentallabor. Dieses universelle Fräsgerät ist für alle Fräsarbeiten im Dentallabor hervorragend geeignet.

In Kombination mit der Laborturbine LTA-4 kann eine sehr präzise Feinbearbeitung an Presskeramiken, Alumina oder Zirkonkeramik durchgeführt werden.

Die Laborturbine hat eine Sprayvorrichtung, mit der ein Luft-/Wassergemisch auf die Bearbeitungsstelle gesprüht werden kann. Mit einer Adapterbuchse kann sie in das Fräsgerät FG2 von MVK-line eingesetzt werden. ◀◀

MVK-line GmbH
Hauptstraße 45A, 30974 Wennigsen
Tel.: 05103 70499-0
E-Mail: info@mvk-line.de
www.mvk-line.de
Stand: D96

Symbiose aus Funktion & Ästhetik

VITA Zahnfabrik hat auf Basis des beliebten Klassikers VITAPAN zusätzlich das kompakte Frontzahnsortiment VITAPAN PLUS entwickelt.

■ Unter stringenter Berücksichtigung von Anwenderwünschen aus der ganzen Welt ist eine moderne Frontzahnlinie entstanden, die sich für jede Indikation eignet. Erhältlich ist VITAPAN PLUS seit April 2012 vorerst in den gängigsten VITA classical-Farben.

Der neue VITAPAN PLUS bildet eine perfekte Symbiose aus Funktion und Ästhetik. So ist dank der authentischen Oberflächenmorphologie und Mamelonstruktur sowie der ausgewogenen Opaleszenz, Lumineszenz und Transluzenz eine lebendige Lichtreflexion mit nuancenreichem Farbspiel gegeben. Die horizontalen und vertikalen Krümmungsmerkmale wurden mit Blick auf eine wirksame Abstützung der Lippe zum Erhalt der individuellen Physio-



gnomie festgelegt und für eine saubere Phonetik und das gewohnte Zungengefühl sorgt die naturidentische Ausgestaltung der Palatinalflächen. Die leicht verbreiterten Zahnhalsbereiche mit stufenlosem Übergang zur Zahnkrone ermöglichen zudem eine patientengerechte und hygienefreundliche Zahnfleischmodellation bei flexibler Interdentalraumgestaltung.

Die innovative Zahnlinie eignet sich sowohl für die Total- bzw. Implantatprothetik als auch für Geschiebe, Teleskop- und Konusarbeiten sowie Modellgussprothesen. Dabei ist VITAPAN PLUS sicher und einfach in der Verarbeitung, außergewöhnlich in der Ästhetik und zuverlässig im Trageverhalten. ◀◀

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761 562-222
E-Mail: info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com
Stand: A18

1 + 1 = 3

DER NEUE AIR-FLOW MASTER PIEZON – AIR-POLISHING SUB- UND SUPRAGINGIVAL PLUS SCALING VON DER PROPHYLAXE N° 1

Air-Polishing sub- und supra-gingival wie mit dem Air-Flow Master, Scaling wie mit dem Piezon Master 700 – macht drei Anwendungen mit dem neuen Air-Flow Master Piezon, der jüngsten Entwicklung des Erfinders der Original Methoden.

PIEZON NO PAIN

Praktisch keine Schmerzen für den Patienten und maximale Schonung des oralen Epitheliums – grösster Patientenkomfort ist das überzeugende Plus der Original Methode Piezon, neuester Stand. Zudem punktet sie mit einzigartig glatten Zahnoberflächen. Alles zusammen ist das Ergebnis von linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der Original EMS Swiss Instruments in harmonischer Abstimmung mit dem neuen Original Piezon Handstück LED.



> Original Piezon Handstück LED mit EMS Swiss Instrument PS

Sprichwörtliche Schweizer Präzision und intelligente Piezon No Pain Technologie bringt's!

AIR-FLOW KILLS BIOFILM

Weg mit dem bösen Biofilm bis zum Taschenboden – mit diesem Argu-



ment punktet die Original Methode Air-Flow Perio. Subgingivales Reduzieren von Bakterien wirkt Zahnausfall (Parodontitis!) oder dem Verlust des Implantats (Periimplantitis!) entgegen. Gleichmässiges Verwirbeln des Pulver-Luft-Gemischs und des Wassers vermeidet Emphyse – auch beim Überschreiten alter Grenzen in der Prophylaxe. Die Perio-Flow Düse kann's!

Und wenn es um das klassische supragingivale Air-Polishing geht,



> Original Handstücke Air-Flow und Perio-Flow

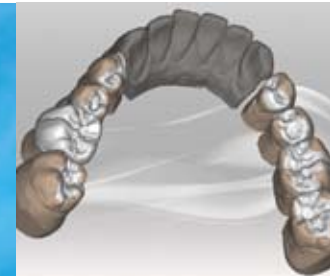
zählt nach wie vor die unschlagbare Effektivität der Original Methode Air-Flow: Erfolgreiches und dabei schnelles, zuverlässiges sowie stressfreies Behandeln ohne Verletzung des Bindegewebes, keine Kratzer am Zahn. Sanftes Applizieren biokinetischer Energie macht's!

Mit dem Air-Flow Master Piezon geht die Rechnung auf – von der Diagnose über die Initialbehandlung bis zum Recall.

Prophylaxeprofis überzeugen sich am besten selbst.

“I FEEL GOOD”

Erwarten Sie mehr von Ihrer CAD/CAM-Lösung.



NEU

Das KaVo ARCTICA® CAD/CAM-System – ein System, viele Vorteile.

Das KaVo ARCTICA CAD/CAM System erfüllt alle technischen und wirtschaftlichen Anforderungen moderner Dentallösungen, die im Praxis- und Laboralltag vorausgesetzt werden:

- **Maximale Investitions- und Zukunftssicherheit** bei breitem Einsatzspektrum und großer Materialvielfalt
- **Überragende Flexibilität** mit einem Höchstmaß an Integrationsmöglichkeiten
- **Höchste Präzision in allen Ergebnissen** bei gleichzeitig einfacher Handhabung

→ **Amortisation in Rekordzeit**

Erleben Sie das KaVo ARCTICA® CAD/CAM-System in Aktion!



www.kavo.de/arctica

KaVo ARCTICA Engine

- Simultane 5-Achs nass Fräs- und Schleifeinheit für breites Indikationsspektrum
- Schnittstellen zu offenen CAD/CAM Systemen
- Automatischer Werkzeugwechsler mit Werkzeugverschleißmessung
- Optional: Materialverarbeitung auch von Fremdanbietern



KaVo. Dental Excellence.

Fachdental Leipzig • 7. und 8. September 2012

Fachdental Leipzig-Tipps und Hallenplan

KARIEDETEKTION

Proface ermöglicht eine direkte visuelle Kariesdetektion in geöffneten Kavitäten, basierend auf der FACE-Methode. Das Prinzip dahinter: Bakterien hinterlassen im kariös infizierten Dentin Stoffwechselprodukte. Diese sind mit bloßem Auge nicht sichtbar. Die Beleuchtung geöffneter Kavitäten mit violettem Licht lässt Porphyrine rot fluoreszieren, während gesunde Zahnschubstanz eine grüne Fluoreszenz aufweist. Eine Diagnosebrille mit spezieller Filtercharakteristik verstärkt den Effekt.



W&H

STAND F57

INTELLIGENTES BISSREGISTRAT

StoneBite® wurde als Spezial-Bissregistrator entwickelt. Aufgrund des Anwendungskomforts wird es nun von immer mehr Zahnärzten universal genutzt. Zahntechniker schätzen die sehr gute Schneid- und Fräsbarkeit. Lückenlose Dokumentation am Patienten ermöglicht der HIBC-Code auf jeder Kartusche. Zudem definiert StoneBite® ein neues Preis-Leistungs-Niveau bei den Top-Bissregistralen. Sparen Sie z. B. mit dem neuen Ecopack 20% Materialkosten. Zwei Gratis-Dispenser machen für Einsteiger das Promopack attraktiv. www.stonebite.de, www.dreve-hibc.de



DREVE

STAND F19

EINFACH BESSER BEFESTIGEN

Restorationen aus Keramik oder Metall können jetzt schnell und einfach befestigt werden: Mit Opticem dualhärtend, dem universellen, selbstadhäsiven Composite-Befestigungszement von Kaniedenta. Das Ätzen, Primern oder Bonden der Zahnschubstanz ist nicht mehr erforderlich. Die Applikation des innovativen Befestigungszements erfolgt zeit- und materialsparend direkt aus der handlichen Opti-Mix-Spritze. Die komfortable Applikationsform garantiert durch sehr geringe Schichtstärken eine ausgezeichnete Passgenauigkeit der definitiven Versorgung.



KANIEDENTA

STAND D89

NEUE CENTRIX RETRAKTIONSPASTE

Access Edge basiert auf Kaolin (Tonerde) und enthält Aluminiumchlorid (15%).

Portionsdosierte Tips mit 66 g Inhalt für Kapselpistolen. Das Material wird subgingival und um die Präparationsgrenze herum injiziert und verbleibt dort für wenige Minuten. Die adstringierende und hämostatische Eigenschaft erreicht Centrix durch die Verwendung von Aluminiumchlorid und Kaolin. Nach der Einwirkzeit wird die Paste ausgespült und entfernt. Access Edge hinterlässt einen sauberen, offenen Sulcus.



CENTRIX

STAND B23

BEFESTIGUNGSZEMENT



Ceramic Crown & Bridge ist jetzt auch als Singlecap erhältlich. Das 2-Jahres-Follow-up einer klinischen Studie belegt die vielen verarbeitungstechnischen und klinischen Vorteile des Materials. Ceramic Crown & Bridge sorgt dafür, dass die Randsichtigkeit auch langfristig nicht nachlässt und ist bezüglich der Retention mit selbstadhäsiven Kunststoffzementen vergleichbar oder ihnen gar überlegen. Als spezielles Messeangebot bietet Doxa eine Singlecap-Einführungsaktion an: 20 Kapseln Singlecap zu 0,1 ml bzw. 5 Kapseln Regular Cap zu 0,2 ml für 98 Euro.

HENRY SCHEIN

STAND D40

SCHÖNES LÄCHELN IN EINER SITZUNG

Das edelweiss Direct Veneer & Composite System - hochqualitativ und kostengünstig für minimalinvasive Front- und Seitenzahnrestorationen. Aufgrund der Herstellungs- und Lasertechnologie weisen die Direct Composite Veneers eine anorganische Oberflächenversiegelung sowie homogen kondensierte Füllerdichte auf, die den bisher bekannten Verfärbungen von Kompositrestaurationen entgegenwirkt. Die biomechanischen Eigenschaften der Schmelzschalen erweitert das Einsatzspektrum der restaurativen Zahnheilkunde in Funktion und Ästhetik.



EDELWEISS DENTISTRY

STAND B41

INFORMIEREN UND GEWINNEN

Besuchen Sie uns am Stand der DENTALZEITUNG today auf der Fachdental Leipzig und sichern Sie sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen Ausgabe. Hier können Sie die kostenlosen wöchentlichen Newsletter von ZWP online abonnieren und mit etwas Glück ein iPad von Apple gewinnen! Am Stand finden Sie zudem ausführliche Informationen zu aktuellen Veranstaltungen, wie beispielsweise der 2. DGET Jahrestagung vom 1. bis 3. November 2012 im Leipziger Hotel THE WESTIN LEIPZIG.



QR-Code: Programm 2. Jahrestagung der DGET. QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.

DENTALZEITUNG

STAND D63

EINE NEUE DIMENSION - EQUIA



EQUIA, das einzigartige glasionomerbasierte Füllungssystem für Seitenzahnrestorationen, wurde um eine Farbe erweitert: EQUIA Fil Single Shade SW (Standard White). Im Rahmen eines Workshops referiert OA Dr. Thomas Klinke (Universität Greifswald) am 7. September von 15.00 bis 16.00 Uhr über die Vielzahl der Möglichkeiten, die EQUIA bietet und steht anschließend am GC Messestand für Fachgespräche zur Verfügung (Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie am Stand). Ein Besuch lohnt sich!

GC

STAND E22

PUDERFREI ABFORMEN MIT CEREC

Sirona stellt eine zweite Top-Kamera für das dentale CAD/CAM-System CEREC vor. Die komplett neu entwickelte CEREC Omnicam ermöglicht einen guten Zugang zu allen Bereichen des Mundraumes. Der Zahnarzt führt den Kamerakopf in einer flüssigen Bewegung in geringem Abstand über die aufzunehmenden Zähne, während sich simultan dazu das 3-D-Modell in natürlichen Farben am Bildschirm aufbaut. Die CEREC Omnicam arbeitet vollkommen puderfrei und erfüllt den hohen Anspruch von Sirona an die Präzision.



SIRONA

STAND C31

4

centrix[®]

Top-Produkte, die Zahnheilkunde einfacher machen!



Dies sind nur ein paar Centrix-Produkte, die Zeit und Geld sparen und den Patientenbesuch komfortabler machen.



BENDA[®] BRUSH

Der original Einweg-Pinselapplikator mit biegsamer Kopfspitze!



TEMPIT[®]

Provisorisches Füllmaterial, eugenolfrei, feuchtigkeitsaktiviert, sofort applizierbar!



ENCORE[®] D/C MINIMIX

Das einzige Stumpf-Aufbaumaterial, das portionsdosiert angeboten wird!

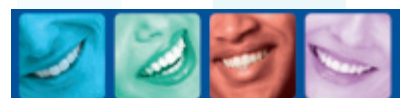


ACCESS[®] EDGE

Kaolinbasierte Gingiva-Retraktionspaste mit einem sehr guten Preis-/Leistungsverhältnis!

Weitere Informationen unter **0800 236 8749**

Kommen Sie zu unserem Messestand auf einer der kommenden Dentalausstellungen oder besuchen Sie uns im Internet unter www.centrixdental.de



centrix[®]

Macht Zahnheilkunde einfacher.SM

NEU

SOPROLIFE USB2

All-In-One Hochleistungskamera mit Kariesdiagnose

- ✓ Mit SOPROLIFE können Sie nicht nur aussagekräftige Intraoralaufnahmen, sondern gleichzeitig auch Karies sichtbar machen und gezielter behandeln - und zwar in allen Entwicklungsstadien und Regionen!

5 Kameramodi:



Relax-Preis
3.950,-



SOPROCARE USB2

Intraorale Hochleistungskamera mit Perio- und Karies-Modus

- ✓ Hochwertige ZEISS Optik
- ✓ Perio-Modus: Erkennung von Plaque, Zahnstein und Entzündungen am Zahnfleisch
- ✓ Karies-Modus: Erkennung von Karies

5 Kameramodi:



Relax-Preis
3.500,-



✓ Das Original!



Mini Kit: 1 Applikator, 6 Kapseln, 12 gerade Kanülen (biegsam) zum Einmalgebrauch

Applikator gratis!

Kosten pro Retraktion ca. 3 €

EXPASYL MINI KIT

Paste zur schnellen und perfekten Gingiva-Retraktion

- ✓ Einfache Technik, berücksichtigt das Parodontium
- ✓ Retraktion in 1-2 Min., je nach Textur der Gingiva
- ✓ Kein Bluten, keine Exsudation
- ✓ Trockener und offener Sulkus
- ✓ Genaue Abzeichnung der Präparationsgrenze

Relax-Preis
140,-

Unser Service-Paket

- ✓ AUSTAUSCH-/ REPARATURSERVICE innerhalb von 48 Stunden
- ✓ 2 JAHRE SYSTEMGARANTIE (ohne Instrumente und Verbrauchsmaterialien)
- ✓ GARANTIEVERLÄNGERUNG 2 Jahre plus weitere 2 Jahre (ab 200 € Aufpreis)

Relax-Preis
1.100,-



Perio-Kit: Pulverbehälter, Perio-Düse, 1 Fl. Perio-Powder á 100 g

Kombi-Preis
1.590,-

AIR-N-GO

Ein Produkt. Zwei Funktionen.

- ✓ Eine echte Innovation für Prophylaxe & Periimplantitis-Therapie
- ✓ GO Supra: Ermöglicht jede Form der supragingivalen Prophylaxebehandlung
- ✓ GO Perio: Revolutioniert die Behandlung von Parodontitis und Periimplantitis
- ✓ Service-Paket

AIR-N-GO POLISHER
+ Perio-Kit